



Geschäftsbericht 2019



◀ **Umschlagsvorderseite:**

Baumaufnahme aus Brasilien

Umschlagsrückseite:

25-Jahr-Jubiläum von PW Amazon im Juni 2019, Brasilien

Precious Woods 2019 – operative Fortschritte

Erhöhung des Produktionsvolumens in Brasilien

33.0 %

EBITDA-Marge

13.2 %

Die in diesem Geschäftsbericht verwendeten Begriffe FSC® und Forest Stewardship Council® sind geschützte Warenzeichen des Forest Stewardship Council, A.C. (FSC® C004141)

Der in diesem Geschäftsbericht verwendete Begriff PEFC™ ist ein geschütztes Warenzeichen des Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes. (PEFC™ 15-31-0090)

Precious Woods gehört zu den grösseren internationalen Unternehmen im Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung und Nutzung von Tropenwäldern. Die Fotos in diesem Geschäftsbericht vermitteln einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben von Precious Woods. Sie verdeutlichen den Grundsatz, dass Precious Woods in dreifacher Weise Mehrwert schafft: ökologisch, sozial und ökonomisch.

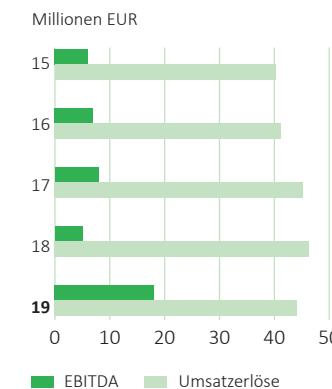
Kennzahlen und Angaben für Investoren

Fünf-Jahres-Übersicht der wichtigsten Kennzahlen (in Tausend EUR)

	2015 ¹	2016	2017	2018	2019
Umsatzerlöse	39 994	41 319	44 997	46 349	44 380
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	5 195	5 277	4 681	3 416	4 494
Abschreibungen und Amortisationen	5 213	5 356	4 699	3 435	2 239
Wertminderungen	-18	-79	-18	-19	635
EBITDA	6 060	6 889	8 210	5 111	18 450
in % der Umsatzerlöse	15.2%	16.7%	18.2%	11.0%	41.6%
EBIT	865	1 612	3 529	1 695	13 956
in % der Umsatzerlöse	2.2%	3.9%	7.8%	3.7%	31.4%
Reinverlust/-gewinn	-4 265	-2 752	1 643	-1 717	7 973
in % der Umsatzerlöse	-10.7%	-6.7%	3.7%	-3.7%	18.0%
Bilanzsumme	65 302	69 288	71 405	73 435	131 076
Eigenkapital	11 828	19 440	20 095	11 614	55 104
in % der Bilanzsumme	18.1%	28.1%	28.1%	15.8%	42.0%
Nettoverschuldung	30 696	30 526	31 283	34 441	39 457
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	3 972	2 229	3 351	3 307	3 806
Investitionen/Akquisitionen	-1 887	-2 320	-2 244	-3 542	-4 650
Durchschnittlicher Personalbestand (Vollzeitäquivalente)	1 209	1 209	1 340	1 408	1 498

¹ Anpassung aufgrund der Änderung der Darstellungswährung

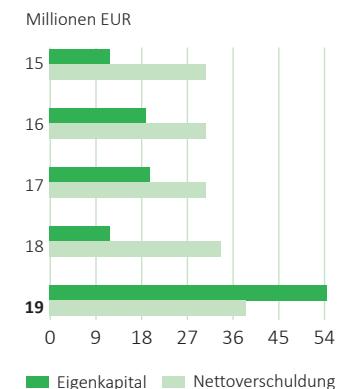
EBITDA und Umsatzerlöse



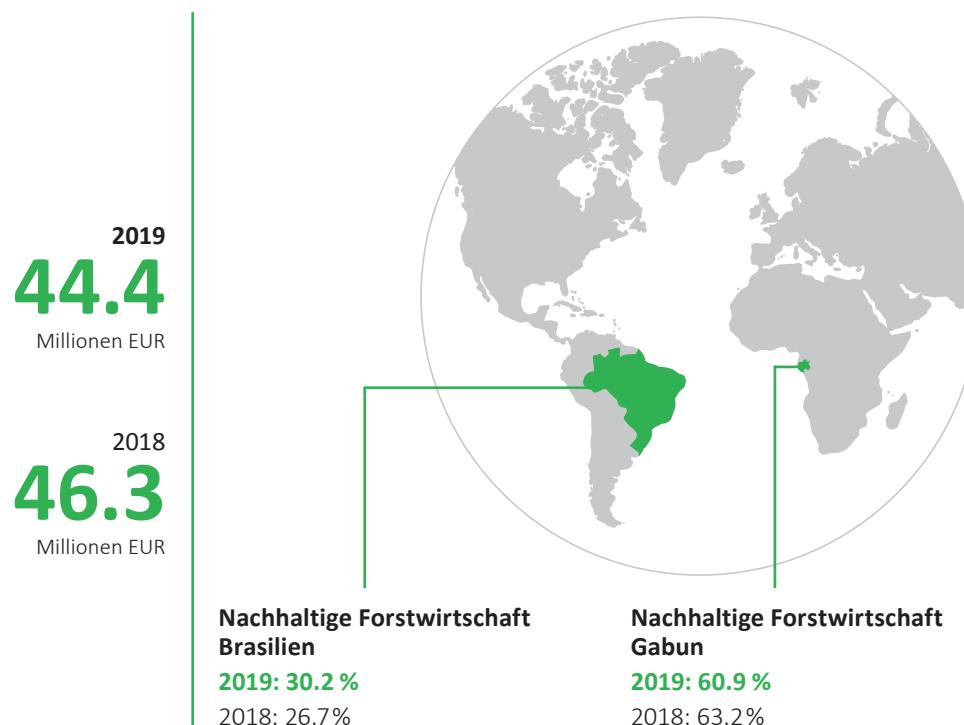
Geldfluss aus Betriebs- und Investitionstätigkeit



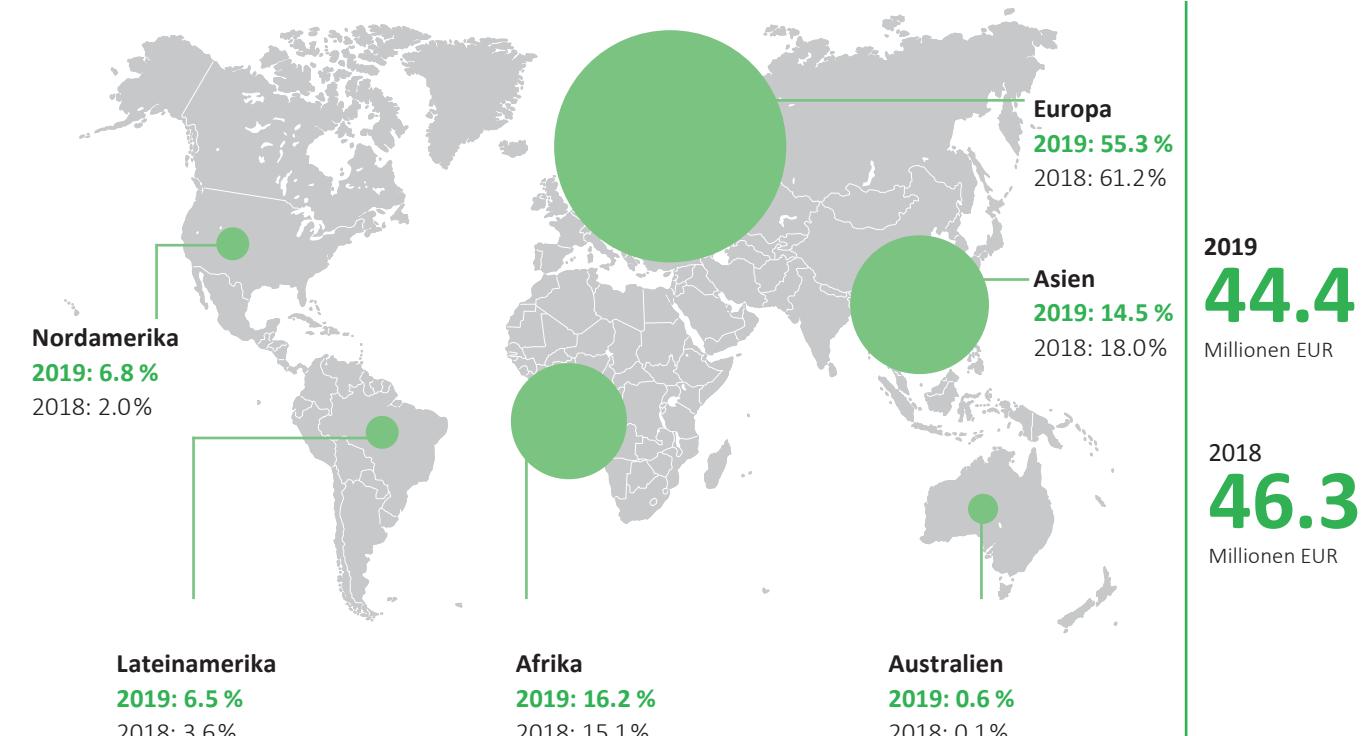
Eigenkapital und Nettoverschuldung



Umsatzerlöse nach Segmenten



Umsatzerlöse nach Marktregion



Inhalt

Lagebericht

- 4** An unsere Aktionärinnen und Aktionäre
- 8** Über Precious Woods
- 15** Ergebnisse der Gruppe
- 20** Brasilien
- 26** Gabun
- 31** Trading
- 33** Carbon & Energy
- 36** Corporate Governance
- 43** Informationen für Aktionäre

Finanzbericht

- 45** Jahresrechnung Precious Woods Gruppe
- 87** Jahresrechnung Precious Woods Holding AG

Aktionärsbrief





« Wenn es die Firma Precious Woods noch nicht gäbe, müsste diese sofort erfunden werden. All die Beiträge, die wir leisten, werden in Zukunft noch grössere Wertschätzung erhalten. »

Katharina Lehmann, VR-Präsidentin



Bild gross: Im Gelände von Precious Woods Gabon
Bild klein: Wohnhäuser der Mitarbeiter in Gabun

An unsere Aktionärinnen und Aktionäre



Katharina Lehmann
Verwaltungsratspräsidentin

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Die positive Botschaft vorweg: operativ wurden grosse Fortschritte erzielt und sowohl in Gabun als auch in Brasilien wurden die Volumen bei der Schnittholzproduktion erhöht. Und trotz massiven Beeinträchtigungen unserer Tätigkeiten an beiden Standorten verbesserten wir den EBITDA in der Berichtsperiode von 11% auf 13% auf einer normalisierten Basis.

2019: eine Anhäufung von Erschwernissen

Die in der folgenden Berichterstattung dargelegten Erschwernisse vor allen in Gabun aber auch in Brasilien bedeuteten für das Management und unsere Betriebsstätten eine grosse Herausforderung, forderte ein Höchstmaß an Aufmerksamkeit, gute Entscheide und auch Nervenstärke. Das Resultat dieser Bestrebungen könnte folgendermassen zusammengefasst werden: Zielsetzungen verfehlt, aber mit grosser Anstrengung das Ergebnis gehalten. Oder anders formuliert: wenn so viele Hindernisse gemeistert werden müssen und trotzdem ein solches Ergebnis erzielt wird, kann es nur noch besser kommen!

Ungetrübter Glaube an Precious Woods

Nicht nur unsere langjährige und stabile Mannschaft in der Schweiz, in Gabun und in Brasilien stimmen mich zuversichtlich, dass wir in naher Zukunft unsere Fortschritte auch in Zahlen und Fakten belegen dürfen. An beiden Standorten wurde kräftig investiert und damit die Voraussetzungen für eine Mehrproduktion und auch Produktivitätssteigerung geschaffen. Ebenfalls wurden Prozesse optimiert und sichergestellt und wir lernen stetig dazu. Im Jahr 2020 wird das neue Hartholzsägewerk in Bambidie den Betrieb aufnehmen und ich bin überzeugt, dass sich dieses Vorhaben positiv auswir-

ken wird. Dies alles plus die kleinen und grossen Dinge, bei denen wir uns noch verbessern können, werden dazu beitragen, dass wir operativ grosse Schritte vorankommen werden.

Unser Geschäftsmodell bekommt während der aktuellen Klimadebatte eine ganz neue Bedeutung. Unsere Kerntätigkeit ist und bleibt die Produktion von nachhaltig produzierten Produkten aus tropischen Hölzern. Und dies mit einem hohen Standard an die Erfüllung von ökonomischen aber auch ökologischen und sozialen Kriterien. Eine Nebenleistung ist u.a. auch unser Beitrag zur Kohlenstoffbindung und CO₂-Reduktion. Durch unsere Tätigkeit erhalten wir unsere intakten Waldflächen in ihrer Funktionsfähigkeit und steigern durch die Erntetätigkeit den Speichereffekt an CO₂ dank nachweislich vergrössertem Baumwachstum und gleichzeitig der langfristigen Speicherung von CO₂ in unseren hergestellten Holzprodukten. Auch hier besteht Optimierungspotential für Precious Woods. Beispielsweise mit der Verwertung des anfallenden Restholzes in Bambidie oder der Steigerung der Ausbeute an beiden Standorten.

Wertsteigerung – operativ und finanziell

Die operativen Verbesserungen drücken sich leider nicht in unseren Zahlen aus. Hohe Lagerbestände aufgrund von Lieferverzögerungen, nicht realisierte Margen und Sondereffekte beeinträchtigen die Erfolgsrechnung und die Liquidität. In der aktuellen Berichtsperiode wurden Investitionen in der Höhe von Euro 5.7 Millionen vorgenommen, welche sicherlich den Wert unserer Unternehmung in Zukunft steigern werden. Projekte für qualitatives und quantitatives Wachstum verfolgen wir zurzeit intensiv und wir sind überzeugt, dass sich diesbezüglich Chancen ergeben werden, die wir nutzen können.

In der aktuellen Berichtsperiode wurde die auf unseren Waldflächen stehende Biomasse aufgrund der aktuellen Vorschriften zu einem „fair-value“ Betrag und zudem die Landwerte in Brasilien neu bewertet. Diese vorschriftsmässigen Anpassungen führten zu einer Verbesserung der Eigenkapitalquote aber auch zu einer realistischeren Darstellung der inneren Werte unserer Unternehmung.

Kriterien für nachhaltige Investitionen

Seit mehr als zehn Jahren darf ich Precious Woods nun begleiten. Und ich bin überzeugt, dass wenn der Begriff der Nachhaltigkeit richtig verstanden wird, es für jedes am Kapitalmarkt refinanzierte Unternehmen schwierig wird, mit uns mitzuhalten. Die Tatsache, dass wir nach wie vor Schwierig-

keiten haben, uns zu refinanzieren bzw. an Precious Woods unrealistische Erwartungen an Kapitalkosten oder Rendite gestellt werden, zeigt auf, dass offensichtlich unsere Massstäbe und die Beurteilungskriterien von herkömmlichen Finanzierungsinstituten noch nicht übereinstimmen. Diesbezüglich werden wir nicht aufgeben, die Rahmenbedingungen zu beeinflussen.

Ausblick und Dank

Eine Vielzahl von Vorkommnissen, welche wir nicht beeinflussen konnten, haben das Ergebnis 2019 beeinträchtigt. Wir konnten jedoch die Voraussetzungen für ein erfolgreiches 2020 schaffen und werden alles daransetzen, die gesteckten Ziele zu erreichen. Das wird uns gelingen, sofern nicht wiederum Faktoren – institutionelle oder infrastrukturelle Einschränkungen sowie auch Auswirkungen des COVID-19 Virus – unsere Tätigkeit zu sehr und zu lange behindern werden. Zum Zeitpunkt des Verfassens des Geschäftsberichtes sind die Konsequenzen für unsere Unternehmung aus dieser weltweiten Krise noch schwierig abzuschätzen.

Wie oben erwähnt begründet meine Zuversicht für Precious Woods u.a. das engagierte, motivierte und langjährige Team. Zahlreiche Fach- und Führungskräfte in Gabun und in Brasilien setzen sich täglich dafür ein, die anspruchsvollen Aufgaben und auch die Rückschläge im Alltag zu bewältigen. Und in der Schweiz wird in Gruppenleitungs- und Supportfunktionen aber auch im Vertrieb ein grosser Einsatz

zum Wohle unserer Kunden, unserer Gruppe und Mission geleistet. Im Namen des Verwaltungsrates danke ich deshalb all unseren rund 1 500 Mitarbeitenden für das grosse Engagement. Ebenfalls danke ich Markus Brütsch für seinen ausserordentlichen Einsatz, seine Verlässlichkeit, seine Professionalität und seine Nervenstärke besonders während dem Jahr 2019. Und ich danke meinen Kollegen im Verwaltungsrat für ihr grosses Engagement und die gute Zusammenarbeit.

Mein letzter aber umso grösserer Dank gilt unseren Aktionärrinnen und Aktionären. Precious Woods, der Verwaltungsrat und ich persönlich danken Ihnen herzlich für Ihre Treue, Ihr Interesse und dafür, dass Sie unsere Mission, unsere Tätigkeit und unser Engagement weiterhin unterstützen, verfolgen und vielleicht auch der einen oder anderen Bezugsgruppe näherbringen.

Herzlichst, Ihre



Katharina Lehmann
Verwaltungsratspräsidentin

Nachhaltigkeit





Tropenwälder machen etwa die Hälfte der gesamten Waldfläche der Erde aus. Sie sind ein Hort der Artenvielfalt und die grüne Lunge unseres Planeten. Precious Woods garantiert, diese Wälder nachhaltig zu bewirtschaften und sie somit langfristig zu erhalten.

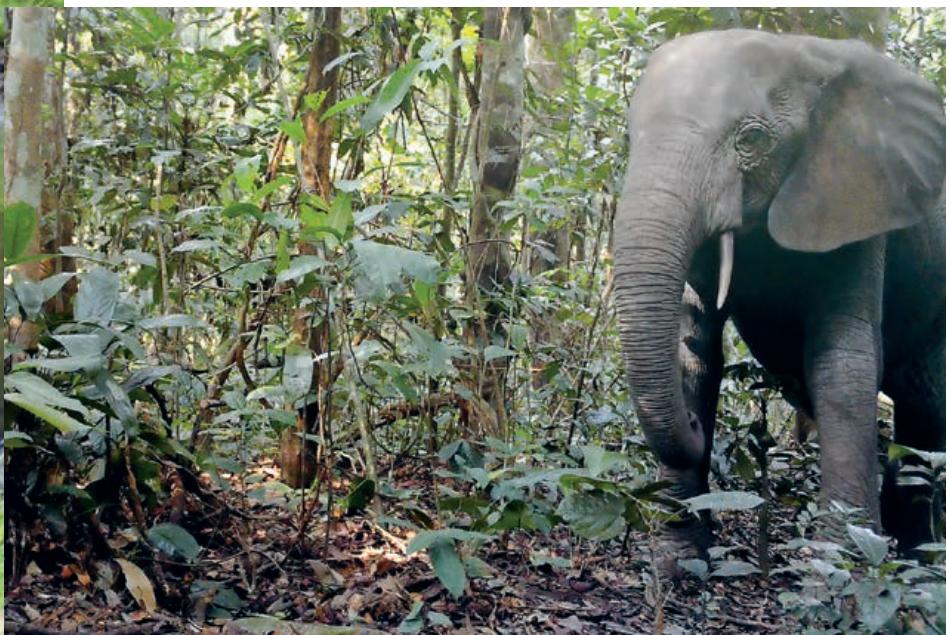


Bild gross: Elefant von Gabun
Bild klein: Elefant aus Gabun, aufgenommen mit Kamerafallen

Precious Woods – Nachhaltigkeit im Zentrum der Unternehmensphilosophie

Precious Woods ist eines der weltweit grösseren Unternehmen in der nachhaltigen Bewirtschaftung von tropischen Regenwäldern und nimmt dabei in vielen Bereichen eine Pionierrolle ein. Die Zertifizierung nach dem Standard des Forest Stewardship Council (FSC) gehört für Precious Woods seit vielen Jahren zur Unternehmensphilosophie. Seit 2017 hat sich die gesamte Gruppe zusätzlich nach dem Standard des PEFC/PAFC zertifizieren lassen. Diese Standards definieren alle massgeblichen Kriterien für Nachhaltigkeit in der Forstwirtschaft. Die Zertifizierungen umfassen sowohl die forstlichen Abläufe wie auch die betriebliche Holzproduktion, den Handel und den Umgang mit sozialen und ökologischen Rahmenbedingungen im Kontext der Bewirtschaftung von Tropenwäldern. Precious Woods garantiert somit 100 % zertifizierte Produkte aus den Betrieben von PW Amazon, PW Gabon und PW Holding. Im unternehmerischen Fokus stehen die Herstellung und der Verkauf von zertifizierten Schnittwaren und Halbfabrikaten aus tropischen Hölzern. Durch eine 40 % Beteiligung an einem Biomassekraftwerk in Brasilien verkauft Precious Woods zusätzlich Emissionszertifikate resultierend aus der Verwertung des Restholzes aus der Produktion. Ziel aller Aktivitäten ist ein hoher Kundennutzen, während gleichzeitig die Abholzung der Tropenwälder durch deren nachhaltige Waldbewirtschaftung und die damit verbundene Wertschöpfung verhindert wird. Der wirtschaftliche Erfolg sichert die sozialen und ökologisch nachhaltigen Aktivitäten und ist schliesslich Voraussetzung für den langfristigen Erhalt der Tropenwälder. Die Precious Woods Gruppe mit Hauptsitz in der Schweiz beschäftigte im Jahr 2019 in Brasilien, Gabun und der Schweiz rund 1 500 Mitarbeitende.

Kennzahlen Schulung 2019 (2018)



Weiterbildungsstunden
784 (1 895)



Weiterbildungsstunden
pro Mitarbeiter
0.5 (1.3)

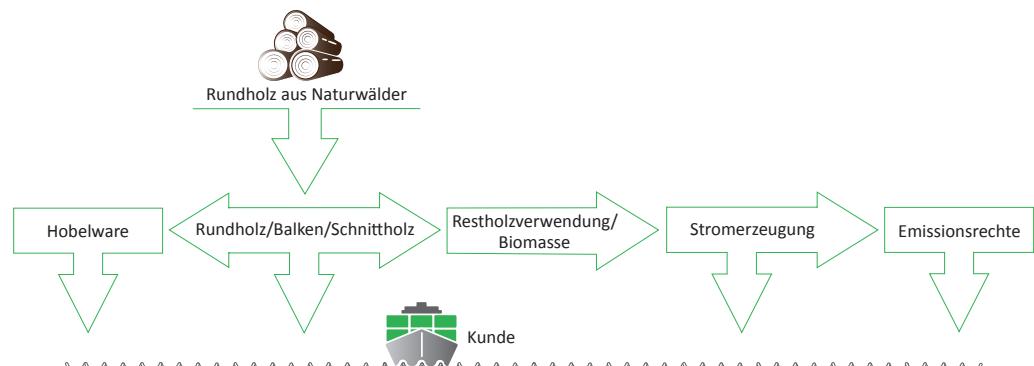
Vision

Durch eine nachhaltige Forst- und Holzwirtschaft und die Vermarktung der daraus resultierenden Produkte schafft Precious Woods als wirtschaftlich erfolgreiches Unternehmen Arbeitsplätze, unterstützt lokale Gemeinschaften und trägt zum langfristigen Erhalt von Tropenwäldern und deren positiver Wirkung auf Nachhaltigkeitsziele wie beispielsweise Biodiversität und Wasserhaushalt bei.

Produkte und Märkte

Precious Woods produziert und vertreibt Rund- und Schnittholz (Balken, Pfähle, Bretter), Hobelware und Furniere aus hochwertigem Tropenholz von über 70 Baumarten. Die Hauptzielgruppen sind der Marine-/Hydrauliksektor, der Garten-, Fassaden- und Strassenbau sowie Aussenmöbelausstatter in den Märkten Europa, Brasilien, Asien und in den USA. Dank der steten Aufklärungsarbeit wichtiger Nichtregierungsorganisationen nimmt das Bewusstsein für die ökologischen und sozialen Folgen einer unkontrollierten Ausbeutung der Tropenwaldressourcen zu, was zu positiven Veränderungen der Rahmenbedingungen führt. Diese Entwicklung bietet Precious Woods mit ihrer konsequent auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Strategie ein wachsender Marktanteil.

Marktorientierung und stete Optimierung der Wertschöpfungskette



Durch den ganzheitlichen Ansatz, der von der nachhaltigen Waldbewirtschaftung über die Holzproduktion bis zur Vermarktung reicht, setzt sich Precious Woods für eine Produktkettenzertifizierung mit lückenloser Rückverfolgbarkeit ein. Bei der Beschaffung von zusätzlichen Holzprodukten für den Handel konzentriert sich Precious Woods auf Forst- und Verarbeitungsunternehmen, die ebenfalls zertifiziert sind. Laufend werden unbekannte neue Holzarten (sogenannte lesser-known species) im Markt getestet und eingeführt. Dabei prüft Precious Woods Anwendungsmöglichkeiten für rund 70 verschiedene Holzarten, setzt diese Kenntnisse um und befriedigt damit Kunden- und Marktansprüche. Gleichzeitig wird damit die Integrität der Tropenwälder erhalten und dies ermöglicht ein nachhaltiges und langfristiges Wirtschaften.

Nachhaltiges Wachstum als Zielsetzung

Nach einem akquisitionsgetriebenen Wachstum in den Jahren 2000-2008 strebt das Unternehmen seither ein organisches, nachhaltiges Wachstum an. Mittelfristige Ziele sind eine EBITDA-Marge von 20% des Nettojahresumsatzes und ein Eigenkapitalanteil von rund 40%. Zur Sicherstellung der operativen Aktivitäten muss Precious Woods über genügend Liquidität verfügen, damit auch saisonale Schwankungen und politische Risiken aufgefangen werden können. Nicht zuletzt will Precious Woods weiterhin in allen Aktivitäten die 100%ige Zertifizierung nach den höchsten Standards sichern.

Managementorganisation mit starker Marktausrichtung

Precious Woods besteht aus vier Business Units und einem Gruppenmanagement, das sich auf die Erreichung der strategischen Ziele, Vertrieb und Marketing, Kommunikation sowie die Finanzverwaltung und -kontrolle konzentriert. Diese Bereiche, ihre Tätigkeiten und Ergebnisse werden im vorliegenden Geschäftsbericht ausführlich dokumentiert.

Nachhaltige Forstwirtschaft in allen Dimensionen

Ein selektiver Holzeinschlag ist noch längst nicht gleichbedeutend mit nachhaltiger Forstwirtschaft. Die FSC-/PEFC-zertifizierte tropische Forstwirtschaft, wie sie Precious Woods betreibt, basiert auf einer sorgfältigen Planung und Auswahl der zu erntenden Bäume, ohne die Vielzahl an Baumarten, den Bestand oder die Regenerationsfähigkeit zu gefährden. Der durchschnittliche Holzeinschlag bei Precious Woods beläuft sich auf 1 – 3 Bäume pro Hektar Land in einem Zyklus von 25 bzw. 35 Jahren. Die gesetzlichen Grundlagen würden eine weit höhere Hiebquote erlauben, womit auch tieferne Kosten anfallen würden. Dies ist allerdings für Precious Woods keine Option, da wir damit weder der ökologischen noch der sozialen Verantwortung nachkommen könnten. Unsere Tätigkeit wird jährlich unabhängig überprüft und auch durch wissenschaftliche Studien dokumentiert. Damit leisten wir einen Nachweis, dass auch in den Tropenwäldern Holz geerntet werden kann ohne das Ökosystem zu beeinträchtigen. Dank dieser Erkenntnis lassen sich auch in abgelegenen Regionen von Schwellenländern Arbeitsplätze sichern und lokale Wertschöpfung generieren.

Kennzahlen Gesundheit & Sicherheit 2019 (2018)



Arbeitsunfälle

128 (112)

Unfälle pro
1 000 Mitarbeitende

85 (80)



Ausgefallene Arbeitstage
pro Unfall

8.8 (9.2)



Arbeitsunfälle mit
Todesfolge

- (-)

Kennzahlen
Mitarbeitende
2019 (2018)



Beschäftigte Personen
Total (Jahres-Ø)
1 498 (1 408)

Brasilien
591 (524)

Gabun
893 (872)

Europa
1 (1)

Gruppe und Holding
13 (11)



Parallel dazu leistet Precious Woods diverse Beiträge zur Verbesserung von Verdienstmöglichkeiten vor Ort. Precious Woods sorgt für sozialen Mehrwert nicht nur durch die Schaffung von Arbeitsplätzen, sondern auch durch gezielte Aus- und Weiterbildung in Schwellenländern, Schulen, Krankenpflegestationen und weiteren Infrastrukturen in abgelegenen Tropenwaldgebieten. Damit leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung und Stabilität in diesen Regionen. Precious Woods setzt sich aktiv für bessere Lebensbedingungen der Mitarbeitenden, ihrer Familien und der Dorfgemeinschaften ein.

Ökologischer Mehrwert bedeutet, die Waldgebiete von Precious Woods konsequent mit nachhaltigen Methoden zu bewirtschaften, damit diese erneuerbaren, natürlichen Ressourcen inkl. ihrer Biodiversität auch für künftige Generationen erhalten bleiben. Das soziale und ökologische Engagement von Precious Woods wird auch in den Berichten zu den einzelnen Geschäftseinheiten ausführlich beschrieben.

		Brasilien	Gabun
Waldfläche	in ha	506 699	596 800
Nettowaldfläche	in %	78	92
Mitarbeitende		591	893
Gemeinden		9	44
Erntevolumen pro Jahr	in m ³	140 000	240 000
Schlagfläche pro Jahr	in ha	11 700	22 000
Erntevolumen pro ha	in m ³	12	12
Erntezyklus	in Jahren	35	25

Marktchancen dank Nachhaltigkeitsnachweisen von Tropenholz

Beide angewandten Zertifizierungssysteme gehen mit ihren Standards weit über die Minimalanforderung der Legalität hinaus und stellen weitere Anforderungen an die ökologische und soziale Nachhaltigkeit der Waldbewirtschaftung und der lückenlosen Nachweisbarkeit der Lieferkette (chain of custody). Die sich zunehmend verschärfende Gesetzeslage in den Abnehmerländern wird dem Handel mit nachhaltig zertifiziertem Holz mittelfristig zuträglich sein. Die totale Waldfläche unter FSC-Zertifizierung belief sich Ende 2018 auf 195 Millionen Hektar, was mehr als der Fläche von Deutschland, Frankreich, Spanien und Italien zusammen entspricht. Davon fielen aber weniger als 10% auf die tropischen und subtropischen Wälder und Aufforstungen. Damit sind diese Wälder bei der FSC-Zertifizierung noch immer stark untervertreten. Precious Woods bewirtschaftet etwa 7% der gesamten FSC-zertifizierten tropischen und subtropischen Waldfläche.

Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen der UN

Im Jahr 2015 haben die Vereinten Nationen die «Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung» mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) als zentrales Element herausgegeben. Die SDGs decken ein breites Spektrum gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Entwicklungsfragen ab. Innerhalb der SDGs werden der Schutz der Biodiversität und die Sicherung der Lebensgrundlagen der lokalen Bevölkerung als Prioritäten und Zielsetzungen bis ins Jahr 2030 aufgeführt. Precious Woods leistet durch ihre zertifizierten und

nachhaltigen Tätigkeiten im Kongobecken und im Amazonas-Regenwald einen wichtigen Beitrag zu diesen Zielen der nachhaltigen Entwicklung.

Darüber hinaus unterstreicht die UN-Klimarahmenkonvention (UNFCCC) in ihrem Pariser Übereinkommen von 2015, dass die nachhaltige Waldbewirtschaftung mit ein zentrales Element ist, um den Klimawandel und dessen Auswirkungen einzudämmen.

Precious Woods Amazon: enge Verbundenheit mit lokaler Bevölkerung

PW Amazon war 1997 die erste FSC-zertifizierte Unternehmung in Brasilien. Weitergehende Investitionen wurden nicht zuletzt im Bereich der Arbeitsplatzsicherheit, der Unfallprävention und Ausbildung getätigt. Dabei pflegen wir Partnerschaften mit Erziehungsinstitutionen, um sowohl die Schulbildung wie auch die berufliche Ausbildung für die Angestellten, ihre Familien und Einwohner von Itacoatiara (der benachbarten Stadt mit ca. 80 000 Einwohnern) und den umliegenden Gemeinden zu fördern.

Precious Woods liegt viel an einem guten Einverständnis mit der Lokalbevölkerung: 2016 begann PW Amazon mit einer sozio-ökonomischen Erhebung der lokalen Gemeinschaften, welche jedes Jahr wiederholt wird. Damit gewinnen wir bessere Erkenntnisse der ökologischen, ethnischen und religiösen Aspekte und der zu treffenden Massnahmen zur Förderung der Beteiligung der einheimischen Bevölkerung.

Im Laufe des Jahres 2018 hat Precious Woods Kurse und Projekte zu Gunsten der lokalen Gemeinschaften initiiert, welche nun weitergeführt wurden. Diese sind in den Segmentberichten genauer umschrieben.

In Zusammenarbeit mit der HAFL (Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften) und anderen Ausbildungsstätten begleiten wir immer wieder Bachelor- und Masterarbeiten von angehenden Forstingenieuren. So gewinnen wir wichtige Erkenntnisse über die Wirkung unserer Tätigkeiten, die Regenerationsfähigkeit unserer Waldflächen oder auch mögliche Verbesserungspotentiale. Und manchmal gelingt es uns damit auch, Führungskräfte, Bachelor und Master-Studenten für unsere Standorte in Brasilien oder Gabun zu gewinnen.

Precious Woods in Gabun – Projekte zum Schutz von Flora, Fauna und Biodiversität

PW Gabon geht als Unternehmung weit über den von der FSC- und PAFC-Zertifizierung vorgegebenen Nachhaltigkeits-Standard hinaus. Dies beispielsweise bei der Überwachung und Kontrolle der Konzessionsgebiete, der Analyse der Holzernte und der Nutzungszonen sowie die fach- und umweltgerechte Entsorgung von Treibstoffen, Schmiermitteln, Akkumulatoren und chemischen Substanzen. In den vergangenen Jahren wurden in den genutzten Zonen der Konzession im Durchschnitt lediglich 1.4 Bäume pro Hektar geschlagen, was rund $14 \text{ m}^3/\text{ha}$ entspricht. Durch diese schonende Nutzung liess sich der durch den Holzeinschlag beeinträchtigte Waldanteil sehr niedrig halten. Durch das Fällen, die Zufahrtswege und Ladeplätze wurden im Durchschnitt weniger als 2% der genutzten Fläche beeinträchtigt, was ein viermal besseres Resultat ist, als dies in Gabun im Durchschnitt durch die Welternährungsorganisation FAO in einer Studie festgestellt wurde.

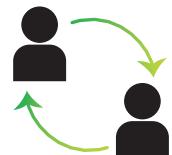
Besondere Aufmerksamkeit widmet Precious Woods dem Wildschutz: Die Firma engagiert sich unter anderem bei der Bildung und Aufklärung der Mitarbeitenden und der Lokalbevölkerung durch den Wildschutzdienst. In Zusammenarbeit mit der Wildlife Conservation Society (WCS) arbeitet PW Gabon auch an Datenerhebungen über Grosswild, Artenvielfalt und andere Aspekte der Biodiversität. Ebenfalls bekämpfen wir illegale Aktivitäten, insbesondere auch die Wilde-



Anteil Frauen
in %
9.6 (10.7)



Anteil Männer
in %
90.4 (89.3)



Personalfluktuation
in %
3.4 (2.3)

**Kennzahlen
Forstwirtschaft
2019 (2018)**



Waldschutzgebiete
Gesamtfläche in ha
1 069 400 (1 103 500)



FSC-Anteil Holzproduktion verkauft in %
100 (100)



PEFC-Anteil Holzproduktion verkauft in %
100 (100)

rei. Heute ist die Wilderei in unseren Konzessionsgebieten weitgehend unter Kontrolle. Wichtig in diesem Zusammenhang ist es, den Zugang durch Forststrassen und Rückewege in die bereits genutzten Zonen zu unterbinden.

Unser Beitrag zum ständigen Waldschutz

4 : 1

- Jährliches Wachstum von bis zu 4 m³/ha in nachhaltig bewirtschafteten Wäldern im Vergleich zu weniger als 1 m³/ha in Schutzzonen
- 20-jährige Messdaten zum Waldwachstum



330 000 000 tC

- Kohlenstoffspeicher von PW Wälder (Berechnungsgrundlage 300 tC/ha)



Fauna / Flora

- Grosse Elefanten- und Gorillapopulation (Gabun)
- Effektivster Schutz der Biodiversität durch schonende Bewirtschaftung (RIL, Reduced Impact Logging)



Sounding Board

Die Verantwortung zur Einhaltung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit der gesamten Gruppe liegt beim Verwaltungsrat. Dieser zieht wird fallweise durch Experten und regelmässig durch das Sounding Board ergänzt. Dieses Board tauscht sich mit Precious Woods bezüglich neuer Entwicklungen der Nachhaltigkeit bei der Bewirtschaftung von Tropenwäldern aus und unterstützt das Unternehmen in den Beziehungen zu lokalen und internationalen Interessensgruppen und Fachorganisationen. Es werden unter anderem Empfehlungen für die Berichterstattung von Precious Woods sowie der Erfüllung von Nachhaltigkeitszielen in ihren wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Dimensionen besprochen.

Institutionelle Rahmenbedingungen als Chancen und Herausforderungen

Die wichtige Funktion der Tropenwälder zur Speicherung von Kohlenstoff und dem Erhalt der enormen Biodiversität verankert sich allmählich im Bewusstsein. Die Weltgemeinschaft und die tropische Holzwirtschaft werden vermehrt unter dem Aspekt der globalen Ressourcenverknappung betrachtet. Bei der Auswahl geeigneter Standorte für einen Forstbetrieb prüft Precious Woods nicht nur die Verfügbarkeit, die Zugänglichkeit und die Qualität der Waldressourcen, sondern legt auch besonderen Wert auf die Prüfung der Rahmenbedingungen und der Verlässlichkeit des jeweiligen Landes. Precious Woods respektiert die legalen und institutionellen Strukturen, die lokale Wald- und Umweltpolitik sowie die entsprechenden Gesetze und unterstützt deren Umsetzung in die Praxis.

Illegaler Einschlag bedroht den Handel mit zertifiziertem Holz und nachhaltiger Entwicklung

Der illegale Einschlag und Holzhandel haben zu Beginn des Jahrhunderts bedrohliche Ausmasse angenommen, vor allem auch in tropischen Ländern. Eine Studie von Chatham House hat den globalen Schaden aus den illegalen Holzschlägen für die Holzproduzentenländer auf jährlich zwischen USD 15-20 Milliarden geschätzt. Die Folgen sind Entwaldung, Verlust an Biodiversität, Zunahme der CO₂-Emissionen, aber oft auch Konflikte mit indigenen Völkern, Gewalttätigkeiten und Verstösse gegen die Menschenrechte. Den illegalen Einschlag und Handel zu unterbinden

obliegt sowohl den Produzenten- wie den Abnehmerländern, wie dies im Aktionsprogramm der G-8-Staaten festgelegt wurde. Seither sind verschiedene Massnahmen durch Regierungen und den Privatsektor eingeleitet worden. Die Umsetzung hat nun erste Resultate erbracht, wird jedoch von den Regierungen zu schleppend vorangetrieben.

Kennzahlen Energie & Emissionen 2019 (2018)

CO₂-Fussabdruck

Die von Precious Woods verursachten CO₂-Emissionen im Jahr 2019 werden in drei Kategorien nach der Systematik des World Resources Institute (WIR) erhoben:



	Total in Tonnen CO₂	26 315	100.0 %
Kategorie 1	Direkte Emissionen durch Treibstoffverbrauch	14 241	54.1%
Kategorie 2	Indirekte Emissionen durch Stromverbrauch	3 482	13.2%
Kategorie 3	Flüge Transport	624 7 968	2.4% 30.3%

Die Rolle der Forstwirtschaft in der aktuellen Klimadebatte

In den vergangenen Jahrzehnten sind grosse Flächen entwaldet oder degradiert worden, besonders in den feuchten Tropenwaldgebieten. Die Ursachen dafür sind vielfältig: Anhaltende Nachfrage nach Land für die Umwandlung in kommerziell genutzte, Viehweiden und Agrarflächen, Brandrodung für Subsistenzlandwirtschaft, die vermehrte Ausbeutung von Bodenschätzen in Tropenwaldgebiete, unkontrollierte Waldbrände, illegaler Holzeinschlag oder schlicht eine nicht nachhaltige ausgeführte Forstwirtschaft. Die nach wie vor hohe Entwaldungsrate hat in den vergangenen Jahren Anlass zu grosser Besorgnis gegeben. Dies hauptsächlich wegen ihrem negativen Einfluss auf die Erderwärmung und des speziellen Klimaregimes von grossen Waldmassiven. Heute tragen die Entwaldung in den Tropen und die nicht nachhaltige Forstwirtschaft zu etwa 11% zu den Treibhausgasemissionen bei. Nach der Verabschiedung des Pariser Weltklimavertrags vom Dezember 2015 ist nun das REDD+ Konzept (Reduktion der Entwaldung und der Walddegradierung, nachhaltige Waldbewirtschaftung und Aufbau neuer Waldsenken über Aufforstungen und Walderneuerung) zu einem festen Bestandteil von CO₂-Kompensationssystemen für die Walderhaltung in Tropenländern geworden. Viele Waldländer der Tropen, internationale Organisationen, NGOs, wissenschaftliche Institutionen und Firmen arbeiten daran, Methoden und Kapazitäten für solche Kompensationssysteme und -projekte zu schaffen. Die nachhaltige Forstwirtschaft, wie sie von Precious Woods angewendet und gelebt wird, wird dabei eine wichtige Rolle spielen. Wir werden die weitere Entwicklung der REDD+ Aktivitäten weiterverfolgen und unsere Berechtigung zur Teilnahme an REDD+ Kompensationsprojekten oder anderen internationalen Initiativen sorgfältig prüfen.



Reduzierte CO₂-Emissionen in t
34 651 (54 664)



CO₂-Emissionen in t CO₂-Äquivalenten
17 700 (17 800)



Stromverbrauch in GJ
34 700 (35 900)



Verbrauch fossiler Brennstoffe in GJ
191 600 (179 400)

Meilensteine Precious Woods

1990 Gründung von Precious Woods durch Schweizer Investoren. Das Unternehmen beginnt in Costa Rica mit der Aufforstung von ungenutztem Weideland.

1993 Mit der Gründung von Precious Woods Ltd wird das Privatunternehmen für Aktionärinnen und Aktionäre geöffnet.

1994–1997 Markteintritt in Brasilien. Gründung von PW Amazon mit dem Aufbau eines nachhaltigen Forstbetriebs, der 1997 als erstes Forstunternehmen dieser Region nach den FSC-Kriterien zertifiziert wird.

2001 Precious Woods gründet zusammen mit dem niederländischen Holzhandelsunternehmen A. van den Berg B.V. ein weiteres Forstunternehmen im brasilianischen Bundesstaat Pará (Precious Woods Pará).

2002 Die PW Holding wird durch die Kotierung an der SIX Swiss Exchange zu einer Publikumsgesellschaft.

2003 Precious Woods baut die bestehenden Aktivitäten kontinuierlich aus und dehnt die Aufforstungsarbeiten in Zentralamerika auf Nicaragua aus.

2005 In Itacoatiara, Brasilien erwirbt Precious Woods 80% an BK Energia, einem dem Sägewerk von PW Amazon angegliedertes Biomassenkraftwerk, das seit 2002 in Betrieb ist. Im gleichen Jahr übernimmt Precious Woods seinen grössten Kunden und Partner, die niederländische A. van den Berg B.V., die als Precious Wood Europe weitergeführt wurde.

2006 Precious Woods verkauft erste CO₂-Emissionszertifikate aus der Energieproduktion in Brasilien und erweitert damit die Aktivitäten im Geschäftssegment Nichtholzprodukte aus Tropenholz.

2007 Erwerb des Forstunternehmens Compagnie Equatoriale des Bois (CEB) und des Furnierunternehmens Tropical Gabon Industrie (TGI) in Gabun. Erwerb einer Minderheitsbeteiligung an der Firma Nordsudtimber in der Demokratischen Republik Kongo.

2008 Die Tochtergesellschaft PW Gabon erhält im Oktober 2008 die FSC-Zertifizierung für ihren Forstbetrieb und die Produktkettenzertifizierung (Chain of Custody, CoC) für ihre industriellen Aktivitäten (Sägerei und Hobelwerk). Die instabilen rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen im brasilianischen Pará zwingen Precious Woods zur Aufgabe des Forstbetriebs.

2009 Mit der FSC-Zertifizierung für das TGI-Furnierwerk wird Precious Woods zum weltweit ersten Unternehmen, dessen gesamte Produktionslinie in der Forst- und Holzwirtschaft in den Tropen umfassend zertifiziert ist.

2010 Der tiefgreifende Umbau der Precious Woods Gruppe wird intensiviert, Altlasten bereinigt, die Produktivität erhöht und die Marktposition verstärkt. Precious Woods erhält den Umweltpreis der Schweizerischen Umweltstiftung.

2011 Im Oktober wird die von der Generalversammlung 2011 gutgeheissene Teilveräußerung von 75% von PW Central America an zwei bestehende Schweizer Aktionäre wird vollzogen, was zu einer teilweisen Entschuldung der Holding führt.

2012 An der ausserordentlichen Generalversammlung wird die Erhöhung des ordentlichen, bedingten und genehmigten Kapitals genehmigt. Der verbliebene 25% Anteil an PW Central America wird an die bestehenden Mitaktionäre verkauft und die Verschuldung weiter gesenkt. Die Gruppe verkauft 40% ihrer Anteile an BK Energia an den Mitaktionär und hält nur noch 40% der Anteile.

2013 Am 15. März 2013 wurde die ordentliche Kapitalerhöhung erfolgreich durchgeführt. Das Aktienkapital wurde durch Ausgabe von 309 451 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.00 auf CHF 3 747 806 erhöht. Das Delisting von der SIX Swiss Exchange erfolgte per August 2013. Im November 2013 wurde beschlossen, die Vertriebsgesellschaft PW Europe in den Niederlanden aufzulösen und die Aktivitäten in die Precious Woods Holding zu überführen.

2014 Erfolgreiche Umstellung der Vertriebsstruktur von PW Amazon über die PW Holding. Übergang zu B2B-Geschäft.

2015 Per 30. Dezember 2015 wurde die Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital durch Wandlung aus Darlehen durchgeführt. Das Aktienkapital wurde durch Ausgabe von 1 216 214 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.00 auf CHF 4 984 020 erhöht.

2016 Am 28. Juni 2016 wurde die Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital in der Höhe von CHF 806 798 (806 798 Aktien Nennwert von je CHF 1.00) durchgeführt. Des Weiteren wurde im August 2016 eine Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital in der Höhe von CHF 93 850 (93 850 Aktien Nennwert von je CHF 1.00) durchgeführt.

2019 Die Landflächen und die Biomasse in Brasilien wurden zu «fair value» beurteilt und bilanziert.

Erhöhte Profitabilität und Umsatrückgang bedingt durch Auslieferungsprobleme

Im Geschäftsjahr 2019 erzielte Precious Woods einen konsolidierten Nettoumsatz von EUR 44.4 Millionen. Dieser lag um 4.2 % unter dem Vorjahresumsatz (EUR 46.3 Millionen). Der Ertrag vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) betrug EUR 18.4 Millionen, auf normalisierter Basis EUR 5.9 Millionen (Vorjahr: EUR 5.1 Millionen). Der Erfolg vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag bei EUR 14.0 Millionen, auf normalisierter Basis EUR 1.4 Millionen (Vorjahr: EUR 1.7 Millionen). Das Nettoergebnis betrug EUR 8.0 Millionen, auf normalisierter Basis EUR -1.1 Millionen (Vorjahr EUR -1.7 Millionen).

in Millionen EUR	2019	2018	Index	Abweichung
Nettoumsatz Precious Woods Gruppe	44.4	46.3	95.8 %	-2.0
Sägewerke in Gabun	21.2	22.1	95.9%	-0.9
Furnierwerk in Gabun	10.5	12.7	82.7%	-2.2
Nettoumsatz Precious Woods Gabon	27.1	29.3	92.4%	-2.2
Nettoumsatz Precious Woods Amazon	13.4	13.0	103.2%	+0.4
Nettoumsatz Precious Woods Trading	3.9	4.7	84.4%	-0.7

Erfolgsrechnung

Gesamteinnahmen

Der im Jahr 2019 erreichte Nettoumsatz belief sich auf EUR 44.4 Millionen und reduzierte sich damit um 4.2% gegenüber dem Vorjahr (EUR 46.3 Millionen). Der Währungseinfluss beziffert sich bei 0.1%, die Mengen- und Volumenveränderung betrug -5.2% und die Verschiebungen aus dem Preis-/Produktemix beeinträchtigten den Umsatz um -1.0%. Während im Vorjahr keine Verkäufe von Emissionszertifikaten verbucht wurden, betrugen diese im Berichtsjahr EUR 0.1 Millionen.

Der Betriebsalltag in Gabun wurde durch zahlreiche Vorkommnisse erschwert. Im ersten Halbjahr wurden die Auslieferungen durch eine behördliche Aktion und Intervention gegen den illegalen Holzhandel und die Korruption behindert. In der Folge war die Zollabfertigung nicht mehr sichergestellt und die Holzmengen konnten über längere Zeit nicht verladen werden. Im zweiten Halbjahr mussten wir massive Engpässe im Schienenverkehr hinnehmen. Diese führten u.a. zu einem mehr als einmonatigen Betriebsunterbruch im Furnierwerk, weil kein Rundholz angeliefert werden konnte. Die Strasse nach Libreville war ebenfalls nicht befahrbar und hinderte uns nicht nur bei der Auslieferung zum Hafen, sondern auch bei der Belieferung von Diesel, der für den Betrieb unsere Generatoren und Fahrzeuge in Bambidie notwendig ist. Als Folge davon standen auch die Sägewerke mehr als einen Monat still. Dies alles führte zu Mehrkosten, Mindeurredumsätzen und Produktionseinbussen und folglich auch zu Engpässen in der Liquidität sowie einem erneut zu hohen Lagerbestand.

Aufgrund dieser Umstände verzeichneten wir im 2019 einen Umsatrückgang aus Gabun von rund EUR 2.2 Millionen oder 7.6% gegenüber dem Vorjahr. Dagegen stieg der Umsatz aus Brasilien um EUR 0.4 Millionen oder 3.2%. Der Handelsumsatz mit Rund- und Schnittholz aus Europa reduzierte sich um 15.6% gegenüber dem Vorjahr, weil die Nachfrage, vor allem aus China, nicht gross war. Während im Vorjahr keine Emissionszertifikate abgerechnet wurden, resultierte im Geschäftsjahr ein Erlös von EUR 0.1 Millionen.

Operative Entwicklung: Kosten und Markt

Das Produktionsvolumen von Schnittholz in Brasilien erhöhte sich um 33.0%. Vor allem im zweiten Halbjahr konnte die Produktionsmenge gesteigert werden. Ein Teil dieser Mehrmengen konnte

Nettoumsatz
44.4

Million EUR

noch nicht ausgeliefert werden. Deshalb verzeichnen wir eine unterproportionale Umsatzsteigerung. Die Ausbeute lag rund 4% höher als im Vorjahr und die Fixkosten mussten nur marginal erhöht werden, so dass eine überproportionale Steigerung des Betriebsergebnisses resultierte.

In den Sägewerken in Gabun wurde 3.8% weniger Rundholz verarbeitet und gleichzeitig insgesamt 1.3% mehr Schnittholz produziert. Dies ist begründet in einer Erhöhung der Ausbeute von rund 5%. Da der Export-Umsatz 11.4% unter dem Vorjahr lag, erhöhte sich der Lagerbestand bei den Sägewerken massiv.

Im Furnierwerk in Gabun sank das Produktionsvolumen um 4.9%, während 10.8% weniger Rundholz verarbeitet wurde. Die Ausbeute stieg um 6.7% und der Umsatz lag 18.3% unter dem Vorjahreswert. Auch hier erhöhten sich die Lagerbestände an versandbereitem Furnier enorm.

Investition
5.7
Million EUR

Das Investitionsvolumen betrug EUR 5.7 Millionen (Vorjahr: EUR 3.5 Millionen). Schwerpunkte bildeten das neue Hartholzsägewerk in Gabun, das seit April 2020 produktiv arbeitet. Ebenfalls wurden Ersatzinvestitionen in Maschinen und Fahrzeuge, Erneuerungsprojekte im Straßenbau sowie im Ausbau der Trocknungskapazitäten für Schnittholz ausgeführt. Diese gezielten Investitionen werden die Ertragskraft der Gruppe verbessern. Die Unterhaltsarbeiten in allen Werken wurden planmäßig durchgeführt.

Die Durchschnittspreise für Schnittholz lagen über die Gruppe betrachtet 1% unter dem Vorjahresniveau. Die Märkte entwickelten sich volatil, vor allem in Asien und insbesondere in China. Eine spezielle Herausforderung für uns bleibt die Suche nach Märkten und Anwendungen für unsere rund 50 verschiedenen Holzarten, die wir jährlich verarbeiten. Mit unserer Dualzertifizierung und Glaubwürdigkeit haben wir zwar gute Argumente und auch Vorteile, denn die Nachhaltigkeit spielt bei der Beschaffung von tropischen Hölzern eine immer grösse Rolle. Jedoch bleibt die Herausforderung gross, auch Kleinmengen von weniger bekannten Holzarten auf den Märkten und bei den Kunden zu etablieren. Europa bleibt für uns der wichtigste Absatzmarkt mit einem Umsatzanteil von rund 55.3%, gefolgt von Afrika mit 16.2%, Asien 14.5% und übrigen Ländern 14.0%. Der Anteil in Europa verringerte sich um 5.9%-Punkte.

Betrieblicher Beitrag

Die Produktionskosten stiegen über die Gruppe betrachtet um 4.5%, der betriebliche Beitrag erhöhte sich um 2.3% oder EUR 0.7 Millionen gegenüber dem Vorjahr. Dies obwohl Einmalkosten in der Höhe von EUR 0.4 Millionen in Brasilien aufgrund des Lieferunterbruches aus 2018 verbucht werden mussten, da die letzten Container erst im 2. Quartal 2019 freigegeben wurden. Die Betriebsunterbrüche in Gabun (Sägewerke und Furnierwerk) haben die Produktionskosten ebenfalls negativ belastet.

Betriebsergebnis (EBITDA)

Das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) lag auf normalisierter Basis bei EUR 5.9 Millionen und damit EUR 0.8 Millionen oder 15.0% höher als im Vorjahr (EUR 5.1 Millionen). Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 13.2% (Vorjahr: 11.0%). Durch die Bilanzierung der Biomasse in Brasilien entstand ein Einmaleffekt und resultierte in einem EBITDA von EUR 18.4 Millionen.

EBITDA-Marge
13.2 %

PW Amazon steigerte ohne Einmaleffekte die EBITDA-Marge um EUR 1.2 Millionen und erreichte 22.3% (Vorjahr 12.4%). Bei PW Gabon sank die EBITDA-Marge um EUR 0.4 Millionen auf 18.5% (Vorjahr 18.9%). Die konsolidierten Abschreibungen beliefen sich auf EUR 4.5 Millionen (Vorjahr: EUR 3.4 Millionen) und waren damit 32% höher als im Vorjahr. Dies als Folge der getätigten Ersatz- und Neuinvestitionen. Auf Gruppenstufe erreichte das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) normalisiert den Wert von EUR 1.4 Millionen (Vorjahr: EUR 1.7 Millionen). Dies entspricht einer Marge von 3.1% (Vorjahr: 3.7%). Unter Berücksichtigung des Einmaleffektes lag der EBIT bei EUR 14.0 Millionen.

Finanzergebnis

Mit EUR -2.3 Millionen lag das Finanzergebnis unter dem Vorjahreswert von EUR -2.8 Millionen. Zum Jahresende lag die Nettoverschuldung deutlich höher, durchschnittlich betrachtet verzeichnen wir eine nicht wesentliche Erhöhung und wir konnten uns teilweise günstiger refinanzieren. Der Währungseffekt lag mit EUR -0.2 Millionen praktisch auf dem Vorjahresniveau von EUR -0.3 Millionen. Die Nettoverschuldung lag EUR 7.2 Millionen höher als im Vorjahr und betrug EUR 41.6 Millionen (Vorjahr: EUR 34.4 Millionen).

Nettoergebnis

Der Nettogewinn betrug EUR 8.0 Millionen gegenüber einem Vorjahresverlust von EUR 1.7 Millionen. Dieser wurde massgeblich durch die Bewertung von Biomasse beeinflusst, die in der Vergangenheit aufgrund von fehlenden Grundlagen nicht durchgeführt werden konnte. Das Nettoergebnis auf rein betrieblicher Tätigkeit lag bei EUR -1.1 Millionen (Vorjahr: EUR -1.7 Millionen).

Ausblick

Die Produktionskapazitäten in Brasilien und in Gabun wurden ausgebaut, was die Voraussetzung für höhere Verarbeitungsmengen und einer verbesserten Ausbeute schafft. Die Erntemengen insgesamt werden im Jahr 2020 leicht erhöht. Die Fertigstellung des Sägewerkes für Hartholz in Gabun erfolgt im April 2020. Das Produktionsvolumen wird vor allem durch Ausbeute-Optimierung in Gabun und höhere Schnittholzvolumen in Brasilien gesteigert werden. Die Nettoumsatzsteigerung wird zwischen 5% und 8% liegen, zudem sollten die Lagerbestände aus 2019 verkauft werden können. Die Kosten werden sich nicht linear entwickeln und nochmals optimiert werden, so dass eine starke Verbesserung des Betriebsergebnisses resultieren wird. Das Investitionsvolumen 2020 beträgt rund EUR 7 Millionen. Voraussetzung dafür sind neue Kredite in Brasilien.

Bilanz

Die Bilanzsumme lag bei EUR 131.1 Millionen, EUR 57.6 Millionen höher als im Vorjahr. Wie bereits erwähnt wurden die Biomasse und gleichzeitig auch der Wert unserer Waldfläche in Brasilien zu «Fair Value» Werten bilanziert. Die Veränderung der Landwerte schlägt sich nur in der Bilanz nieder, während die Bewertung der Biomasse über die Erfolgsrechnung verbucht werden muss.

Das Eigenkapital betrug EUR 55.1 Millionen (Vorjahr: EUR 15.9 Millionen). Die Eigenkapitalquote per Stichtdatum betrug 42.0% (Vorjahr: 21.6%). Die höhere Bilanzsumme resultiert als Folge der Landbewertung, Investitionen und des erhöhten Working Capital. Die Landbewertung wie auch der Nettogewinn haben zu einer beträchtlichen Erhöhung der Eigenkapitalquote geführt, die nun ein realistisches Bild unserer Gruppe zeigt.

Der Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit erhöhte sich um EUR 0.5 Millionen und lag bei EUR 3.8 Millionen. Die Veränderung des Working Capitals betrug EUR -0.3 Millionen. Die Investitionen in Sachanlagen beliefen sich auf EUR 4.7 Millionen. Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit war EUR 0.6 Millionen.

EBIT-Marge
3.1 %

Finanzergebnis
-2.3
Million EUR

Nettoergebnis
8.0
Million EUR

Bilanzsumme
131.1
Million EUR

Eigenkapital
55.1
Million EUR

Operativer Cashflow
3.8
Million EUR

PW Amazon





Nachhaltige Forstwirtschaft ohne das Ökosystem zu gefährden garantiert den Erhalt unserer Wälder.



Bild gross: Luftaufnahme des Acampamento in Brasilien
Bild klein: Waldarbeiter von PW Amazon

Precious Woods Amazon – positive Entwicklung

PW Amazon erzielte einen Nettoumsatz von EUR 13.4 Millionen und lag damit 3.2 % über dem Vorjahreswert von EUR 13.0 Millionen. Die Exportumsätze erhöhten sich um 0.6 %, die Umsätze aus Lieferungen von Biomasse für das Energiewerk lagen 17.4 % höher als im Vorjahr. Der Ertrag vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) belief sich auf EUR 16.4 Millionen, normalisiert auf EUR 2.8 Millionen (Vorjahr: EUR 1.6 Millionen), was einer Marge von 22.3 % entspricht (Vorjahr: 12.4 %). Der Erfolg vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag bei EUR 15.3 Millionen, normalisiert bei EUR 1.7 Millionen (Vorjahr: EUR 1.2 Millionen). Dies entspricht einer Steigerung von EUR 0.5 Millionen gegenüber der Vorjahresperiode. In diesem Ergebnis enthalten sind Einmalbelastungen von EUR 0.4 Millionen aufgrund der verzögerten Freigabe der letzten 19 Container, die seit 2018 blockiert waren und Einmaleffekte aufgrund der Bewertung der Biomasse von EUR 13.5 Millionen.

in Millionen EUR	2019	2018	Index	Abweichung
Nettoumsatz	13.4	13.0	103.2 %	+0.4
EBITDA	16.4	1.6	1020.4 %	+14.8
EBIT	15.3	1.2	1262.2 %	+14.1

Kennzahlen Umwelt in 2019 (2018)



Energieverbrauch in GJ
56 600 (48 100)



Direkte CO₂ Emissionen
in t
2 800 (2 400)



FSC-Anteil Holzproduktion
verkauft in %
100 (100)

Höheres Erntevolumen, gesteigerte Produktionsmengen, höhere Ausbeute

Mengen- und Ausbeutesteigerungen

Das Erntevolumen lag bei 156 100 m³ und damit 1.1% höher als im Vorjahr. Im Sägewerk wurden 155 300 m³ Rundholz verarbeitet, 27.5% mehr als im Jahr zuvor. Die Ausbeute konnte erneut gesteigert werden. Daraus resultiert eine um 33.0% höhere Schnittholzproduktion von 34 350 m³ (Vorjahr: 25 820 m³). Das Produktionsjahr begann Mitte Januar. Die jährlichen Unterhaltsarbeiten konnten planmäßig und gestaffelt unter dem Jahr vorgenommen werden, so dass die Produktion nur unwesentlich eingeschränkt war.

Das Erntegebiet 2019 war in zwei unterschiedliche Gebiete aufgeteilt. Das Ministerium erteilte uns die Erteebewilligung für das neue Gebiet zu spät, dies bedeutet glücklicherweise nur unwesentliche Verzögerungen der Arbeit. Wesentlich mehr beeinträchtigt war die Erntetätigkeit durch das Auftreten von frühen und starken Regenfällen, die bereits im September begannen. Normalerweise ist dies erst ab Dezember der Fall, wenn das Holz bereits geerntet ist, aber das Rundholz noch nicht vollständig aus dem Wald transportiert wurde. Diese ausserordentliche Witterung bedeutete für uns, dass wir die Ernte nicht planmäßig Mitte November abschliessen konnten, sondern erst im Dezember und dies bei schwierigen Bedingungen. Der Rundholztransport hätte planmäßig im Februar 2020 abgeschlossen sein sollen. Dies wurde jedoch durch eine unrechtmässige Blockierung der Logistik durch das Ministerium verhindert. Diese Behinderung ist zum wiederholten Mal ein klarer Fall von Amtsmissbrauch und Korruption, was zu einer weiteren juristischen Klage unsererseits führen wird. Bereits 2019 reichten wir eine Schadenersatzklage in der Höhe von rund EUR 0.9 Millionen gegen den Staat ein. Dies aufgrund der Beeinträchtigungen und Ereignisse im Jahr 2018.

Das Investitionsvolumen in Brasilien betrug rund EUR 0.8 Millionen. Diese wurden für den Ausbau des Strassennetzes, neue Infrastruktur, Erneuerungsmassnahmen im Sägewerk und Transportmittel aufgewendet.

Die lokale Währung (BRL) nahm gegenüber dem Euro um rund 2.7% an Wert zu. Die Verkäufe erfolgen zu 85% in EUR, 10% in USD und 5% in BRL, während die Kosten praktisch zu 100% in BRL anfallen. Dies führte zu einem leicht negativen Währungseinfluss auf die Ergebnisrechnung.

Die gesetzlichen Bestimmungen und die Verpflichtung zur nachhaltigen Nutzung der tropischen Wälder erfordern, dass unsere Unternehmung in Brasilien eine grosse Anzahl von verschiedenen Holzarten erntet. Dies stellt aber auch eine grosse Herausforderung dar und bedeutet auch eine erhöhte Komplexität für unsere operative Tätigkeit. Unsere permanente Aufgabe bleibt deshalb, die noch nicht oder zu wenig verwendeten oder die noch nicht bekannten Holzarten in den Export-Märkten zu fördern, deren Einsatzgebiete zu prüfen, ihre Bekanntheit zu steigern und auf dem Absatzmarkt zu etablieren. Im lokalen Markt bleiben die Marktpreise sehr tief und die Transportkosten zu den bevölkerungsreichen Gebieten im Süden des Landes hoch. Ebenfalls fehlt weitgehend das Bewusstsein für den Kauf von legal produziertem Holz und wir werden im Heimmarkt durch illegal geerntetes und deshalb günstigeres Schnittholz konkurriert. In der Folge bleibt unsere Wettbewerbsfähigkeit im lokalen Absatzmarkt eingeschränkt. Umso mehr freuen wir uns, dass wir regelmässig neue Kunden in Europa, den USA und Asien für die Anwendung von weniger bekannten Holzarten für Exporte aus Brasilien gewinnen können. Zunehmend gelingt es uns, Kunden aufzuklären und zum Kauf zu bewegen, vielversprechende Partnerschaften einzugehen und Märkte für Produkte mit spezifischen Anwendungen des Holzes zu erschliessen.

Weiterhin viel Ressourcen für Altlasten und Sonderfaktoren

Zurzeit sind rund 370 000 Hektaren der Waldfläche (Eigenbesitz und kleinere Konzessionen) erntefähig. Wir haben weitere Anstrengungen unternommen, die rechtlich noch nicht gesicherten Landtitel zu legalisieren sowie neue Konzessionen zu evaluieren und zu sichern. Ebenfalls versuchen wir, Landflächen, die sich in Schutzonen befinden (rund 41 000 ha), mit produktiver, nutz-fähiger Fläche zu tauschen. Dazu stehen wir in Verhandlung mit der Regierung.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden Wertberichtigungen auf rund 60 000 ha Landfläche vorgenommen, die vorher nur teilweise abgeschrieben waren. Dies aufgrund der aktuellen Einschätzung, dass wir voraussichtlich den Rechtsstreit um dieses Land verlieren werden.

Gleichzeitig finden Verhandlungen mit den «neuen» Eigentümern statt mit dem Ziel, einen Konzessionsvertrag abzuschliessen, um dieses Waldgebiet dennoch waldbaulich nutzen zu können.

Im Berichtsjahr ergaben sich keine neuen Erkenntnisse betreffend der beiden, hohen, ange drohten Bussen aus dem Jahr 2002 und 2007. Die damals erfolgte Strafandrohung der brasili anischen Umweltschutzbehörde IBAMA sowie eine angedrohte Grundstücksteuerbusse sind nach wie vor laufende Rechtsfälle unserer Anwälte und wir gehen davon aus, dass sich die Angelegenheit mit den bereits getätigten Rückstellungen lösen lässt.

Precious Woods Amazon in Kürze

Precious Woods ist in Brasilien im Bundesstaat Amazonas seit 1996 tätig. PW Amazon betreibt bei Itacoatiara, 170 Kilometer östlich von Manaus, nachhaltige Forstwirtschaft auf 472 576 Hektaren eigenem Land und Konzessionen (Stand Ende 2019). PW Amazon ist seit 1997 nach den FSC-Kriterien zertifiziert. Im Dezember 2017 erfolgte zusätzlich die Zertifizierung nach den Richtlinien des PEFC. Zertifizierte Wälder werden auf der Grundlage eines geprüften Ernteplans auf nachhaltige Weise bewirtschaftet, indem auf einer Hektare Wald lediglich zwei bis drei Bäume in einem Zyklus von 35 Jahren geerntet werden. Diese sanfte und nachhaltige Nutzung schafft gleichzeitig eine Einkommensquelle für die einheimische Bevölkerung, was wiederum zum Schutz des Waldes beiträgt. Das geerntete Holz wird im eigenen Betrieb zu Schnittholz, Hobelware, Rammpfählen und Fertigprodukten verarbeitet. Die Holzprodukte werden nach Europa, in die USA und nach Asien exportiert sowie auf dem lokalen Markt verkauft.

Kennzahlen Wirtschaftliche Leistung in m³ in 2019 (2018)



Verkauf Schnittholz und Fertigprodukte
31 800 (27 400)



davon Export
22 800 (22 200)



Verkauf Rundholz und Pfähle
500 (400)



Verkauf Biomasse
94 800 (91 600)



Erntevolume
156 100 (154 400)

Kennzahlen Sozial in 2019 (2018)



Beschäftigte Personen
591 (524)



Frauen in %
11.0 % (12.5%)



Männer in %
89.0 % (87.5%)



Arbeitsunfälle
29 (24)



Ausgefallene Arbeitstage
pro Unfall
7.5 (6.7)

Soziale und ökologische Nachhaltigkeit

Precious Woods Amazon hat die Zertifizierungsaudits für FSC und PEFC mit ausgezeichnetem Resultat bestanden und damit glaubwürdig dokumentiert, dass wir in Bezug auf die nachhaltige Nutzung unserer Waldfläche Massstäbe setzen. Das jährliche Audit des Forstministeriums IBA-MA erfolgte ebenso ohne Beanstandungen. Wir arbeiten weiterhin an mehreren wissenschaftlichen Projekten, um unsere mittel- und langfristige Tätigkeit zu untersuchen, Informationen zu beschaffen und um unsere forstwirtschaftliche Operation zu optimieren und zu dokumentieren. Ebenfalls stehen wir in intensivem und engem Kontakt zu den regionalen Kommunen und ermöglichen damit, gemeinsame nutzenbringende Projekte umzusetzen. Schulungen der lokalen Bevölkerung in Bezug auf Waldwirtschaft oder Sicherheit sind genauso Schwerpunkte wie die Unterstützung des lokalen Gewerbes mit einer Vielzahl von Entwicklungsprojekten.

Im Berichtsjahr können wir über folgende Aktivitäten informieren:

- Die im Jahr 2018 initiierten und erneuerten Partnerschaftsprogramme wurden weitergeführt. Direkt und indirekt profitieren mehr als 1 000 Einwohnern davon.
- Zusammen mit der Militärpolizei von Itacoatiara wurden Aufklärungen in den Kommunen betreffend Wilderei und illegalem Holzschlag durchgeführt. Ebenso wurden die Patrouillen zur Sicherung unserer Waldfläche intensiviert und die Aktivität weiter ausgebaut. Wir installierten beispielsweise Warntafeln, verteilten Informationsbroschüren und führten Vortagsreihen durch.
- In Zusammenarbeit mit EMBRAPA (Brazilian Agricultural Research Corporation) starteten wir ein Projekt zur Messung des Baumwachstums und der Produktivitätskapazität des Baumbestandes. Dieses Projekt wird weitergeführt und liefert im Zeitverlauf wertvolle Analysedaten für wissenschaftliche Zwecke. In 2018 wurden 80 und in 2019 100 permanente Kontrollgebiete überprüft.
- Aktuell laufen mehr als 20 verschiedene Forschungsprojekte in Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der INPA (Forschungsinstitut), UFAM (Bundesuniversität Amazonas), EMBRAPA (Brazilian Agricultural Research Corporation), UEA (Universität des Staates Amazonas) und dem HAFL (Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften).
- Unser Bestreben bleibt weiterhin die Förderung der Produkte aus landwirtschaftlicher Produktion der Kommunen, wie zum Beispiel Maniokmehl, Fruchtfleisch, Tucumã, Rambutã und Gemüse. Die Ernährung für die Bevölkerung wird damit reichhaltiger und wir selbst sind ein wichtiger Abnehmer der Produkte. Ebenfalls unterstützen wir weiterhin die Gewinnung von Nicht-Holz-Produkten (Öle, Harze, Samen und andere natürliche Essensen). Diese werden traditionell von den Gemeinden verarbeitet und die Vermarktung leistet einen Beitrag zum Einkommen.
- Des Weiteren bleiben wir aktiv bei der Durchführung von Kursen zur beruflichen Weiterbildung und bei der Verbesserung der Fähigkeiten für die Herstellung von Kunsthandwerk. Dieses Programm beruht auf einer Partnerschaft mit CETAM (Zentrum für technologische Bildung im Amazonas) und SENAI (National Industrial Learning Service). Mit diesen Kursen bieten wir der lokalen Bevölkerung die Möglichkeit, ihr Einkommen mit der Herstellung und dem Verkauf von handgefertigten Artikeln zu verbessern.

Ausblick 2020

Wir erwarten ein um rund 10% höheres Erntevolumen. Das Produktions- und Verkaufsvolumen soll um rund 15% gesteigert werden. Lokale Banken werden Kredite in der Höhe von rund EUR 5 Millionen zur Verfügung stellen, die wir in die Erneuerung des Maschinenparks im Wald und im Sägewerk investieren wollen. Mit diesen Massnahmen können Kosten gesenkt und auch die Produktivität erhöht werden so dass ein nochmals höheres Betriebsergebnis 2020 im Vergleich zum bereits guten Ergebnis 2019 erwartet werden darf. Unser Bestreben ist und bleibt, auch im lokalen brasilianischen Markt mit nachhaltig produzierten Schnittwaren Fuss zu fassen. Dafür setzen wir einiges an Ressourcen ein. Gleichzeitig wollen wir unsere langjährigen Kunden und Partnerschaften pflegen und in den angestammten europäischen, nordamerikanischen und asiatischen Märkten unsere Tätigkeit intensivieren.

PW Gabon





Zwei unserer Werte: nachhaltige Bewirtschaftung/Verarbeitung und soziales Engagement für Mitarbeitende und umliegende Kommunen.

Bild gross: Abtransport im Waldgebiet von PW Gabon
Bild klein: Kinderanlass im Centre Culturel in Bambidie

Precious Woods Gabon – grosse politische und infrastrukturelle Hindernisse

PW Gabon erzielte einen Nettoumsatz von EUR 27.1 Millionen (Vorjahr: EUR 29.3 Millionen), lag damit 7.6 % tiefer als in der Vorjahresperiode und weit unter den Erwartungen. Das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) erreichte EUR 5.0 Millionen (Vorjahr: EUR 5.5 Millionen). Die EBITDA-Marge betrug 18.5 %, tiefer als der Vorjahreswert von 18.9 %. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug EUR 1.7 Millionen (Vorjahr: EUR 2.5 Millionen). Dies entspricht einer Marge von 6.2 % (Vorjahr: 8.6 %). Wesentlicher Einfluss dieser Verschlechterungen war der fehlende Umsatz von rund EUR 5 Millionen aufgrund von Lieferverzögerungen und in der Folge von nicht realisierter Marge daraus. Die Betriebsunterbrüche von mehr als einem Monat haben zu einer massiven Verschlechterung der Profitabilität geführt.

in Millionen EUR	2019	2018	Index	Abweichung
Nettoumsatz	27.1	29.3	92.4 %	-2.2
EBITDA	5.0	5.5	90.4 %	-0.5
EBIT	1.7	2.5	66.5 %	-0.8

Kennzahlen Umwelt in 2019 (2018)



Energieverbrauch in GJ
161 100 (165 400)



Direkte CO₂ Emissionen
in t
14 900 (15 400)



FSC-Anteil Holzproduktion
verkauft in %
100 (100)

Negative Entwicklung von Produktivität und Profitabilität

Das Erntevolumen lag 2019 bei 237 100 m³, was eine Reduktion von 2.6% gegenüber dem Vorjahr bedeutet (Vorjahr: 243 500 m³). In den Sägewerken in Bambidie wurden 120 200 m³ und damit 3.8% weniger Rundholz verarbeitet. Die Schnittholzproduktion betrug 42 300 m³ (Vorjahr: 41 750 m³). Durch eine staatliche Aktion gegen den illegalen Holzhandel und Korruption war die Auslieferung im ersten Halbjahr erschwert. Zudem erschwerte die zeitweise zu geringe Schienenkapazität die Lieferung von Rund- und Schnittholz nach Libreville sowie die Versorgung in Bambidie mit Diesel. In der Folge konnte für über einen Monat unser Betrieb nicht mehr aufrechterhalten werden. Denn sowohl die Kraftfahrzeuge und Maschinen als auch die installierten Stromgeneratoren benötigen für den Antrieb Diesel. Zeitweise war zudem die Strasse nicht befahrbar und diverse Streiks bei den Zollbehörden beeinträchtigten unseren Alltag ebenfalls. Diese führten zu einer Verzögerung der Auslieferungen, hohen Lagerbeständen aber auch zu erschweren Importbedingungen für Bestandteile des Neubaus des Hartholzsägewerkes sowie für Ersatzteile des laufenden Betriebes. In der Folge verzögerten sich die Unterhaltsarbeiten als auch die Inbetriebnahme des neuen Sägewerkes.

Das Furnierwerk (TGI) verarbeitete 48 700 m³ (Vorjahr: 54 600 m³) bei erhöhter Ausbeute. Gesamthaft resultierte im Jahr 2019 ein Rückgang des Produktionsvolumens von Furnier um 16.7%. Das Marktumfeld verändert sich zurzeit stark, denn in der neu formierten Industriezone in Gabun haben sich zahlreiche Schnittholz- und Furnierproduzenten angesiedelt, die vermehrt auch den Zugang zum Europäischen Markt suchen und finden. Teilweise sind diese bereits FSC oder PEFC zertifiziert. Dies bedeutet auf den Absatzmärkten von Schnittholz und Furnieren erhöhte Konkurrenz, jedoch auch Chancen im Absatz von FSC-zertifiziertem Rundholz innerhalb von Gabun.

Die Investitionen von PW Gabon im Totalbetrag von EUR 5.7 Millionen wurden für Gebäude (EUR 2.4 Millionen), Forstmaschinen (EUR 1.4 Millionen), Häuser für die Mitarbeitenden und ihre Angehörigen in Bambidie (EUR 0.5 Millionen) und für die Sägewerksmaschinen (EUR 1.0 Millionen) verwendet. Der Bau des neuen Sägewerkes für Azobé begann in 2019 und wird die Produktion im Frühjahr 2020 aufnehmen. Ab diesem Zeitpunkt wird vermehrt Hartholz in den Konzessionsgebieten geerntet, welches wir ohne das neue Sägewerk nicht verarbeiten könnten.

Die Mannschaft in Gabun blieb stabil und die Fluktuation unter den ausländischen Führungskräften entsprach dem üblichen Rahmen. Im Hinblick auf den Aufbau und den Betrieb des neuen Sägewerkes wurden bereits mit mehreren Personen ergänzt.

Das Vorsteuerguthaben gegenüber dem Gabunesischen Staat beträgt EUR 4.5 Millionen und liegt im ähnlichen Rahmen wie ein Jahr zuvor (Vorjahr: EUR 4.7 Millionen). Die getätigten Investitionen konnten mit Bankkrediten von lokalen Instituten finanziert werden. Jedoch führten die Umsatzverzögerungen und die erhöhten Kosten aus Betriebsunterbrüchen erneut zu einer angespannten Liquiditätssituation. Das Warenlager erhöhte sich um rund EUR 2.5 Millionen und band liquide Mittel. Wir gehen davon aus, dass sich die Situation entspannen wird, auch wenn dies zu Beginn des Jahres 2020 noch nicht der Fall war. Denn die Regierung agiert erstmals koordiniert unter den verschiedenen Ministerien, die Schwachstellen bei Infrastruktur und Prozessen wurden erkannt und Massnahmen wurden ergriffen. Die begonnene Bekämpfung der Korruption wird kurzfristig nochmals für Schwierigkeiten sorgen, da behördliche Stellen zu einem grossen Teil personell neu besetzt werden und Umstellungen in den Betriebsabläufen geplant sind, welche bis anhin noch nicht erfolgreich umgesetzt wurden. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass im ersten Halbjahr Fortschritte sicht und spürbar werden.

Erschwernisse über das übliche Ausmass hinaus

Infrastrukturprobleme gehören zu unserem Alltag und wir haben gelernt, diese zu adaptieren und damit umzugehen. Im Jahr 2019 hat jedoch die Vielzahl der Ereignisse in Kombination mit politischen Instabilitäten das Ausmass des Bewältigbaren beinahe überschritten. Im Vorjahr war die Situation bereits schwierig, aber im Geschäftsjahr 2019 waren die Alltagserschwernisse ein dominierendes Element. Das Management war gefordert, auf Betriebsunterbrüche rasch zu reagieren, obwohl die Dauer nicht abgeschätzt werden konnte oder die Ansprechpersonen für die Lösungsfindung fehlten. Das Resultat ist eine verschlechterte EBIT-Marge, welche zwar im Branchenvergleich noch über dem Durchschnitt liegt jedoch unseren Massstäben nicht genügen kann. Wir haben in der Vergangenheit bewiesen, dass eine höhere Rentabilität möglich ist und werden diese auch wieder erreichen.

Das Working Capital nahm erneut um EUR 1.0 Million zu, wovon EUR 2.5 Millionen mit dem Lageraufbau begründet sind. Durch die Nichtauslieferung bzw. fakturierung reduzierten sich die Debitorenbestände um rund EUR 2.7 Millionen und die Kreditoren um EUR 0.9 Millionen. Damit verzeichnen wir heute ein gebundenes Kapital von 43.5% des Nettoumsatzes (Vorjahr: 36.9%). Die Zielsetzung bleibt, ein vernünftiges Mass von rund 25% zu erreichen, was einen Kapitalfluss von EUR 2.5 Millionen bedeuten würde. Die Nettoverschuldung bei PW Gabon nahm um EUR 4.5 Millionen zu gegenüber dem Vorjahr.

Fortschritte in der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit

An beiden Standorten – Bambidie und Owendo – wurden FSC und PAFC Zertifizierungs-Audits für die Forstwirtschaft wie auch die CoC durchgeführt. Diese erfolgen jährlich und konnten erneut erfolgreich abgeschlossen werden. Das anhaltend hohe Niveau unserer Arbeiten wurde wiederum durch unabhängige Dritte bestätigt. Wir sind nach wie vor die einzigen Gesellschaften, die über die Dualzertifizierung verfügen.

Zudem arbeiten wir an folgenden Projekten:

- Die vielseitigen Aktivitäten im letzten Jahr eröffneten «Maison de la Culture» in Bambidie wurden durch CEB wie auch PWH finanziell unterstützt.

Kennzahlen Wirtschaftliche Leistung in m³ in 2019 (2018)



Verkauf Schnittholz
und Fertigprodukte
32 100 (37 300)



Verkauf Rundholz
67 900 (53 300)



Verkauf Schälfurnier
20 900 (25 100)



Erntevolumen
237 100 (243 500)

Kennzahlen Sozial in 2019 (2018)



Beschäftigte Personen
893 (872)



Frauen in %
8.1 % (9.1%)



Männer in %
91.9 % (90.9%)



Arbeitsunfälle
99 (88)



Ausgefallene Arbeitstage
pro Unfall
7.8 (8.3)

- Es fanden zahlreiche Schulungen unserer Holzfällerteams statt. Das Ziel ist, die Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich «Reduced Impact Logging» zu verbessern und die Prozesse zu sichern.
- Durchführung von Schulungen für Erste Hilfe in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz und weitergehende Trainings der Betriebsfeuerwehr mit den staatlichen Organisationen
- In Zusammenarbeit mit dem Forstministerium, der Verwaltung des Nationalparks und NGO's wurde ein Projekt gegen Wilderei unterstützt und begleitet.
- Die Zusammenarbeit mit dem Tropischen Forschungsinstitut (IRET) zur Untersuchung und Weiterentwicklung von Nicht-Holz-Produkten wurde weitergeführt.
- Ebenfalls wurde das Projekt Dynafor mit P3FAC weitergeführt. Das Ziel dieses Projektes ist, die Dynamik und die Anreicherung des Waldes zu untersuchen und die zukünftige Forstwirtschaft und –nutzung zu planen.
- Das gemeinsame Projekt mit der WCS (Wildlife Conservation Society) mit dem Ziel eines Überwachungsprotokolls zur Erfassung und Beurteilung der Biodiversität in unseren Konzessionen wurde weiter verfeinert und wird künftig die Bestandesaufnahme der Fauna beinhalten.

Precious Woods Gabon in Kürze

PW Gabon besteht aus den beiden Gesellschaften CEB (Compagnie Equatoriale des Bois) sowie TGI (Tropical Gabon Industrie) und bewirtschaftet seit 2007 im Osten Gabuns einen Tropenwald auf einer Konzessionsfläche von 596 800 Hektaren. Im Jahr 2014 wurde zusätzlich ein Schutzgebiet im Ausmass von 19 900 Hektaren ausgeschieden. PW Gabon beschäftigt 893 Mitarbeitende. Jährlich werden rund 240 000 Kubikmeter Rundholz geerntet. Das Unternehmen folgt einem nachhaltigen Waldwirtschaftsplan, der gewährleistet, dass pro Hektar nicht mehr Holz geerntet wird, als in einem Erntezyklus von 25 Jahren wieder nachwächst. PW Gabon betreibt zwei Sägewerke und ein kleines Hobelwerk in Bambidie, dem Zentrum des Forstwirtschaftsbetriebs von PW Gabon. Das TGI-Schälfurnierwerk für Okoumé-Furnier liegt in Owendo, einem Vorort der Hafenstadt Libreville. Europa, Südafrika und Asien sind die Hauptabsatzmärkte für die in PW Gabon hergestellten Holzprodukte. Der Forstbetrieb von PW Gabon ist seit Oktober 2008, die TGI-Produktenkette seit Januar 2010 FSC-zertifiziert. Der Forstbetrieb ist seit 2017 auch PAFC-zertifiziert. 2018 erfolgte ebenfalls die PAFC-CoC-Zertifizierung in beiden Betrieben.

Ausblick 2020

Im Jahr 2020 wird das neue Sägewerk für Hartholz in Betrieb genommen. Zudem werden weitere Verbesserungen in den Produktionsabläufen erfolgen und ein Kostensenkungsprogramm durchgeführt. Bei ungefähr gleicher Erntemenge soll die Ausbeute erhöht werden und somit zu einem weiteren Umsatzwachstum führen. Im Furnierwerk erwarten wir eine um 3% gesteigerte Produktion. Der Umsatzzuwachs von PW Gabun im Jahr 2020 wird zwischen 7% und 9% betragen. Die Margen werden sich wieder deutlich verbessern, sollten nicht wiederum unerwartete Ereignisse zu Rückschlägen oder Auslieferungsverzögerungen führen. Zu Jahresbeginn 2018 haben wir Vorbereitungsarbeiten vorgenommen, um das Projekt eines Biomasse-Kraftwerkes in Bambidie voranzutreiben. Da jedoch das neue Forstgesetz noch nicht verabschiedet wurde, werden wir es bei den Vorarbeiten belassen und erst investieren, wenn die rechtliche Ausgangslage klar ist. Parallel dazu evaluieren wir zurzeit die Möglichkeiten einer Verwendung und Aufarbeitung des anfallenden Restholzes. Denn es ist zu erwarten, dass auch bei der Installation eines Kraftwerkes künftig nicht die gesamte Menge der anfallenden Biomasse verwendet werden kann.

Zudem untersuchen wir zusätzliche Konzessionsgebiete mit der Absicht, diese nachhaltig zu bewirtschaften und das Rundholz dem Markt zuzuführen. Die Nachfrage nach Rundholz im inländischen Markt ist massiv gestiegen, weil sich einige Firmen für die erste Transformation (Verarbeitungsstufe) in einer eigens dafür erstellten Industriezone in Libreville angesiedelt haben.

PW Trading



Bild: Waldaufnahme von Frankreich

Reduzierte Tätigkeit und Umsatrückgang von rund 16 %

Der Handel mit Rund- und Schnittholz aus Europa komplettiert das heutige Angebot von Precious Woods und erweitert unsere Kenntnisse im Absatz- und Beschaffungsmarkt. Es ergänzt das Kerngeschäft, das bekanntlich aus der Verarbeitung und dem Handel mit tropischem Schnittholz und Furnier aus den Ländern Brasilien und Gabun besteht.

Der Nettoumsatz aus dem Handelsgeschäft belief sich im Berichtsjahr 2019 auf EUR 3.9 Millionen. Dies entspricht einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr von 15.6 % (2018: EUR 4.7 Millionen).

in Millionen EUR	2019	2018	Index	Abweichung
Nettoumsatz	3.9	4.7	84.4%	-0.7
EBITDA	0.1	0.4	22.9%	-0.3
EBIT	0.1	0.4	22.9%	-0.3

Hauptabsatzgebiet für die gehandelten Produkte ist China, dessen Bedarf im Geschäftsjahr rückläufig war. Die Nachfrage war geringer als das Angebot, was die Preise so stark unter Druck setzte, dass dieses Geschäft für uns nicht mehr rentabel war. Eine Einschätzung der weiteren Entwicklung ist schwierig einzuschätzen. Trotz Beeinträchtigungen infolge der COVID-19 Epidemie gehen wir davon aus, dass sich die Situation im 2020 etwas erholen wird. Der Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) lag bei EUR 0.1 Millionen. Die EBITDA-Marge betrug 2.5% (Vorjahr: 9.3%).

Für Precious Woods haben die Handelsaktivitäten in Europa eine strategische Bedeutung, denn diese Tätigkeit sichert das Know-how im Absatz- und Beschaffungsmarkt und schafft Synergien zu den anderen Geschäftsfeldern der Produktionen. Die Herausforderung wird sein, die Erkenntnisse gezielt in den Operationen in Afrika und Brasilien einzubringen und zum Vorteil unserer Kunden zu nutzen. Künftig soll das Angebot ergänzt werden durch den Vertrieb von Tropenholz von anderen FSC-zertifizierten Betrieben aus Zentral- und Südamerika. Teilweise handelt es sich dabei um Projekte von lokalen Kommunen, bei denen eine Kooperation mit der Umweltorganisation Rainforest Alliance angestrebt bzw. bereits in der Umsetzungsphase ist.

Precious Woods Trading in Kürze

Nach dem Schliessungsentscheid von PW Europe wurde ab 2014 die Administration dieser Firma von PW Holding in Zug übernommen und die Warenlieferungen erfolgten direkt aus den Produktionswerken in Brasilien und Gabun.

Des Weiteren wurde im Jahre 2014 die Tätigkeit erweitert und der Handel von zertifiziertem europäischem Rund- und Schnittholz aufgenommen. Dies komplettiert nun das vielseitige Angebot.

Kennzahlen Umwelt in 2019 (2018)



Direkte CO₂ Emissionen
in t
0.3 (0.3)



PEFC-Anteil
Holzhandel
verkauft in %
100 (100)

Kennzahlen Wirt- schaftliche Leistung in m³ in 2019 (2018)



Verkauf Rundholz
und Schnittholz
16 600 (18 700)

Carbon und Energie



Bild: Brennofen der BK Energia, Brazil

Carbon & Energy – Handel mit Emissionszertifikaten CER

In 2019 wurden 34 024 Emissionszertifikate verkauft. Diese wurden aufgrund der Leistungen 2017 ausbezahlt. Die Marktpreise für die Zertifikate sind sehr tief und zu dem wurde die Berechnungsgrundlage geändert, was bedeutet, dass ca. 30 % weniger CERs gutgeschrieben wurden.

Im Jahr 2016 wurden die Verträge mit BK Energia, der Stadt Itacoatiara und mit MyClimate erfolgreich verlängert. Somit sind die Biomasselieferungen und zukünftigen Gewinnbeiträge aus CER Verkäufen abgesichert. Jedoch sind aufgrund der Marktentwicklung keine grösseren Umsätze zu erwarten.

Emissionszertifikate durch Restholz in Brasilien

Das 9-Megawatt-Kraftwerk der BK Energia in Brasilien versorgt die Haushalte der benachbarten Stadt Itacoatiara mit Strom. Ebenfalls benötigt die Produktionsstätte von Precious Woods Amazon rund 2 MW Leistung. Die gesamte Energie des Kraftwerks (Wärme für die Holztrocknung und elektrische Energie) wird aus Restholz des Sägewerks von PW Amazon und damit aus erneuerbarer Biomasse gewonnen.

BK Energia produziert nicht nur Strom und Dampf bzw. Wärme. Aus unserer Tätigkeit resultierten im Jahr 2018 insgesamt 29 868 und im Jahre 2019 insgesamt 34 651 Tonnen CO₂-Äquivalent, die zur CO₂-Reduktion angerechnet werden können und damit einen Beitrag zum weltweiten Klimaschutz leisten. Die verrechenbare Leistung wird sich jedoch erst in den Jahren 2020/21 in den Zahlen niederschlagen, da der Erlös zeitverzögert erfolgt.

Das Biomassekraftwerk in Itacotíara bleibt für Precious Woods sehr wichtig: erstens aus operativer Sicht (günstiger Elektrizitäts- und Wärmebezug). Zweitens aufgrund der Möglichkeit des Absatzes von Restholz aus Holzernte und Sägewerk. Und drittens, weil die vollständige Verwertung des geernteten Holzes ein wichtiger Beitrag zur Vermeidung von CO₂-Emissionen ist und damit Wärme- und Stromerzeugung durch fossile Brennstoffe ersetzt werden können.

Emissionshandel zusammen mit Myclimate

Dieses small-scale carbon Projekt war weltweit das erste, welches Emissionszertifikate auf der Basis von nachhaltig geernteter Biomasse aus einer FSC-zertifizierten Waldwirtschaft produziert. Das Holzschnitzelkraftwerk von 9 MW elektrischer Leistung steht auf dem Areal des Sägewerkes von Precious Woods in Itacoatiara. Precious Woods besitzt heute 40% der Anteile.

Die Anlage erzeugt jährlich bis zu 45000 MWh Strom, für die ansonsten gut 10–15 Millionen Liter Diesel verbraucht würden. Damit können mehrere Dieselgeneratoren ersetzt sowie die rund 100000 Einwohner der benachbarten Stadt mit klimafreundlichem Strom versorgt werden. Dank dem Kraftwerk profitiert die lokale Bevölkerung von tieferen Energiepreisen und einer stabilen Energieversorgung (weniger Ausfälle und Transportverluste). Die bei der Stromproduktion entstehende Abwärme wird für die Holztrocknungsanlagen des Sägewerkes verwendet.

«Eine vollständige und sinnvolle Nutzung der Erntemenge leistet einen entscheidenden Beitrag zur Nachhaltigkeit.»

Precious Woods

Für die Erzeugung der elektrischen und thermischen Energie werden jährlich rund 100 000 Tonnen Biomasse benötigt. Das Restholz wird in Form von Abschnitten und Sägemehl aus dem Sägewerk geliefert. All diese Biomasse stammt gemäss den FSC-Richtlinien aus nachhaltiger Waldwirtschaft. Vor Inbetriebnahme der Anlagerotteten diese Holzabfälle in grossen Stapeln auf dem Gelände oder in den Wäldern. Durch die nachhaltige Verarbeitung wird der Ausstoss der Treibhausgase CO₂ und Methan reduziert.

Precious Woods Carbon & Energy

Die Precious Woods Geschäftseinheit Carbon & Energy umfasst den Handel mit CERs und Anteilen an einem mit Restholz betriebenen Kraftwerk. Precious Woods betrieb seit 2005 in Itacoatiara, Brasilien, ein Biomassekraftwerk, das seit 2002 operativ tätig ist. Per 1. April 2012 hat Precious Woods 40% seiner Anteile am Biomassekraftwerk verkauft und den eigenen Anteil von 80% auf 40% reduziert. Die Sägerei von PW Amazon bleibt weiterhin alleiniger Biomasselieferant für das Kraftwerk. Das Werk ist als klimarelevantes Projekt gelistet und ersetzt Diesel durch Biomasse und damit durch erneuerbare Energien. Das Projekt ist konform mit dem Clean Development Mechanism (CDM) des Kyoto-Protokolls. Die dabei produzierten Emissionszertifikate werden seit 2011 von der Stiftung myclimate¹ für Precious Woods verkauft.

¹ myclimate ist eine seit 2002 in der Schweiz basierte Organisation, die Individuen und Firmen Lösungsansätze für umweltverträgliches Handeln anbietet. www.myclimate.org

Corporate Governance



Precious Woods garantiert eine nachhaltige Bewirtschaftung des Tropenwaldes und dazu benötigt es eine starke Mannschaft, die dieses gemeinsam umsetzt.

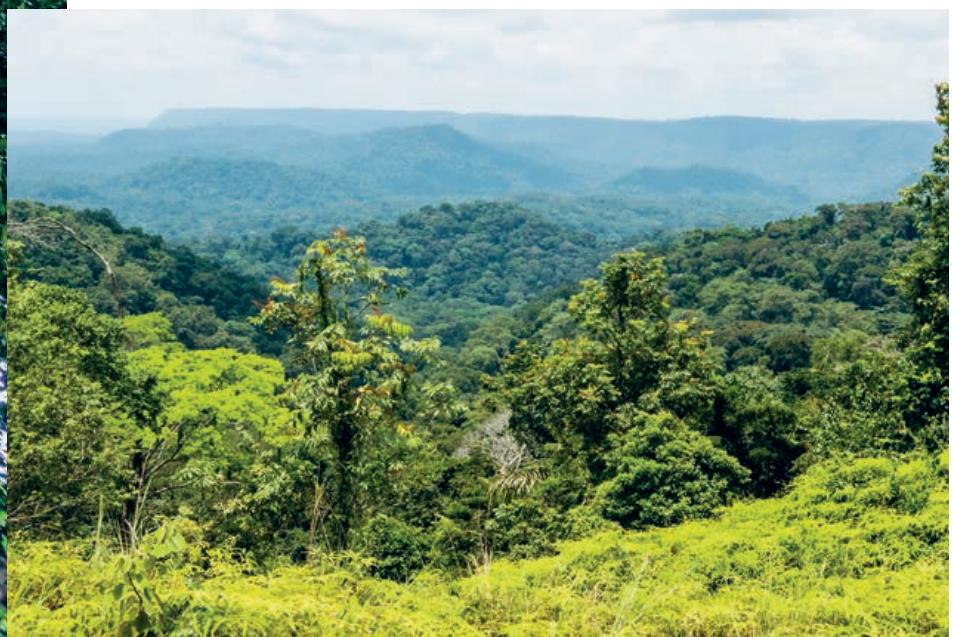


Bild gross: Aufnahme aus den Wäldern von Gabun
Bild klein: Aufnahme über den Wäldern von Gabun

Corporate Governance

Klare Verantwortlichkeiten und hohe Transparenz sind für Precious Woods wichtige Erfolgsfaktoren für eine effiziente Unternehmensführung und eine starke, verantwortungsvolle Unternehmenskultur. Wir sind überzeugt davon, dass alle Anspruchsgruppen von Precious Woods – Aktionärinnen und Aktionäre, Mitarbeitende, Kunden, Lieferanten und Dorfgemeinschaften – profitieren, wenn wir uns an die Grundsätze der Corporate Responsibility halten.

Der folgende Bericht zur Corporate Governance orientiert sich an Corporate Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange. Um Wiederholungen zu vermeiden, enthalten einige Abschnitte Querverweise auf andere Stellen in diesem Geschäftsbericht und auf die Website von Precious Woods (www.preciouswoods.com). Im Folgenden gelten diese Abkürzungen:

VR = Verwaltungsrat
GL = Geschäftsleitung

1. Konzernstruktur und Aktionariat

Precious Woods ist in vier operative Geschäftsbereiche gegliedert: nachhaltige Forstwirtschaft in Brasilien, nachhaltige Forstwirtschaft in Gabun, Trading und Carbon & Energy. Nähere Informationen zu den einzelnen Bereichen finden Sie auf den Seiten 20 bis 33 des Geschäftsberichts.

Die Muttergesellschaft PW Holding war die einzige börsenkotierte Gesellschaft der Gruppe. Das Delisting von der SIX Swiss Stock Exchange fand per 9. August 2013 statt. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in Zug. Weitere Informationen zu den Aktien von Precious Woods sind auf der Seite 43 dieses Berichts zu finden. Nähere Angaben zur Holding und zu den direkten Tochtergesellschaften (Name, Sitz, Aktienkapital und Beteiligungsquoten) können der Anmerkung 1 und 4 zur Jahresrechnung der PW Holding entnommen werden. Eine Liste der Aktionäre mit über 3% der Aktienstimmrechte ist in Anmerkung 24 der konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe zu finden. Es

bestehen keine Aktionärsbindungsverträge und Kreuzbeteiligungen. Weitere Informationen sind auf der Website ([Investor Relations](#) [Informationen zur Aktie](#)) sowie auf der Website der OTC ZKB Plattform publiziert.

2. Kapitalstruktur

Das ordentliche Aktienkapital per 31. Dezember 2019 betrug CHF 7 052 745 (7 052 745 Namenaktien zu CHF 1.00).

Per 31. Dezember 2016 betrug das bedingte Kapital CHF 348 573 (348 573 Aktien Nominalwert CHF 1.00). Am 18. Mai 2017 bewilligte die Generalversammlung, das bedingte Aktienkapital auf CHF 1 500 000 (1 500 000 Aktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00) gemäss Statuten Artikel 3a zu erhöhen. Am 18. Mai 2017 wurde das Wandelrecht eines Darlehens zum Bezug von Aktien ausgeübt. Die Kapitalerhöhung betrug CHF 150 000 (150 000 Aktien Nominalwert CHF 1.00). Im Jahre 2019 hat keine Veränderung stattgefunden. Per 31. Dezember 2019 beträgt das bedingte Aktienkapital CHF 1 396 638 (1 396 638 Aktien mit einem Nominalwert CHF 1.00).

Am 16. Mai 2019 bewilligte die Generalversammlung ein genehmigtes Aktienkapital in der Höhe von CHF 1 000 000 (1 000 000 Aktien Nominalwert CHF 1.00) zu schaffen. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit bis allerspätestens 15. Mai 2021 eine Kapitalerhöhung bis zum Höchstwert von CHF 1 000 000 durchzuführen, durch Ausgabe von höchstens 1 000 000 registrierten, voll einbezahnten Aktien mit einem Nominalwert von CHF 1.00. Im Jahre 2019 wurde keine Kapitalerhöhung aus genehmigtem Aktienkapital durchgeführt. Das genehmigte Aktienkapital weist per 31. Dezember 2019 eine Höhe von CHF 1 000 000 (1 000 000 Aktien Nominalwert CHF 1.00) aus. Nähere Informationen zur Kapitalstruktur sind der Anmerkung 23 zur konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe zu entnehmen.

Im April 2019 und Oktober wurden zwei Darlehen in der Höhe von CHF 2.7 Millionen zurückbezahlt. Im Oktober 2019 wurden zwei neue Darlehen in der Höhe von je CHF 1.25 Millionen mit einer Laufzeit bis Oktober 2022 aufgenommen.

3. Verwaltungsrat

Der VR ist für die Strategie und die Organisationsentwicklung zuständig und übt die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung aus. Er bestimmt die Geschäftspolitik und Strategie. Er definiert die Geschäftsprinzipien und lässt sich regelmäßig über den Geschäftsgang des Unternehmens orientieren. Der VR ist befugt, über alle Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht der Generalversammlung vorbehalten sind oder durch Gesetz, Statuten oder andere Reglemente einem anderen Organ der Gesellschaft zufallen.

Die VR-Mitglieder von Precious Woods bringen Erfahrung und Wissen aus verschiedenen Bereichen ein und verfügen über die erforderlichen Fähigkeiten und die notwendige Zeit, um einen kritisch-konstruktiven Austausch mit der GL zu pflegen und sich eine eigene Meinung zu bilden. Die VR-Mitglieder werden von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt.

Der VR konstituiert sich selbst und bestimmt aus seinem Kreis den Präsidenten für ein Jahr. Die VR-Mitglieder treten nach Erreichen des 70. Altersjahrs an der nächsten ordentlichen Generalversammlung des Unternehmens von ihrem Amt zurück. An der Generalversammlung vom 16. Mai 2019 standen die Wiederwahlen von Katharina Lehmann, Markus Brütsch, Jürgen Blaser und Robert Hunink an. Sie wurden auf Vorschlag des VR für ein Jahr wiedergewählt. Der VR setzt sich per 31. Dezember 2019 folgendermassen zusammen: Katharina Lehmann (VR-Präsidentin), Markus Brütsch (Delegierter), Jürgen Blaser (Mitglied), und Robert Hunink (Mitglied).

Verwaltungsratsmitglieder

Der VR von Precious Woods besteht aus vier Mitgliedern. Die folgenden Angaben zu den VR-Mitgliedern, ihren Tätigkeiten bei Precious Woods und zu Kreuzverflechtungen erfolgten per Stichtag 31. Dezember 2019.

Informationen zu den einzelnen Verwaltungsräten finden sich in deren Lebensläufen auf der Website von Precious Woods (›Investor Relations ›Corporate Governance).



Katharina Lehmann (lic. oec. HSG)

Schweizer Staatsbürgerin, geboren 1972

VR-Präsidentin seit 18. Mai 2017

VR-Mitglied seit 2008, Mandat endet 2020

Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- Seit 1996 VR-Präsidentin und Delegierte der in der Erlenhof AG zusammengefassten Unternehmungen, u. a. Lehmann Holzwerk AG und Blumer-Lehmann AG
- VR-Mitglied der Frutiger AG, Thun
- VR-Mitglied der Blumer Techno Fenster AG, Waldstatt
- Vorstandsmitglied der Industrie- und Handelskammer (IHK), St. Gallen, Appenzell
- Präsidentin des Vereins Senke Schweizer Holz (SSH)

«Der Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung und die Verantwortlichen in der Schweiz und in den Ländergesellschaften setzen sich mit viel Engagement und Fachwissen für unsere Kunden und die Weiterentwicklung unserer Unternehmung ein. Deshalb ist es ein grosses Privileg, für Precious Woods zu arbeiten»



Markus Brütsch

Schweizer Staatsbürger, geboren 1960
VR-Mitglied (Delegierter) seit 2017, Mandat endet 2020



Jürgen Blaser

Schweizer Staatsbürger, geboren 1955
VR-Mitglied seit 2015, Mandat endet 2020

Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- CEO / CFO der Precious Woods Holding AG seit Januar 2014
- Exekutiver Verwaltungsratspräsident der Oro de Cacao AG seit August 2019

«Unser Geschäftsmodell ist anspruchsvoll, fordernd und äusserst komplex. Das Zusammenspiel mit der Wirtschaft, mit Regierungen und NGOs vielseitig und intensiv – der positive Effekt unserer Arbeit unzählbar»

Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- Professor für internationale Waldwirtschaft und Klimawandel an der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften
- Global tätiger Tropenwaldberater, insbesondere für die Weltbankgruppe

«Precious Woods ist in seiner Ausrichtung und in seinen Werten einmalig. Die Unternehmung hat über mehr als zwei Jahrzehnte wertvolle Erfahrung erarbeitet zum Schutz der Regenwälder über eine nachhaltige Bewirtschaftung. Ich bin stolz meinen Beitrag zu dieser Unternehmungskultur zu leisten»



Robert Hunink

Holländischer Staatsbürger, geboren 1953
VR-Mitglied seit 2015, Mandat endet 2020

Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- Präsident der ATIBT (Association Technique Internationale des Bois Tropicaux) bis Oktober 2019

«Es ist ein Privileg, in einer Gruppe tätig zu sein, in der ein sehr engagiertes Team Precious Woods zu einem der führenden Unternehmen der Branche gemacht hat, wenn es um verantwortungsvolle Waldbewirtschaftung geht mit allem, was dazu gehört»

Ausschüsse des Verwaltungsrats

Die Ausschuss-Sitzungen wurden in die ordentlichen Verwaltungsratssitzungen integriert und es finden aufgrund der Grösse des VR keine separaten Ausschuss-Sitzungen statt.

Der Gesamtverwaltungsrat überwacht die Übereinstimmung von Budget, Finanzen und Organisation, prüft die Zwischen- und Jahresabschlüsse sowie das Budget und überwacht die Beziehungen zu den externen Revisoren. Die Überprüfung des internen Kontrollsystems (IKS) und der Risikomanagementverfahren sowie die Überwachung der Prozesse zur Einhaltung der rechtlichen und regulatorischen Vorschriften obliegt ebenfalls dem Gesamtverwaltungsrat.

Innerhalb des Verwaltungsrates übernimmt Katharina Lehmann die Führung für strategische Fragen und Aktionärsbeziehungen sowie die Themen, die in der Vergangenheit im Vergütungs- und Nominationsausschuss (RNC) behandelt wurden. Der Gesamtverwaltungsrat sorgt für korrekte Anstellungsbedingungen für die GL und das obere Kader der Tochtergesellschaften. Der Gesamtverwaltungsrat beurteilt neue VR- und GL-Mitglieder, bestimmt Vergütungsregelungen und überwacht die Corporate Governance.

Der VR tagte 2019 insgesamt siebenmal. Jede Sitzung dauerte zwischen zwei und acht Stunden. Der VR informiert sich anhand der konsolidierten, periodischen, operationellen und finanziellen Berichterstattung über den Geschäftsgang. Zu diesem Zweck erhält der VR regelmässig und zeitgerecht alle relevanten Unterlagen. Die Verwaltungsratspräsidentin und Delegierter/CEO/CFO hielten zusätzliche Sitzungen und Telefonkonferenzen ab und besuchten die Produktionsländer.

Weitere Informationen zum Entscheidungsfindungsprozess sowie die Zuständigkeitsbereiche und Kontrollmechanismen können dem Organisationsreglement entnommen werden, das auf der Website von Precious Woods publiziert ist (›Investor Relations ›Corporate Governance).

4. Geschäftsleitung

Die GL unter der Leitung des CEO ist für die operative Führung des Unternehmens verantwortlich. Organisation, Aufgaben und Zuständigkeiten der GL und ihrer Mitglieder sind im Organisationsreglement festgehalten, welches vom VR festgelegt wird. Informationen dazu sind auf der Website von Precious Woods zu finden (»Investor Relations »Corporate Governance).

Weitere Angaben zu den GL-Mitgliedern finden sich in den Lebensläufen auf der Website von Precious Woods (»Investor Relations »Corporate Governance).

Die GL bestand im Berichtsjahr aus den Mitgliedern:



Markus Brütsch

Schweizer Staatsbürger, geboren 1960

- Seit 1. Januar 2014 CFO der Precious Woods Gruppe
- Ab Juli 2014 zusätzlich zum CEO der Precious Woods Gruppe
- Davor CFO bei der CICOR Group und der Winterthur Technology Group

«Eine Gruppe leiten zu dürfen, die sich mit ihrer Arbeit der Nachhaltigkeit in den tropischen Wäldern und somit auch in Sachen Klimawandel engagiert ist ein Privileg. Die Zusammenarbeit mit den lokalen Teams ist eine wahre Freude, da sich alle für unser gemeinsames Ziel engagiert einsetzen»



Stéphane Giannaz, (Master in Marketing und Intl. Business)

Französischer und Schweizer Staatsbürger, geboren 1972

- Seit 1. Oktober 2013 CCO der Precious Woods Gruppe
- Davor Vizepräsident von Olam Intl. Ltd Singapore, Holz Division, und Leiter Marketing und Verkäufe

«Ich bin 2013 in der schwierigsten Zeit zu Precious Woods gekommen, weil ich immer davon überzeugt war, dass dieses Unternehmen die richtige DNA hat, um eine Erfolgsgeschichte zu werden. Ich bin sehr stolz darauf, Teil dieser positiven Geschichte zu sein, genau wie unsere Kunden, wenn sie ihren positiven Beitrag zum Aufbau einer besseren Welt erst einmal vollständig erkannt haben.»

5. Entschädigungen, Beteiligungen, Darlehen

Als Grundlage für die Entschädigungen und Beteiligungsprogramme des VR, der GL und des oberen Kaders der Tochtergesellschaften dienen Arbeitsverträge sowie die «Vergütungsregelung für den Verwaltungsrat der PW Holding». Für Leistungen von VR-Mitgliedern, die im Auftrag des Unternehmens erbracht werden und klar ausserhalb der ordentlichen Tätigkeit des VR liegen, legt der Verwaltungsrat die Entschädigung fest. Die Mitglieder der Ausschüsse wurden für ihre Tätigkeit nach effektivem Zeitaufwand entschädigt. Entschädigungen und Beteiligungen des VR und der GL werden jährlich vom VR beschlossen. Grundlagen dafür bilden die Vergütungsregelung für den VR sowie Marktkriterien.

Die erwähnten Reglemente und eine detaillierte Auflistung der Entschädigungen an die VR- und GL-Mitglieder sind auf der Website ([Investor Relations](#) [Corporate Governance](#)) und in Anmerkung 26 zur konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe sowie in Anmerkung 7 der Jahresrechnung der PW Holding zu finden. Das gesamte Führungspersonal und alle Mitarbeitenden sind mindestens gemäss den gesetzlichen Mindestanforderungen in den jeweiligen Ländern versichert.

2019 wurden den Mitgliedern der Führungsorgane keine Abgangentschädigungen, Darlehen oder andere Vergünstigungen gewährt.

Ehemalige Organmitglieder erhalten weder Barentschädigungen noch Aktien, Optionen, Darlehen oder andere Vergütungen. Eine Auflistung der Aktien im Besitz des VR findet sich auf der Website ([Investor Relations](#) [Corporate Governance](#)) und unter Anmerkung 7 der Jahresrechnung von PW Holding.

6. Mitwirkungsrechte der Aktionärinnen und Aktionäre

Die Aktionärinnen und Aktionäre von Precious Woods genießen sämtliche ihnen zustehende Rechte ohne statutarische Stimmrechtsbeschränkungen. Es gibt auch keine von der gesetzlichen Regelung abweichenden Beschlussquoten. Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind alle Aktionärinnen und Aktionäre zugelassen, die vier Wochen vor der Generalversammlung im Aktienregister eingetragen sind. Nach Versand der Einladungen zur Generalversammlung werden keine stimmrechtswirksamen Mutationen im Aktienregister vorgenommen. Die Traktandierung eines Verhand-

lungsgegenstandes kann unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben bis 30 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung beantragt werden. An der ordentlichen Generalversammlung vom 16. Mai 2019 wurden alle statutarischen Traktanden genehmigt. Die Protokolle der ordentlichen Generalversammlungen sind auf der Website ([Investor Relations](#) [Generalversammlung](#)) zu finden.

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

In den Vereinbarungen mit den VR- und GL-Mitgliedern gibt es weder statutarische Opting-out- bzw. Opting-up Klauseln noch Kontrollwechselklauseln mit folgender Ausnahme: Der CEO/CFO Markus Brütsch hat eine Kontrollwechselklausel im Anstellungsvertrag, dass ihm zusätzlich zur Kündigungsfrist eine Entschädigung eines halben Jahreslohnes zusteht.

8. Revisionsstelle

Die Generalversammlung wählt als Revisionsstelle ein externes Revisionsunternehmen, das die vom Gesetz geforderte Unabhängigkeit und die entsprechenden Qualifikationen besitzt. Ablauf und Gegenstand der Prüfung richten sich nach den gesetzlichen Bestimmungen. Sie werden für die Dauer eines Geschäftsjahrs eingesetzt. Seit dem Berichtsjahr 2010 nimmt Ernst & Young, Zürich, die Aufgabe des Konzernrechnungsprüfers wahr. Das Revisionshonorar von Ernst & Young für die Prüfung der PW Holding, des Konzerns und der von ihr revidierten Gesellschaften weltweit betrug im Jahr 2019 EUR 210 616. Zusätzlich bezog Ernst & Young Honorare für Nichtprüfungsleistungen in der Höhe von EUR 49 642 im 2019. Die wesentlichen Tochtergesellschaften wurden von Ernst & Young geprüft. Die Effizienz und Effektivität der externen Revision werden vom Verwaltungsrat überwacht. Detaillierte Angaben dazu finden sich im Organisationsreglement, das auf der Website eingesehen werden kann ([Investor Relations](#) [Corporate Governance](#)).

9. Informationspolitik

Precious Woods verfolgt eine aktive und offene Informationspolitik. Die Aktionärinnen und Aktionäre der Gesellschaft werden jährlich durch den Geschäftsbericht und den Halbjahresbericht über das aktuelle Geschehen informiert. Precious Woods pflegt eine informative Website (www.preciouswoods.com), die regelmäßig aktualisiert wird.

Weiterführende Informationen sind bei Communications (Tel. +41 41 726 13 16 oder media@preciouswoods.com) erhältlich.

Informationen



Bild: Baumaufnahme aus den Wäldern von PW Amazon

Informationen für Aktionärinnen und Aktionäre

Aktienkapital

Das voll einbezahlte Aktienkapital der PW Holding betrug am 31. Dezember 2019 CHF 7 052 745; es verteilt sich auf 7 052 745 Namenaktien mit einem Nominalwert von CHF 1.00. Zusätzlich besteht bedingtes Kapital im Umfang von CHF 1 396 638 und genehmigtes Kapital im Umfang von CHF 1 000 000 zur Sicherstellung von Options- und Wandelrechten. Weitere Informationen zur Kapitalstruktur finden sich in den Anmerkungen 1 bis 3 zur Jahresrechnung 2019 Precious Woods Holding.

100 Aktien entsprechen ...

In Brasilien ist Precious Woods Eigentümerin oder Konzessionärin einer Waldfläche von 472 576 Hektaren. In Gabun ist Precious Woods Konzessionärin einer Waldfläche von 596 800 Hektaren. Mit dem Kauf von 100 Aktien hatte ein Aktionär im Jahr 2019 indirekt auf rund 67 006 m² (2018: 71 844 m²) Wald in der Amazonasregion und 84 620 m² (2018: 84 620 m²) Wald in Gabun Zugriff.

Börsenkotierung

Die Aktien der PW Holding wurden zwischen dem 18. März 2002 und 9. August 2013 an der SIX Swiss Exchange kotiert. Seit dem 12. August 2013 werden die Aktien über die OTC ZKB Plattform gehandelt.

Aktientyp: Namenaktie

Nominalwert: CHF 1

Valorennummer: 1 328 336

ISIN: CH0013283368

Auskünfte Aktienregister

(Eintragungen, Übertragungen, Adressänderungen usw.):

ShareCommService AG
Europastrasse 29
CH-8152 Glattbrugg
Telefon +41 44 809 58 58
Fax +41 44 809 58 59
preciouswoods@sharecomm.ch

Hauptsitz der Gesellschaft

Precious Woods Holding AG
Untermüli 6
CH-6300 Zug
Telefon +41 41 726 13 13
Fax +41 41 726 13 19
www.preciouswoods.com
office@preciouswoods.com

Kursentwicklung

Zu Jahresbeginn 2019 notierte der Aktienkurs bei CHF 8.00 auf der OTC ZKB Plattform. Der niedrigste Aktienkurs wurde im Oktober 2019 bei CHF 6.94 verzeichnet und der höchste Aktienkurs lag Ende November 2019 bei CHF 8.43. Der Schlusskurs der Aktie belief sich per 31. Dezember 2019 auf CHF 8.30.

Angaben für Investoren

		2019	2018	2017	2016	2015
Aktienpreis 31.12.	in CHF	8.30	8.00	6.50	6.00	3.85
Börsenkapitalisierung	in CHF Mio.	59	56	46	41	19
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	in EUR	1.13	-0.24	0.23	-0.43	-1.13
Eigenkapital (Buchwert) pro Aktie	in EUR	7.81	2.25	2.85	2.82	2.37

Vermögenswert pro Aktie

Primärwald in Brasilien (Eigenum / Konzession)	in m ²	670	718	718	734	1 017
Primärwald in Gabun (Konzession)	in m ²	846	846	846	865	1 197



Jahresrechnung Precious Woods Gruppe

- 46** Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung
- 47** Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung
- 48** Konsolidierte Bilanz
- 49** Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 50** Konsolidierte Geldflussrechnung
- 51** Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung
 - 51** 1. Darstellungs- und generelle Buchführungsgrundsätze
 - 53** 2. Finanzielles Risikomanagement
 - 55** 3. Segmentinformationen
 - 57** 4. Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden
 - 57** 5. Übrige Produktionskosten
 - 57** 6. Personalaufwand
 - 58** 7. Übriger Ertrag und Aufwand
 - 58** 8. Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen
 - 58** 9. Finanzertrag und -aufwand
 - 59** 10. Sachanlagen
 - 61** 11. Land
 - 62** 12. Biologische Vermögenswerte
 - 64** 13. Immaterielle Vermögenswerte
 - 65** 14. Anteile an assoziierten Unternehmen
 - 66** 15. Vorräte
 - 66** 16. Vorauszahlungen
 - 67** 17. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen
 - 68** 18. Langfristige finanzielle Vermögenswerte
 - 68** 19. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten
 - 69** 20. Finanzverbindlichkeiten
 - 70** 21. Finanzinstrumente nach Kategorien und Fair-Value-Hierarchie
 - 72** 22. Leasing
 - 73** 23. Aktienkapital
 - 74** 24. Hauptaktionäre
 - 74** 25. Ergebnis je Aktie
 - 75** 26. Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen
 - 76** 27. Rückstellungen
 - 76** 28. Eventualverbindlichkeiten
 - 77** 29. Ertragssteuern
 - 79** 30. Leistungen an Arbeitnehmer
 - 81** 31. Währungsumrechnung
 - 81** 32. Konsolidierung
 - 82** 33. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
 - 82** 34. Genehmigung der Jahresrechnung und Dividenden
 - 83** Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

in Tausend EUR	Anmerkungen	2019	2018
Umsatzerlöse	4	44 380	46 349
Erstmaliger Ansatz des Fair Value auf biologische Vermögenswerte	12	13 455	–
Veränderung Vorräte Fertigfabrikate und unfertige Erzeugnisse	15	1 796	489
Rohmaterial		–2 835	–3 844
Verbrauchsmaterial	5	–10 960	–10 508
Übrige Produktionskosten	5	–5 093	–4 850
Personalaufwand	6	–20 741	–19 351
Übriger Betriebsaufwand	7	–2 757	–3 949
Übriger Betriebsertrag	7	767	505
Anteil am Gewinn/(Verlust) assoziierter Unternehmen	14	438	270
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		18 450	5 111
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	8	–4 494	–3 416
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		13 956	1 695
Finanzertrag	9	640	74
Finanzaufwand	9	–2 985	–2 825
Ergebnis vor Steuern (EBT)		11 611	–1 056
Ertragssteuer(aufwand)/-ertrag	29	–3 638	–661
Reingewinn/(-verlust) der Periode		7 973	–1 717
Verteilung des Reingewinn/(-verlusts):			
Aktionäre der Precious Woods Holding AG		7 988	–1 716
Nicht beherrschende Anteile		–15	–1
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	25	1.13	–0.24
Verwässertes Ergebnis je Aktie	25	1.13	–0.24

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

in Tausend EUR	Anmerkungen	2019	2018
Reingewinn/(-verlust) der Periode		7 973	-1 717
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	30	-258	-38
Steuereffekt auf versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten		24	3
Gewinn aus Land-Neubewertung	11	42 669	-
Steuereffekt Land-Neubewertungsgewinn		-14 226	-
Bestandteile, welche nicht zu Gewinn und Verlust umgegliedert werden können		28 209	-35
Währungseffekte, netto nach Steuern		3 067	-2 488
Bestandteile, welche anschliessend zu Gewinn und Verlust umgegliedert werden können		3 067	-2 488
Total sonstiges Gesamtergebnis der Periode		31 276	-2 523
Total Gesamtergebnis der Periode		39 249	-4 240
Verteilung an:			
Aktionäre der Precious Woods Holding AG		39 278	-4 239
Nicht beherrschende Anteile		-29	-1

Konsolidierte Bilanz

in Tausend EUR	Anmerkungen	2019	2018
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente		2 578	2 798
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	17	10 778	11 584
Vorräte	15	16 807	14 917
Vorauszahlungen	16	534	861
Total Umlaufvermögen		30 697	30 160
Anlagevermögen			
Sachanlagen	10, 11	77 083	35 217
Nutzungsrechte	22	3 249	–
Biologische Vermögenswerte	12	13 158	–
Immaterielle Vermögenswerte	13	3 514	4 005
Anteile an assoziierten Unternehmen	14	1 066	799
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	18	25	466
Sonstige langfristige Vermögenswerte		804	680
Rückforderbare Steuern		480	487
Latente Steuerguthaben	29	–	1 620
Total Anlagevermögen		99 379	43 275
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	18	1 000	–
Total Aktiven		131 076	73 435
PASSIVEN UND EIGENKAPITAL			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	19	14 115	13 983
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	29	295	108
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	20	8 213	11 251
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	22	776	1 065
Kurzfristige Rückstellungen	27	–	156
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		23 399	26 563
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	20	33 822	24 088
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	22	1 397	835
Latente Steuerverbindlichkeiten	29	12 928	1 571
Langfristige Rückstellungen	27	4 426	4 522
Total langfristige Verbindlichkeiten		52 573	31 017
Eigenkapital			
Aktienkapital	23	5 731	5 731
Agio		64 938	64 938
Land-Neubewertungsreserve	10	28 457	
Effekte aus Währungsumrechnung		8 401	5 334
Gewinnreserven		–52 519	–60 273
Eigenkapital der Aktionäre der Precious Woods Holding AG		55 008	15 730
Nicht beherrschende Anteile		96	125
Total Eigenkapital		55 104	15 855
Total Passiven und Eigenkapital		131 076	73 435

Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tausend EUR	Anteile der Aktionäre der Precious Woods Holding AG							Total Nicht be- herrschende Anteile	Total Eigenkapital
	Aktien- kapital	Agio	Land-Neu- ¹ bewertungs- reserve	Effekte aus Währungs- umrechnung	Gewinn- reserven	Total			
Bestand 1. Januar 2018	5 731	64 938		7 822	−58 522	19 969	126	20 095	
Reingewinn/(-verlust) der Periode	—	—	—	—	−1 716	−1 716	−1	−1 717	
Sonstiges Ergebnis der Periode	—	—	—	−2 488	−35	−2 523	—	−2 523	
Total Gesamtergebnis der Periode	—	—	—	−2 488	−1 751	−4 239	−1	−4 240	
 Bestand per 31. Dezember 2018	5 731	64 938		—	5 334	−60 273	15 730	125	15 855
Reingewinn/(-verlust) der Periode	—	—	—	—	7 988	7 988	−15	7 973	
Sonstiges Ergebnis der Periode	—	—	28 457	3 067	−234	31 290	−14	31 276	
Total Gesamtergebnis der Periode	—	—	28 457	3 067	7 754	39 278	−29	39 249	
 Bestand per 31. Dezember 2019	5 731	64 938	28 457	8 401	−52 519	55 008	96	55 104	

¹ Weitere Details zur Neubewertungsreserve auf Land sind in Anmerkung 11 beschrieben.

Konsolidierte Geldflussrechnung

in Tausend EUR	Anmerkungen	2019	2018
Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit			
Reingewinn/(-verlust) der Periode		7 973	-1 717
Ertragssteuer(ertrag)/-aufwand	29	3 638	661
Zinsaufwand	9	2 509	2 185
Dividendenertrag aus langfristigen finanziellen Vermögenswerten	9	-42	-175
Gewinn/(Verlust) der Periode vor Zinsen und Steuern		14 078	954
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	8	4 494	3 416
Wertanpassung langfristiger Vermögenswerte	9, 18	-576	-
(Gewinn)/Verlust aus Verkauf langfristiger Vermögenswerte	18	-495	-24
Anteil am (Gewinn)/Verlust assoziierter Unternehmen	14	-438	-270
Abnahme von Finanzverbindlichkeiten durch Erlass		-66	-
Veränderungen der Rückstellungen	27	-560	356
Zunahme Wertminderungsreserve auf Vorräte	15	1 235	260
Veränderung des Fair Value der biologischen Vermögenswerte	12	-13 455	-
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen		-73	476
Geldfluss aus Betriebstätigkeit vor Veränderungen Nettoumlauvermögen		4 143	5 167
Abnahme/(Zunahme) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17	943	-1 021
Abnahme/(Zunahme) Vorräte	15	-3 210	-978
Abnahme/(Zunahme) Vorauszahlungen	16	812	-196
Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	19	1 288	796
(Gezahlte)/erhaltene Ertragssteuern	29	-170	-460
Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		3 806	3 307
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	13	-53	-5
Erlös aus Veräußerung von Sachanlagen	7, 10	950	25
Erwerb von Sachanlagen	10	-5 691	-3 935
Erlös aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten		27	314
Erwerb von langfristigen Vermögenswerten		-161	-35
Zunahme rückforderbare Steuern		-23	-81
Dividendenertrag von Assoziierten	14	259	140
Dividendenertrag aus langfristigen Vermögenswerten	9	42	35
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit		-4 650	-3 542
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Darlehen	20	7 796	4 676
Tilgung von Darlehen	20	-5 668	-2 677
Bezahlte Zinsen		-1 426	-1 121
Zinsaufwand auf Leasing	22	-65	-
Bezahlte Tilgungsbeträge von Leasingverbindlichkeiten	22	-86	-
Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit		552	878
Zunahme/(Abnahme) von flüssigen Mitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		-292	642
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		72	20
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente per Jahresbeginn		2 798	2 136
Total flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente per Jahresende		2 578	2 798

Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung

1. Darstellungs- und generelle Buchführungsgrundsätze

Darstellungsgrundsätze

Die Precious Woods Group (im Folgenden «Precious Woods» oder «Gruppe») gehört weltweit zu den grösseren Unternehmen im Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung von Tropenwäldern. Die Muttergesellschaft, Precious Woods Holding AG hat ihren eingetragenen Firmensitz in Zug. Die Tochtergesellschaften der Gruppe sind in Brasilien, Gabun, auf den Britischen Jungferninseln, in den Niederlanden und in Luxemburg ansässig und unterstehen den Rechtssystemen der betreffenden Staaten.

Die konsolidierte Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe wurde auf Basis der historischen Kosten, mit Ausnahme von Leasing, biologischen Vermögenswerten und Land erstellt; in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) wie vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben.

Die konsolidierte Jahresrechnung ist in Euros dargestellt, da die Umsätze, Erträge und Geldflüsse der Gruppe grundsätzlich in Euro abgewickelt werden. Alle Werte werden auf die nächsten Tausend (in Tausend EUR) gerundet, ausser wenn anders erwähnt. Die funktionale Währung der Muttergesellschaft Precious Woods Holding AG ist Schweizer Franken.

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen geringfügige Abweichungen ergeben. Alle Verhältnisangaben und Varianzen werden unter Zuhilfenahme des Basisbetrags, nicht des gerundeten Betrags berechnet.

Änderungen in den Grundsätzen der Erstellung im 2019

Die im 2019 umgesetzten Änderungen in den Grundsätzen der Erstellung sind nachfolgend erläutert:

- Das Land wurde neu bewertet zum Marktwert und nicht mehr zu Anschaffungskosten, entsprechend dem Neubewertungsmodell von IAS 16 Sachanlagen. Die Änderung der Buchführungsgrundsätze wurde prospektiv angewandt, gemäss IAS 8.17. Der Aufwertungsertrag wurde in der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung erfasst und in der konsolidierten Eigenkapitalveränderungsrechnung als Neubewertungsreserve akkumuliert. Weitere Erläuterungen siehe Anmerkung 11.
- Der Wald wurde gemäss IAS 41 Landwirtschaft zum Marktwert abzüglich Verkaufskosten – anstelle zu Anschaffungskosten – bewertet, da der Marktwert dieser biologischen Vermögenswerte verlässlich messbar wurde. Die Änderungen der Marktwerte wurden in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Für detaillierte Informationen siehe Anmerkung 12.

Wesentliche Beurteilungen, Einschätzungen und Annahmen

Die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung erfordert vom Management, Annahmen und Schätzungen zu machen, welche die rapportierten Aktiven und Passiven und die rapportierten Gewinne und Verluste für die Berichtsperiode betreffen. Die daraus resultierenden buchhalterischen Schätzungen werden naturgemäß selten gleich sein wie die tatsächlichen Ergebnisse.

Schätzungen und Annahmen, die einen wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnungen haben können, betreffen vorwiegend

- Biologische Vermögenswerte (siehe Anmerkung 12),
- Leasing und Nutzungsrechte (siehe Anmerkung 22),
- Latente Steuerguthaben (siehe Anmerkung 29),
- Landtitel in Brasilien (siehe Anmerkung 10),
- Rückstellungen (siehe Anmerkung 27) und
- Eventualverbindlichkeiten (siehe Anmerkung 28) und
- Leistungen an Arbeitnehmer (siehe Anmerkung 30).

Neue und geänderte IFRS Standards, Änderungen und Interpretationen

Gewisse IFRS und Interpretationen wurden revidiert oder neu eingeführt. Für die Gruppe relevant sind,

wirksam ab oder nach dem 1. Januar 2019:

- **IFRS 16 Leasingverhältnisse** – Der neue Standard ersetzt IAS 17 und verlangt von Leasingnehmern die Verbuchung einer Leasingverbindlichkeit, die zukünftige Leasingzahlungen widerspiegelt, sowie eines Nutzungsrechts für das Recht, den zugrunde liegenden Vermögenswert während der Leasingdauer zu nutzen. Die Gruppe hat IFRS 16 unter Anwendung der modifizierten retrospektiven Methode für den Übergang mit Datum der Erstanwendung per 1. Januar 2019 angewandt, daher wird der Standard rückwirkend angewandt, mit der Erfassung des kumulativen Anpassungseffekts im Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung. Die ursprünglichen Buchwerte der erfassten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten von Leasingverträgen, die zuvor unter Anwendung von IAS 17 als Finanzierungsleasing eingestuft wurden, blieben unverändert. Die Anforderungen von IFRS 16 wurden zum 1. Januar 2019 auf diese Leasingverträge angewandt. Bei Leasingverträgen, die zuvor als operatives Leasing klassifiziert waren, wurde ein Vermögenswert mit Nutzungsrecht verbucht, und zwar zu einem Betrag, der der Leasingverbindlichkeit entspricht, bereinigt um den Betrag aller vorausbezahlten oder aufgelaufenen Leasingzahlungen, die sich auf dieses Leasing beziehen. Die Gruppe nutzt die Wahlrechte für Leasingverträge, die zum Zeitpunkt des Beginns eine Leasinglaufzeit von 12 Monaten oder weniger haben und keine Kaufoption enthalten (kurzfristige Leasingverträge), sowie für Leasingverträge, bei

denen der zugrunde liegende Vermögenswert von geringem Wert ist (geringwertige Vermögenswerte). Leasingzahlungen für diese Arten von Verträgen werden weiterhin als übriger Betriebsaufwand verbucht. Zahlungen für Leasingverbindlichkeiten werden als Abschreibungen und Zinsaufwand verbucht. Der beim Übergang angewandte gewichtete durchschnittliche Grenzfremdkapitalzinssatz (IBR) betrug 7,45%. Die quantitativen Auswirkungen des Übergangs zu IFRS 16 auf die konsolidierte Bilanz zum 1. Januar 2019 sind in Anmerkung 22 detailliert angegeben. Precious Woods ist kein Leasinggeber, und auch Untervermietverhältnisse sind innerhalb der Gruppe nicht vorhanden.

- *IFRIC 23 Unsicherheit bezüglich der ertragssteuerlichen Behandlung* – Diese Änderungen haben keine Auswirkungen auf die Darstellung der Finanz- und Ertragslage der Gruppe.

wirksam für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem 1. Januar 2020:

Die Gruppe erwartet keine Auswirkungen auf die Darstellung der Finanz- und Ertragslage der Gruppe von neuen oder geänderten IFRS Standards oder Änderungen, welche am oder nach dem 1. Januar 2020 wirksam werden.

Die generellen Buchführungsgrundsätze sind folgende:

a. Währung

Die Buchhaltungen der Tochtergesellschaften werden in der legalen Währung jenes Landes, in dem sie tätig sind und welche ihre funktionale Währung ist, geführt. Fremdwährungstransaktionen werden zu dem am Transaktionstag gültigen Kurs in die funktionale Währung umgerechnet. Fremdwährungsgewinne und -verluste, die durch Fremdwährungstransaktionen und durch Umrechnung der in Fremdwährung bestehenden Vermögenswerte und Verbind-

lichkeiten zum Jahresendkurs entstehen, werden erfolgswirksam erfasst. Die Währungsumrechnungstabelle ist in Anmerkung 31 enthalten.

Die Jahresrechnungen der Tochtergesellschaften werden von der jeweiligen funktionalen Währung in die Darstellungswährung (EUR) umgerechnet. Alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden deshalb zu dem am Bilanzstichtag gültigen Wechselkurs umgerechnet. Das Eigenkapital wird zu historischen Kursen umgerechnet. Die Gesamtergebnisrechnung wird zum durchschnittlichen Jahreskurs umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis verbucht.

b. Wertminderungen von Vermögenswerten

Die Gruppe überprüft zu jedem Bilanzstichtag, ob es Anzeichen für Wertminderungen eines Vermögenswerts gibt. Eine solche Beurteilung erfolgt, wenn Ereignisse oder veränderte Umstände auf eine mögliche Wertminderung hinweisen. Liegen solche Anzeichen vor, wird der erzielbare Betrag des betroffenen Vermögenswerts ermittelt. Wenn er keine Geldflüsse generiert, die weitgehend von anderen Vermögenswerten unabhängig sind, wird der erzielbare Betrag der kleinsten Gruppe von Vermögenswerten, für die unabhängige Geldflüsse identifiziert werden können, bestimmt. Eine Wertminderung liegt vor, wenn der Buchwert den erzielbaren Betrag übersteigt. Der erzielbare Betrag ist der höhere Wert aus Nutzungswert und Fair Value abzüglich Verkaufskosten. Die Wertminderung wird in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Alle spezifischen Buchführungsgrundsätze sind anschließend an die entsprechende Anmerkung auf den folgenden Seiten zu finden.

2. Finanzielles Risikomanagement

Im normalen Geschäftsgang ist die Gruppe Marktrisiken, Liquiditätsrisiken und Kreditrisiken ausgesetzt.

Das finanzielle Risikomanagement von Precious Woods zielt darauf ab, potenziell negative Auswirkungen auf die Finanzlage der Gruppe auf ein Minimum zu reduzieren.

Das Risikomanagement erfolgt durch die Finanzabteilung der Gruppe unter Bedingungen, die von Verwaltungsrat und Gruppenleitung genehmigt sind. Die Gruppenleitung entscheidet in speziellen Situationen, wie zum Beispiel bei Währungsrisiken, von Fall zu Fall.

Marktrisiko

Das Marktrisiko beinhaltet das Zinsänderungsrisiko, das Währungsrisiko und das Aktienkursrisiko.

Zinsänderungsrisiko

Die Gruppe verfügt über keine wesentlichen verzinslichen Vermögenswerte. Das Zinssatzrisiko entsteht im Zusammenhang mit Darlehen. Darlehen mit variabler Verzinsung setzen die Gruppe einem zinsbedingten Geldflussrisiko aus.

Die Geschäftsleitung setzt sich zum Ziel, Darlehen mit festverzinslichen Instrumenten abzudecken. Es bestand kein wesentliches, variabel verzinsliches Darlehen – weder per 31. Dezember 2018 noch per 31. Dezember 2019.

Die nachfolgende Sensitivitätsanalyse fasst die Währungsrisiken zusammen, denen die Hauptwährungen der Bilanzpositionen per 31. Dezember ausgesetzt sind.

in Tausend EUR	31.12.19	31.12.19	31.12.19	31.12.18	31.12.18	31.12.18
	Mögliche Veränderung	«Auswirkung» auf Gewinn oder Verlust vor Steuern	«Auswirkung» auf Eigenkapital	Mögliche Veränderung	«Auswirkung» auf Gewinn oder Verlust vor Steuern	«Auswirkung» auf Eigenkapital
EUR/CHF	+/-10%	+/-253	+/-2 156	+/-10%	+/-278	+/-2 153
USD/CHF	+/-10%	+/-72	+/-987	+/-10%	+/-39	+/-971
USD/BRL	+/-15%	+/-15	+/-676	+/-15%	+/-5	+/-1 206
CHF/BRL	+/-15%	+/-0	+/-6 997	+/-15%	+/-0	+/-6 798
XAF/CHF	+/-10%	+/-0	+/-1 572	+/-10%	+/-0	+/-1 486

Preisrisiko

Die Gruppe ist Preisrisiken in Bezug auf von der Gruppe gehaltenen nicht kotierten Beteiligungen ausgesetzt, die als erfolgswirksam zum Fair Value durch OCI bilanziert sind. Details zu den Risiken siehe Anmerkung 18.

Währungsrisiko

Die Gruppe ist international tätig und aufgrund verschiedener Fremdwährungsposten Währungsrisiken ausgesetzt. Der XAF ist fix an den EUR gebunden. Die Verkäufe aus Gabun werden grossteils in EUR getätigt und alle Kosten fallen in XAF an. In Brasilien sind die Verkäufe in EUR und USD, die Kosten fallen in BRL an. Hier ist das Währungsrisiko für den Einzelabschluss gegeben. Fremdwährungsrisiken entstehen, wenn die Nominalwährung von künftigen Handelsgeschäften oder bilanzierten Aktiven oder Passiven nicht der funktionalen Währung der Gesellschaft entsprechen. Die Nominalwährungen der Darlehen der Gruppe sind CHF, BRL, EUR und XAF.

Um Fremdwährungsrisiken von künftigen Handelsgeschäften zu steuern, kann die Gruppe Termingeschäfte verwenden, die von der zentralen Finanzabteilung abgewickelt werden.

Die Sensitivitätsanalyse basiert auf der Risikosituation am 31. Dezember und auf Annahmen, die von der Geschäftsleitung als angemessen erachtet wurden. Sie zeigt den Einfluss auf den Gewinn oder Verlust vor Steuern sowie auf das Eigenkapital. Für die Festlegung der zu erwartenden Veränderungen verwendete die Gruppe historische Volatilitäten der Währungspaare.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisikomanagement erfolgt zentral am Hauptsitz und wird mit Hilfe von Cashflow-Prognosen überwacht. Die Tochtergesellschaften liefern dazu regelmässig Prognosen zum erwarteten Geldzufluss und Geldabfluss. Überschüssige Geldmittel werden in von der Holding geführten Konten zusammengelegt. Geldmittelbedarf wird in der Regel durch die Holding gedeckt. Verzinsliche Darlehen werden von der Verwaltung der Gruppe zentral aufgenommen. Die Gruppe ist bestrebt, Liquiditätsrisiken mit ausreichend flüssigen Mitteln und Kreditfazilitäten zu vermindern.

Die nachfolgende Tabelle enthält die verbleibenden vertraglichen Laufzeiten für Finanzverbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente.

in Tausend EUR	Weniger als 1 Jahr	1 bis 2 Jahre	Über 2 Jahre	Total
31. Dezember 2019				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	14 115	–	–	14 115
Leasingverbindlichkeiten	776	1 336	61	2 173
Darlehen und andere Finanzverbindlichkeiten	8 213	8 886	24 936	42 035
Nicht-derivative Finanzverbindlichkeiten	23 104	10 222	24 997	58 323

in Tausend EUR	Weniger als 1 Jahr	1 bis 2 Jahre	Über 2 Jahre	Total
31. Dezember 2018				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	13 983	–	–	13 983
Finanzierungsleasing	1 065	591	244	1 900
Darlehen und andere Finanzverbindlichkeiten	11 251	2 839	21 250	35 340
Nicht-derivative Finanzverbindlichkeiten	26 299	3 430	21 494	51 223

Kreditrisiko

Das Kreditrisikomanagement erfolgt auf Gruppenebene. Kreditrisiken können auf flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente, Guthaben bei Banken und Finanzinstituten sowie Kreditrisiken aus Beziehungen zu Gross- und Einzelhandelskunden bestehen, inklusive ausstehende Forderungen und vereinbarte Transaktionen.

Bei Banken und Finanzinstituten wird in der Regel ein von unabhängiger Stelle vergebene minimales Rating «A» akzeptiert. Der wichtigste Bankpartner, mit dem die Gruppe Beziehungen pflegt, besitzt das Rating «A». Die meisten Verkäufe erfolgen über CAD (Cash Against Documents) oder L/C (Letter of Credit). Falls dies nicht der Fall ist und die Kunden ein von unabhängiger Stelle vergebene Rating besitzen, wird dieses Rating verwendet. Die Gruppe hat Richtlinien zur Verminde rung des Kreditrisikos und der Überwachung der Kunden erarbeitet. Kunden, die Geschäfte auf Kredit abwickeln möchten, durchlaufen einen Kreditverifizierungsprozess. Zusätzlich werden die Forderungen laufend überwacht. Das maximale Risiko entspricht dem Buchwert jedes finanziellen Guthabens. Die Gruppe überwacht deshalb die Forderungen einzelner Kunden eher bezüglich Fälligkeit der Zahlung als bezüglich Tage ab Rechnungsstellung. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt besteht keine Konzentration von Kreditrisiken. Wertberichtigungen für uneinbringliche Forderungen werden individuell und kollektiv vorgenommen. Eine individuelle Wertberichtigung wird dann vorgenommen, wenn ein Kunde einen fälligen Betrag bestreitet oder wenn rechtliche Schritte eingeleitet wurden, um die überfällige Forderung einzutreiben. Auf allen anderen Forderungen wird eine kollektive Wertberichtigung vorgenommen, basierend auf Grundlage von Erfahrungswerten, bereinigt um vorausschauende Faktoren, die spezifisch sind für die Schuldner und das wirtschaftliche Umfeld. Für detaillierte Informationen siehe Anmerkung 17.

Kapitalbewirtschaftung

Bei der Kapitalbewirtschaftung achtet die Precious Woods Gruppe darauf, dass die Weiterführung der operativen Tätigkeit des Konzerns gewährleistet ist und die Bilanzstruktur unter Berücksichtigung der Kapitalkosten optimiert werden kann. Um diese Ziele zu erreichen, gibt die Gruppe neue Aktien aus, oder veräussert Vermögenswerte zum Schuldensabbau. Mittelfristiges Ziel der Gruppe ist eine Eigenkapitalquote von >40%. Die Eigenkapitalquote der Gruppe vergleicht das gesamte Eigenkapital mit den in der konsolidierten Bilanz ausgewiesenen Gesamtvermögenswerten. Als Kapital gilt das Aktienkapital der Aktionäre der Precious Woods Holding. Das Kapitalmanagement der Gruppe hat sich im Berichtsjahr nicht geändert.

Garantien und verpfändete Aktiven

Die Gruppe hat folgende Vermögenswerte verpfändet:

- Land EUR 24.0 Millionen
- Gebäude und Einrichtungen EUR 3.5 Millionen
- Maschinen und Fahrzeuge EUR 1.5 Millionen
- Geleaste Maschinen und Fahrzeuge EUR 3.1 Millionen

3. Segmentinformationen

Die Aktivitäten der Gruppe sind primär in vier operativen Hauptsegmenten, die durch eine Konzernzentrale unterstützt werden, organisiert und dargestellt. Für die Ermittlung der Performance und als Entscheidungsgrundlage für die Ressourcenallokation überwacht und evaluiert die Geschäftsleitung das EBITDA der einzelnen Segmente getrennt.

- *Nachhaltige Forstwirtschaft in Brasilien*: Tätigkeiten im Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung von Tropenwäldern und der Verarbeitung von Tropenhölzern in Brasilien.
- *Nachhaltige Forstwirtschaft in Gabun*: Tätigkeiten im Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung von Tropenwäldern und der Verarbeitung von Tropenhölzern in Gabun.
- *Trading*: Handel mit Holz aus externen Quellen in der Schweiz
- *Carbon & Energy*: Handel mit Emissionszertifikaten (CERs)

Die Waldgebiete von Precious Woods in Brasilien und Gabun werden nachhaltig bewirtschaftet, das heisst, es wird nicht mehr Holz geerntet, als gleichzeitig nachwachsen kann, und der Wert des Waldes wird erhalten. Ein zentraler Bestandteil des Ansatzes, den Precious Woods bei der nachhaltigen Forstwirtschaft verfolgt, ist die Verwendung von Holzabfällen zur Stromerzeugung sowie die Registrierung und der Verkauf von CO₂-Emissionsrechten. Die Berechnungsparameter des Validierungs- und Zertifizierungsstandards CDM (Clean Development Mechanism) für Projektaktivitäten, welcher auch im 2019 für die Zertifizierung verwendet wurde, wurden partiell angepasst. Dies führte zu einer geringeren Anzahl zertifizierter CO₂-Äquivalente als erwartet. Für 2017 wurden 34 024 Tonnen CO₂-Äquivalente bestätigt – erwartet waren 51 596 Tonnen, und für 2018 wurden 29 868 Tonnen CO₂-Äquivalente bestätigt – erwartet waren 54 664 Tonnen. Im Jahr 2019 wurden, basierend auf dem neuen Berechnungsschema, 34 651 Tonnen CO₂-Äquivalente produziert, deren Zertifizierung ist noch ausstehend.

Operative Segmente – für das am 31. Dezember 2019 endende Jahr

in Tausend EUR	Nachhaltige Forstwirtschaft in Brasilien	Nachhaltige Forstwirtschaft in Gabun	Trading	Carbon & Energy	Sonstige ¹	Total
Umsatzerlöse						
Von Dritten	12 476	27 034	3 935	73	–	43 518
Segmentübergreifend	74	43	–	–	-117	–
Assoziierte und Nahestehende	862	–	–	–	–	862
Total Nettoumsatzerlöse	13 412	27 077	3 935	73	-117	44 380
Erstmaliger Ansatz des Fair Value auf biologische Vermögenswerte	13 455	–	–	–	–	13 455
Gewinn/(Verlust) aus Verkauf von Sachanlagen	91	404	–	–	–	495
Anteil am Gewinn assoziierter Unternehmen	438	–	–	–	–	438
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	16 407	4 998	99	7	-3 061	18 450
Abschreibungen und Amortisationen	-494	-3 319	–	–	-33	-3 845
Wertminderungsbildung/-auflösung	-649	–	–	–	–	-649
Betriebsergebnis (EBIT)	15 266	1 680	99	7	-3 095	13 956
Finanzaufwand/-ertrag	-672	-1 943	-9	–	279	-2 345
Ergebnis vor Steuern (EBT)					–	11 611
Ertragssteuern	-1 619	-1 976	49	–	-92	-3 638
Segmentaktiven	78 864	49 995	2 091	555	-429	131 076
Anteile an assoziierten Unternehmen	1 066	–	–	–	–	1 066
Investitionen	695	4 979	–	–	6	5 680
Segmentverbindlichkeiten	64 278	42 654	1 137	129	-32 227	75 972

¹ Die Eliminierungen und Anpassungen beinhalten die Intersegmentelimination und die Ergebnisse der Precious Woods Holding AG, der Luxemburger Gesellschaften sowie der Precious Woods Management Ltd., die keinem spezifischen Segment zugewiesen sind.

Operative Segmente – für das am 31. Dezember 2018 endende Jahr

in Tausend EUR	Nachhaltige Forstwirtschaft in Brasilien	Nachhaltige Forstwirtschaft in Gabun	Trading	Carbon & Energy	Sonstige ¹	Total
Umsatzerlöse						
Von Dritten	11 631	29 293	4 664	–	–	45 588
Segmentübergreifend	602	–	–	–	–602	–
Assoziierte und Nahestehende	761	–	–	–	–	761
Total Nettoumsatzerlöse	12 994	29 293	4 664	–	–602	46 349
Gewinn/(Verlust) aus Verkauf von Sachanlagen	23	–	–	–	1	24
Anteil am Gewinn assoziierter Unternehmen	270	–	–	–	–	270
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	1 608	5 526	433	–0	–2 456	5 111
Abschreibungen und Amortisationen	–417	–3 000	–	–	–18	–3 435
Wertminderungen	19	–	–	–	–	19
Betriebsergebnis (EBIT)	1 209	2 526	433	–0	–2 473	1 695
Finanzaufwand/-ertrag	–901	–1 670	272	–	–452	–2 751
Ergebnis vor Steuern (EBT)					–	–1 056
Ertragssteuern	–310	–332	–50	–	31	–661
Segmentaktiven	21 736	48 052	2 887	479	281	73 434
Anteile an assoziierten Unternehmen	799	–	–	–	–	799
Investitionen	980	4 019	–	–	18	5 017
Segmentverbindlichkeiten	51 664	37 515	1 282	224	–33 105	57 580

¹ Die Eliminierungen und Anpassungen beinhalten die Intersegmentelimination und die Ergebnisse der Precious Woods Holding AG, der Luxemburger Gesellschaften sowie der Precious Woods Management Ltd., die keinem spezifischen Segment zugewiesen sind.

Geografische Informationen

in Tausend EUR		2019		2018
Umsatzerlöse				
Europa	24 559	55.4%	28 386	61.1%
Lateinamerika	2 885	6.5%	1 666	3.6%
Afrika	7 201	16.2%	6 970	15.0%
Asien	6 448	14.5%	8 352	18.0%
Australien	263	0.6%	45	0.1%
Nordamerika	3 024	6.8%	930	2.0%
Total Nettoumsatzerlöse	44 380	100.0 %	46 349	100.0 %
Anlagevermögen nach Standorten				
Schweiz	123	0.1%	77	0.2%
Europäische Union	3	0.0%	3	0.0%
Lateinamerika	71 109	71.6%	14 344	35.4%
Afrika	28 119	28.3%	26 070	64.4%
Total Anlagevermögen	99 354	100.0 %	40 494	100.0 %

Buchführungsgrundsätze

Operative Segmente werden konsistent mit der internen Berichterstattung an den Chief Operation Decision Maker

(Gruppenleitung von Precious Woods) offengelegt. Die Gruppenleitung ist zuständig für die Allokation der Ressourcen und überwacht die Performance der operativen Segmente.

4. Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden

in Tausend EUR	2019	2018
Umsatz aus Schnitt- und Rundholzverkäufen	44 307	46 349
Umsatz aus Certified Emission Reductions (CERs)	73	–
Total Umsatzerlöse	44 380	46 349

Buchführungsgrundsätze

Nettoumsatzerlöse – die sogenannten Erlöse aus Verträgen mit Kunden gemäss IFRS 15 – werden erfasst, wenn die Kontrolle über die Güter oder Dienstleistungen an den Kunden übertragen wird, und zwar zu einem Betrag, der der erwarteten Gegenleistung entspricht, auf die die Gruppe im Austausch für diese Güter oder Dienstleistungen voraussichtlich Anspruch haben wird.

Die Gruppe erzielt Erlöse aus dem Verkauf von Rundholz und von Schnittholzprodukten und verbucht die Erlöse zu dem Zeitpunkt, an dem sich die Ware dort befindet, wo der Kunde sie kauft. Die Zahlung des Transaktionspreises ist sofort zum

Kaufzeitpunkt fällig, bzw. innerhalb von 30 Tagen bei kontoführenden Kunden. Bei internationalen Verkäufen verbucht die Gruppe den Ertrag für Waren, wenn die Zahlung für die Waren eingegangen ist und die Originalversanddokumente zur Abfertigung im Zielhafen freigegeben werden.

Das Biomassekraftwerk BK Energia – ein assoziiertes Unternehmen von Precious Woods – produziert CERs (Emissionszertifikate) in der Amazonasregion von Brasilien. Diese CERs werden durch die Precious Woods Holding gekauft. Die produzierten CERs werden als Vorräte erfasst und zum Niederstwertprinzip bewertet bis die Zertifizierung erreicht wird. Danach werden sie verkauft.

5. Übrige Produktionskosten

in Tausend EUR	2019	2018
Treibstoff, Öl und Schmierstoffe	5 454	4 683
Energie von Dritten	696	597
Unterhalt und Ersatzteile	4 810	5 228
Total Verbrauchsmaterial	10 960	10 508

in Tausend EUR	2019	2018
Logistik, Transport- und Frachtkosten	2 113	1 203
Waldgebühren und -spesen	1 636	1 848
Versicherungen (Produktion)	271	268
Miet- und Leasinggebühren (Produktion)	31	39
Aktivierte Eigenleistungen	-527	-262
Übrige Produktionskosten	1 569	1 754
Total übrige Produktionskosten	5 093	4 850

6. Personalaufwand

in Tausend EUR	2019	2018
Löhne und Gehälter	15 224	13 731
Sozialversicherungsaufwand	2 590	2 172
Pensionskosten – beitragsorientierte Vorsorgepläne	163	650
Pensionskosten – leistungsorientierte Vorsorgepläne	319	285
Sonstige Leistungen an Arbeitnehmer	2 445	2 513
Total Personalaufwand	20 741	19 351

in Tausend EUR	2019	2018
Personalaufwand für Wald und Verarbeitung	15 594	14 536
Administration und übriger Personalaufwand	5 147	4 815
Total Personalaufwand	20 741	19 351

7. Übriger Ertrag und Aufwand

in Tausend EUR	2019	2018
Übriger Betriebsertrag		
Gewinn aus Veräußerung von Sachanlagen	495	24
Übriger Ertrag	272	481
Total übriger Ertrag	767	505
Übriger Betriebsaufwand		
Revisionskosten	211	195
Rechts- und Steuerberatung	229	238
Sonstige Beratungskosten	211	176
Reisekosten	546	563
IT	179	158
Versicherungen (nicht Produktion)	138	150
Übriger administrativer Aufwand	1 243	2 469
Total übriger Aufwand	2 757	3 949

Im übrigen administrativen Aufwand sind Kommunikations- und Investor Relations-Aufwand, Marketing, Steueraufwand (exkl. Ertragssteueraufwand) sowie die Veränderung der Wertberichtigung für Forderungsverluste enthalten.

8. Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen

in Tausend EUR	2019	2018
Abschreibungen eigener Vermögenswerte	2 239	2 920
Abschreibungen Nutzungsrechte	1 106	—
Amortisation	514	515
Wertminderung auf Sachanlagen	650	—
Rückbuchung von Wertminderungen auf Sachanlagen	–15	–19
Total Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen	4 494	3 416

Im Jahr 2018 sind die Abschreibungen für Vermögenswerte mit Finanzierungsleasing in den Abschreibungen für eigene Vermögenswerte enthalten.

9. Finanzertrag und -aufwand

in Tausend EUR	2019	2018
Finanzertrag		
Dividende von langfristigen Vermögenswerten	42	35
Rückbuchung von Wertminderungen auf finanzielle Vermögenswerte durch OCI ¹	576	—
Sonstiger Finanzertrag	22	39
Total Finanzertrag	640	74
Finanzaufwand		
Zinsaufwand	2 509	2 185
Kursverluste	197	250
Übriger Finanzaufwand	279	390
Total Finanzaufwand	2 985	2 825

¹ Für weitere Informationen, siehe Anmerkung 18

10. Sachanlagen

Die Buchwerte aller unter Sachanlagen summierten Vermögenswerte sind wie folgt:

in Tausend EUR	2019	2018
Land	56 331	14 204
Waldstrasse	5 460	5 657
Gebäude und Einrichtungen	5 764	5 529
Maschinen und Fahrzeuge	3 702	3 872
Geleaste Maschinen und Fahrzeuge	–	2 559
Mobilien und Installationen	522	554
Angefangene Bauarbeiten	4 451	1 330
Vorauszahlungen für Sachanlagen	853	1 511
Total Buchwerte	77 083	35 217

Die Gruppe verwendet verschiedene Bewertungsmethoden für ihre Vermögenswerte. Abgesehen vom Land in Brasilien und in Gabun, welches seit 2019 zum Fair Value gemäss dem Neubewertungsmodell von IAS 16 Sachanlagen bilanziert ist, wurden die Vermögenswerte zu Anschaffungskosten bilanziert. Die Effekte dieser Neubewertung sind in der Gesamtergebnisrechnung erfasst und ergeben die Neubewertungsreserve im Eigenkapital. Details zu Landveränderungen innerhalb der Sachanlagen sind in Anmerkung 11 zu finden.

Seit 2019 werden die geleasten Sachanlagen separat ausgewiesen, gemäss IFRS 16 Leasingverhältnisse; Details sind in Anmerkung 22 aufgeführt. Die Wälder in Brasilien werden seit 2019 ebenfalls separat ausgewiesen als biologische Vermögenswerte, gemäss IAS 41 Landwirtschaft; siehe Anmerkung 12 für Details.

Zu Anschaffungskosten geführte Sachanlagen

in Tausend EUR	Wald- strassen	Gebäude und Ein- richtungen	Maschinen und Fahrzeuge	Geleaste Maschinen und Fahrzeuge	Mobilial Zubehör	Angefangene und Bauarbeiten	Voraus- zahlungen für SA	Total SA zu Anschaffungs- kosten
Anschaffungs- und Herstellungskosten								
Per 1. Januar 2018	11 421	20 536	29 883	3 591	2 254	390	2 889	67 373
Zugänge	374	275	1 272	1 082	182	1 833	–	3 935
Abgänge	–	–	–1 010	–	–218	–	–	–1 228
Reklassifizierung Land	124	405	247	105	–	–881	–4	–108
Währungseffekte	–471	–230	–709	–	–26	–12	–307	–1 755
Per 31. Dezember 2018	11 448	20 986	29 683	4 778	2 192	1 330	2 578	72 996
Reklassifizierung Finanzierungsleasing zu Nutzungsrechten				–4 778				–4 778
Per 1. Januar 2019	11 448	20 986	29 683	–	2 192	1 330	2 578	68 218
Zugänge	150	874	790		120	3 747	–	5 681
Abgänge	–	–910	–1 693		–0	–42	–	–2 645
Reklassifizierungen	–	410	145		28	–583	–	–
Währungseffekte	–70	–34	–84		–0	–1	–40	–230
Per 31. Dezember 2019	11 528	21 326	28 841	–	2 340	4 451	2 538	71 024
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen								
Per 1. Januar 2018	5 694	14 888	26 301	1 618	1 707	–	1 196	51 404
Jahresabschreibung	311	715	1 138	584	172	–	–	2 920
Rückbuchung von Wertminderungen	–15	–	–	–	–	–	–4	–19
Abgänge	–	–	–1 010	–	–218	–	–	–1 228
Reklassifizierungen	–	–	–17	17	–	–	–	–
Währungseffekte	–199	–146	–601	–	–23	–	–126	–1 095
Per 31. Dezember 2018	5 791	15 457	25 811	2 219	1 638	–	1 066	51 982
Reklassifizierung Finanzierungsleasing zu Nutzungsrechten				–2 219				–2 219
Per 1. Januar 2019	5 791	15 457	25 811	–	1 638	–	1 066	49 763
Jahresabschreibung	323	712	1 024		180	–	–	2 239
Wertminderung	–	–	–		–	–	650	650
Rückbuchung von Wertminderungen	–15	–	–		–	–	–	–15
Abgänge	–	–586	–1 631		–0	–	–	–2 217
Währungseffekte	–31	–21	–65		–0	–	–31	–148
Per 31. Dezember 2019	6 068	15 562	25 138	–	1 817	–	1 685	50 272
Buchwert								
Per 31. Dezember 2018	5 657	5 529	3 872	2 559	554	1 330	1 511	21 013
Per 1. Januar 2019	5 658	5 529	3 872	–	555	1 330	1 511	18 455
Per 31. Dezember 2019	5 460	5 764	3 702	–	522	4 451	853	20 752

Beigewissen von Precious Woods erworbenen Grundstücken in Brasilien ist die Landtitelregistrierung noch nicht abgeschlossen. Diese Transaktionen sind als Vorauszahlungen ausgewiesen. Für Vorauszahlungen für Landtitel, die mit einem gewissen Risiko des Verlusts der Grundstücke einhergehen, wurden Wertberichtigungen auf der Grundlage des von der Geschäftsleitung erwarteten Resultats verbucht. Dafür war eine Einschätzung der Wahrscheinlichkeit, mit der

das Grundeigentum belegt werden kann, notwendig. Trotz der fortlaufenden Bemühungen die Landtitelregistrierungen zu bereinigen, konnte Precious Woods 2019 keine Landtitel von Vorauszahlungen für Sachanlagen zu Land umklassieren (2018: EUR 3 535).

Buchführungsgrundsätze

Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und allfälliger Wertberichtigungen erfasst. Die Abschreibungen erfolgen mittels linearer Methode über die geschätzte Nutzungsdauer der Anlagen:

- Permanente Waldstrassen: 25 Jahre
- Gebäude und Einrichtungen: 3 bis 25 Jahre
- Maschinen und Fahrzeuge: 4 bis 10 Jahre
- Mobilien: 5 bis 10 Jahre

Restwerte und Nutzungsdauer der Vermögenswerte werden an jedem Bilanzstichtag überprüft und falls notwendig prospektiv angepasst. Gewinne und Verluste aus der Veräußerung resultieren aus der Differenz von Buchwert und Verkaufserlös und werden über die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung verbucht.

11. Land

Das Land im Besitz von Precious Woods wurde in der Vergangenheit zu Anschaffungskosten bewertet. Um den wirtschaftlichen Wert besser widerzuspiegeln, beschloss Precious Woods im Jahr 2019, das Neubewertungsmodell gemäß IAS 16 Sachanlagen für das gesamte Landvermögen anzuwenden. Unabhängige Schätzer führten eine Neubewertung der Grundstücke in Brasilien und Gabun nach dem Neubewertungsmodell von IAS 16.31 durch. Der Fair Value des Grundstücks in Brasilien wurde zum 31. Dezember 2019 bewertet. In Gabun wurde die verwendete Bewertung im Jahr 2019 im Zusammenhang mit der Möglichkeit des Erwerbs eines direkt angrenzenden Grundstücks vorgenommen. Der Buchwert, der für diese Vermögenswerte unter Anwendung des Anschaffungskostenmodells verbucht worden wäre, hätte 13.7 Millionen EUR betragen.

Land-Neubewertung in Brasilien und Gabun

Die Neubewertungen wurden von BDO Brasilien für das Landvermögen in Brasilien und von A.N. Dengue für das Landvermögen in Gabun durchgeführt. Diese Schätzer stehen nicht mit der Gruppe in Verbindung und verfügen über Erfahrungen mit dem Standort und der Kategorie des zu schätzenden Lands. Die Bewertung erfolgte auf der Grundlage des Marktwertes. Zur Bestimmung des Marktwertes wird das Vergleichswertverfahren verwendet. Dieser Ansatz besteht darin, das betreffende Land mit ähnlichen Grundstücken zu vergleichen, die in der jüngsten Vergangenheit in einer offenen Marktsituation verkauft wurden, und den Wert entsprechend der Marktentwicklung anzupassen. Daraus ergibt sich ein Marktwert für das Land.

Die Fair Value Bewertung für das Land wurde basierend auf den Angaben für die verwendete Bewertungstechnik als Fair Value der Stufe 2 eingestuft.

Überleitung des Buchwerts der Neubewertung auf Stufe 2

in Tausend EUR	2019 zu Fair Value	2018 zu Kosten
Per 1. Januar	14 204	14 790
Veräußerungen	–468	–
Anpassung Neubewertung	42 669	–
Reklassifizierung Vorauszahlungen Sachanlagen	–	4
Währungseffekte	–74	–590
Per 31. Dezember	56 331	14 204

Das Land ist Teil der gesamten Sachanlagen, wie in Note 10 dargestellt.

Buchführungsgrundsätze

Der Landwert wird zum Fair Value bewertet, wobei alle Wertänderungen im OCI unter Neubewertungsreserve verbucht werden.

12. Biologische Vermögenswerte

in Tausend EUR	2019
Per 1. Januar	–
Erstmaliger Ansatz des Fair Value	13 455
Währungseffekte	–297
Per 31. Dezember	13 158

Die Wälder von Precious Woods in Brasilien werden nachhaltig bewirtschaftet. Das bedeutet, dass nicht mehr Holz gefällt wird als nachwächst und dass der Wert des Waldes erhalten bleibt. Diese Wälder wurden in der Vergangenheit nicht zu Fair Value bewertet, da eine Fair Value Bewertung aufgrund eines unangepassten Managementsystems nicht möglich war. 2019 haben unabhängige Experten von BDO Brazil die erste Bewertung der natürlich gewachsenen Wälder der Gruppe gemäss IAS 41 Landwirtschaft und IFRS 13 Fair Value Bewertung vorgenommen. Die Implementierung des adaptierten Managementsystems erlaubte es, genügend Daten für eine verlässliche Fair Value Bewertung der Wälder zu sammeln. Der Fair Value der Wälder wurde per 31. Dezember 2019 berechnet.

Buchführungsgrundsätze

Biologische Vermögenswerte werden zu ihrem Fair Value abzüglich Verkaufskosten bewertet, wobei alle daraus resultierenden Gewinne oder Verluste in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung verbucht werden. Der Fair Value der biologischen Vermögenswerte wurde anhand des Ertragswertverfahrens unter Berücksichtigung der Discounted-Cashflow-Methode geschätzt. Das Ertragswertverfahren spiegelt die aktuellen Markterwartungen in Bezug auf zukünftige Werte wider. Die Kosten für den Verkauf setzen sich aus Ernte-, Transport- und Verarbeitungskosten zusammen.

Bewertungsprozess

Die Gruppe verfügt über ein Team innerhalb der Abteilung für internes Berichtswesen, das die Bewertung der biologischen Vermögenswerte durchführt. Die Bewertungen werden am Ende jeder Berichtsperiode intern aktualisiert. Wenn Indikatoren für grössere Veränderungen festgestellt werden, wird ein neuer externer unabhängiger Gutachter beauftragt, den Fair Value der Vermögenswerte neu zu berechnen. Bei der Prüfung der entsprechenden Eingabedaten überprüft das Team verfügbare Informationen wie das Erntevolumen, erwarteter Ertrag, aktuelle Marktpreise, erwartete Erntekosten bis zur Ernte und den erwarteten Erntezeitpunkt.

Die Bewertungsgrundsätze und -verfahren sowie die Änderungen bei den Bewertungen zum Fair Value werden jährlich vom Chief Financial Officer (CFO) überprüft. Der CFO ist für das interne Bewertungsteam der Gruppe verantwortlich. Das interne Bewertungsteam der Gruppe besteht aus zwei Mitarbeitern, die beide über einschlägige international anerkannte berufliche Qualifikationen verfügen und Erfahrung mit Bewertungen in der Forstindustrie haben.

Verwendete Methoden und Annahmen zur Bestimmung des Fair Value

Da das Management in der Lage war, zuverlässige Cashflow-Schätzungen zu liefern, wandte die Gruppe das Ertragswertverfahren an, insbesondere die Discounted-Cashflow-(DCF-)Methode zur Bestimmung des Fair Value der biologischen Vermögenswerte. Die DCF-Methode ist eine allgemein verwendete Methode zur Bewertung biologischer Vermögenswerte auf der Grundlage ihrer erwarteten zukünftigen Cashflows.

Zur Bestimmung des Fair Value des Waldes hat die Gruppe die folgenden wesentlichen Annahmen getroffen:

Volumen: Die biologischen Vermögenswerte bestehen aus einer Vielzahl von natürlich gewachsenen, in der Region heimischen Bäumen, die ab 50 cm Durchmesser gefällt werden und einen natürlichen Erneuerungszyklus von 35 Jahren haben. Zur Schätzung des Wertes und unter Berücksichtigung der Eigenschaften der bewerteten Güter und der nachhaltigen Bewirtschaftung wurde ein jährliches Explorationsgebiet von 11 000 bis 13 000 Hektar in Betracht gezogen. Die Explorationsfläche der effektiven Waldbewirtschaftungsfläche berechnet sich aus der Gesamtfläche der Wälder im Besitz von Precious Woods (zur Erlangung der Explorationsgenehmigung) unter Ausschluss von 20% des permanenten Schutzgebietes.

Für die Schätzung des Fair Value des Waldes wurde ein bestimmtes Volumen an Explorationsflächen in Betracht gezogen. Dieses berücksichtigt die Entwicklung im Laufe der Jahre und die Erwartungen des Managements der Gruppe an die Exploration in den kommenden Jahren. Auf der Grundlage historischer Daten wurde eine gewichtete durchschnittliche Produktivität angewandt, um ein durchschnittlich prognostiziertes Volumen pro Jahr zu erhalten. Das Erntevolumen wurde auf der Grundlage der effektiven Mengen berechnet, die in den letzten 20 Jahren der Tätigkeit in diesem Gebiet mit 16 m³/ha/Jahr erreicht wurden. Das gesamte Erntevolumen wird voraussichtlich 180 000 m³/Jahr betragen.

Volumen-Anpassungsfaktor: Das Rundholz wird zu Schnittholz mit verschiedenen Dimensionen verarbeitet. Es wurde ein durchschnittlicher Umwandlungsfaktor angewendet.

Preise: Der Durchschnittspreis, der auf das Volumen angewandt wurde, um Einnahmen zu generieren, ergab sich aus der Trennung zwischen Export- oder Inlandsmarkt, Produkttyp (kommerziell/nicht kommerziell) und den entsprechenden Preisen. Im Allgemeinen beinhalten die Kosten Sägen,

Transport und Verarbeitung sowie die Abschreibungskosten der entsprechenden Anlagegüter. Für den Exportmarkt kommen zusätzliche Kosten für Trocknung und Verpackung hinzu. Der Grossteil des Holzes ist für den Exportmarkt bestimmt und an die Marktpreise gebunden.

Betriebsaufwand: Die Kosten umfassen alle Kosten im Zusammenhang mit der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und die Produktionskosten in der Industrie.

Verkaufskosten: Zusätzlich zum Betriebsaufwand werden Kosten für Verpackung, Verwaltung, Verkaufsaktivitäten und Transport berücksichtigt. Alle Kosten ohne Finanzkosten und Einkommenssteuern.

Fair Value nach Stufe 3

Das Bewertungsmodell berücksichtigt den Gegenwartswert der Netto-Cashflows, die voraussichtlich in den nächsten 4 Jahren aus den Aktivitäten der Waldbewirtschaftung generiert werden. Der Wald für die verbleibenden 31 Jahre des Zyklus wird als unproduktiver Wald betrachtet, auch wenn eine Ernte folgen wird, da der Wald während des Zyklus von 35 Jahren auf natürliche Weise neu regeneriert wird. Daher bleiben die Werte +/- gleich, wenn es keine grösseren Marktpreisunterschiede als die angewandten gibt.

Verwendete wesentliche Annahmen bei der Bestimmung des Diskontsatzes

Bei der Bestimmung der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten nach Steuern (WACC) wurde ein in Brasilien verwendeter Gruppensatz von 7,1% unter Berücksichtigung der folgenden Inputs angewandt:

	2019
Unlevered Beta Faktor	1.19
Risk Free Rate	2.4%
Eigenkapital-Risikoprämie	5.2%
Debt/Equity-Ratio	39.4%
Steuersatz	34.0%

Sensitivitätsanalyse

Unter der Annahme, dass alle anderen nicht beobachtbaren Eingaben konstant gehalten werden, führen die folgenden

Änderungen dieser obigen Annahmen zu einer Änderung des Fair Value des Waldes:

in Tausend EUR	FV	Effekt
Annahmen 31. Dezember 2019	13 158	
Verkaufspreise-5.0%	9 855	-25%
Kosten +5.0%	10 585	-20%
Volumen-10.0%	7 505	-43%
Discount rate +50.0%	12 368	-6%

Die obige Sensitivitätsanalyse zeigt, wie sich der Gegenwartswert der diskontierten Cashflows auswirken würde, wenn den wichtigsten Bewertungsparametern andere Werte zugewiesen würden als diejenigen, die die Grundlage für die aktuelle Bewertung der diskontierten Cashflows bilden. Eine Erhöhung um den gleichen Prozentsatz hätte den entgegengesetzten Effekt auf die Bewertung.

Die Gruppe ist einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die für ihre Aktivitäten in der Naturwaldbewirtschaftung relevant sind, nämlich:

Regulierungs- und Umweltrisiken: Die Gruppe hat Umweltrichtlinien und -verfahren eingeführt, die auf die Einhaltung der Umweltgesetzgebung abzielen. Das Management führt regelmässige Überprüfungen durch, um Umweltrisiken zu identifizieren und sicherzustellen, dass die vorhandenen

Managementsysteme angemessen sind. Die Gruppe bewirtschaftet ihre Wälder seit 1994 bzw. 2017 in Übereinstimmung mit den FSC- und PEFC-Standards.

Risiko von Angebot und Nachfrage: Die Gruppe ist Risiken ausgesetzt, die sich aus Preis- und Nachfrageschwankungen bei Rundholzprodukten ergeben. Wenn möglich, handhabt die Gruppe diese Risiken, indem sie ihre Erntemengen an die Marktnachfrage anpasst. Das Management führt regelmässig Branchentrendanalysen durch, um sicherzustellen, dass die Preisstruktur der Gruppe marktkonform ist, und um sicherzustellen, dass die prognostizierten Erntevolumina nachhaltig mit der erwarteten Nachfrage übereinstimmen.

Klima- und andere Risiken: Die Wälder der Gruppe sind dem Risiko von Schäden durch Klimaveränderungen, Krankheiten und andere Naturgewalten ausgesetzt.

13. Immaterielle Vermögenswerte

in Tausend EUR	Handelsmarken und Lizenzen	Sonstige	Total
Anschaffungs- und Herstellungskosten			
Per 1. Januar 2018	12 319	8 131	20 450
Zugänge	—	5	5
Währungseffekte	—	−215	−215
Per 31. Dezember 2018	12 319	7 921	20 240
Zugänge	—	53	53
Reklassifizierungen	—	−2	−2
Währungseffekte	—	−15	−15
Per 31. Dezember 2019	12 319	7 957	20 276
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen			
Per 1. Januar 2018	10 277	5 436	15 713
Jahresabschreibungen	282	234	515
Währungseffekte	—	7	7
Per 31. Dezember 2018	10 558	5 677	16 235
Jahresabschreibungen	282	232	514
Währungseffekte	—	13	13
Per 31. Dezember 2019	10 840	5 922	16 762
Buchwert			
Per 31. Dezember 2018	1 761	2 244	4 005
Per 31. Dezember 2019	1 479	2 035	3 514

Zu den sonstigen immateriellen Vermögenswerten gehören hauptsächlich Forstkonzessionen und Software.

begrenzte Nutzungsdauer auf und werden zu historischen Kosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode über die geschätzte Nutzungsdauer wie folgt:

- Handelsmarken: 12 bis 24 Jahre
- Lizenzen: 12 bis 24 Jahre
- Übrige immaterielle Vermögenswerte: 12 bis 50 Jahre

Buchführungsgrundsätze

Forstkonzessionen werden nicht als Leasingverträge eingestuft, da das Recht zur direkten Nutzung der Konzession nicht bei der Gruppe, sondern bei der gabunischen Regierung liegt. Erworbene Handelsmarken und Lizenzen weisen eine

14. Anteile an assoziierten Unternehmen

in Tausend EUR	2019	2018
Per 1. Januar	799	765
Anteil am Gewinn assoziierter Unternehmen inklusive Wertminderungen	438	270
Erhaltene Dividenden	-259	-140
Währungseffekte	88	-96
Per 31. Dezember	1 066	799

BK Energia

Das Biomassekraftwerk BK Energia produziert CERs (Emissionszertifikate) in der Amazonasregion von Brasilien. Es erfüllt alle notwendigen Bedingungen des Kyoto-Protokolls und der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC). CO₂-Emissionen werden vermieden, indem zur Stromerzeu-

gung Diesel durch Holzabfälle aus der Sägerei und aus Forstbetrieben ersetzt wird.

Die 40% Beteiligung ist gemäss der Equity-Methode bewertet, da die Gruppe keine Kontrolle über BK Energia hat.

in Tausend EUR (entspricht 100%)	Aktiven	Passiven	Umsatz	Gewinn
Kennzahlen 2018	2 639	377	4 455	676
Kennzahlen 2019	3 198	532	5 004	1 095

Buchführungsgrundsätze

Für Treibhausgasreduktionen vergibt die UNFCCC (Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen) pro Tonne CO₂-Äquivalent Emissionszertifikate (CERs).

Assoziierte Unternehmen sind Unternehmen, bei denen die Gruppe über massgeblichen Einfluss verfügt. Massgeblicher Einfluss ist die Möglichkeit, an den finanz- und geschäftspolitischen Entscheidungen des Unternehmens mitzuwirken, ist

jedoch nicht die Kontrolle oder gemeinsame Kontrolle über diese Politik. Anteile an assoziierten Unternehmen werden nach der Equity-Methode bewertet und erstmalig zu Anschaffungskosten bilanziert. Unrealisierte Gewinne aus Transaktionen zwischen der Gruppe und Assoziierten werden im Umfang der Beteiligung der Gruppe am assoziierten Unternehmen eliminiert. Unrealisierte Verluste werden eliminiert, sofern die Transaktion keinen Anhaltspunkt für eine Wertminderung der übertragenen Vermögenswerte gibt.

15. Vorräte

in Tausend EUR	2019	2018
Rundholz	3 730	3 756
Schnittholz	3 851	3 114
Furniere	1 618	1 087
Industrielle veredelte Erzeugnisse	1 175	1 060
Emissionszertifikate (CERs)	129	224
Exportprodukte im Transit	3 368	2 622
Ersatzteile und Sonstiges	4 693	3 582
Wertminderungsreserve	–1 757	–528
Total Vorräte	16 807	14 917

Wertberichtigungsreserve

in Tausend EUR	2019	2018
Per 1. Januar	528	632
Zunahme	1 235	260
Auflösung	–3	–358
Währungseffekte	–2	–6
Per 31. Dezember	1 757	528

Buchführungsgrundsätze

Vorräte sind mit dem niedrigeren Wert aus Kosten und Nettoveräußerungswert anzusetzen. Rundholz und Fertigprodukte werden zu durchschnittlichen Herstellungskosten abzüglich allfälliger Verlustrückstellungen erfasst. Der Nettoveräußerungswert entspricht dem erwarteten Verkaufsertrag in

einem normalen Geschäftsgang, abzüglich der geschätzten Fertigstellungskosten und der geschätzten notwendigen Vertriebskosten. Die Herstellungskosten von Halbfabrikaten und Fertigfabrikaten umfassen die direkten Produktionskosten einschliesslich Material- und Fertigungskosten sowie Produktionsgemeinkosten.

16. Vorauszahlungen

in Tausend EUR	2019	2018
Aktive Rechnungsabgrenzungen, Prospektion	–	140
Aktive Rechnungsabgrenzungen, sonstige	534	721
Total Vorauszahlungen	534	861

Aktive Rechnungsabgrenzungen sind Ausgaben der laufenden Rechnungsperiode, die sich auf eine künftige Rechnungsperiode beziehen. Prospektionskosten sind die angefallenen

Kosten für die Bestandsaufnahme in den Erntegebieten des nächsten Jahres.

17. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

in Tausend EUR	2019	2018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Dritte	5 232	6 663
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, assoziierte Unternehmen	48	5
Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste	-785	-914
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto	4 495	5 754
Sonstige kurzfristige Forderungen	6 283	5 830
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	10 778	11 584

Die Buchwerte der Forderungen entsprechen ungefähr dem Fair Value. Die sonstigen Forderungen enthalten hauptsäch-

lich Forderungen an den Staat, weshalb die Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste 0 beträgt.

Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste

in Tausend EUR	2019	2018
Per 1. Januar	914	899
Bildung Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste	-62	112
Auflösung Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste	-56	-6
Währungseffekte	-11	-91
Per 31. Dezember	785	914

Das Kreditrisiko wird mit der Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste gemäss IFRS 9 auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abgedeckt. Sie enthält kollektiv beurteilte Positionen (Gesamtauflaufzeit ECL), basierend auf dem vereinfachten Ansatz, sowie auch individuell beurteilte Positionen (12 Monats ECL).

Die Altersstruktur der Forderungen und Leistungen kann unter Berücksichtigung der jeweils mit den Kunden vereinbarten Bedingungen wie folgt dargestellt werden:

in Tausend EUR	Erwarteter Verlust über Gesamtauflaufzeit	2019	2018
Nicht überfällig	0.5–0.6%	3 787	1 172
Weniger als 30 Tage überfällig	0.5–0.6%	899	3 430
31 bis 60 Tage überfällig	1.7–2.0%	138	1 507
61 bis 180 Tage überfällig	10.0%	161	317
Mehr als 180 Tage überfällig	15.0%	295	242
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen brutto		5 280	6 668
Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste		-785	-914
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto		4 495	5 754

Die Standard-Zahlungskonditionen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind meist CAD (Cash Against Documents) oder L/C (Letter of Credit). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich, und die Gruppe wertberichtigt Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, wenn interne oder externe Informationen Grund bilden, am Erhalt des ausstehenden Betrages zu zweifeln. Die Bonität für die Gesamtauflaufzeit ECL basiert auf den Altersklassen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Buchführungsgrundsätze

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden erstmalig zum Fair Value erfasst und danach zu fortgeführten

Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Die Wertberichtigungen basieren auf dem vereinfachten Ansatz der Schätzung des erwarteten Verlusts über die gesamte Laufzeit (ECL) wie im Wertberichtigungsmodell von IFRS definiert. Um diese Wertberichtigungen zu berechnen, werden die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Altersklassen gebündelt und jede dieser Klassen mit einem entsprechenden Prozentsatz gewichtet. Zweifelhafte Forderungen werden individuell beurteilt, um festzustellen, ob ein signifikanter Anstieg des Kreditrisikos besteht und eine Einzelwertberichtigung notwendig ist. Hinweise für eine mögliche Wertminderung sind erhebliche finanzielle Schwierigkeiten des Kunden, ein Konkurs oder eine Zahlungsverzögerung.

18. Langfristige finanzielle Vermögenswerte

in Tausend EUR	2019	2018
NST	–	442
NIBO	25	24
Total langfristige finanzielle Vermögenswerte	25	466

Die Beteiligung an der Norsudtimber Company (NST) in Vaduz mit einem Fair Value von EUR 1.0 Millionen (2018: EUR 0.4 Millionen) wurde umklassiert zu Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte. Weitere Informationen zum Verkauf sind in Anmerkung 33 erwähnt. Norsudtimber hält Mehrheitsbeteiligungen an vier wichtigen Forstgesellschaften in der Demokratischen Republik Kongo.

Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte enthalten die Beteiligung an der Nederlandse Internationale Bosbouw Onderneming NV (NIBO) in der Höhe von EUR 24 757 (2018: EUR 23 857). Diese Beteiligung ist in USD gehalten und hat einen Wert von USD 27 306.

19. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

in Tausend EUR	2019	2018
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Dritte	4 607	4 278
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4 607	4 278
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, Dritte	6 349	5 341
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, Assoziierte	129	224
Rechnungsabgrenzungsposten	3 030	4 140
Total sonstige Verbindlichkeiten	9 508	9 705
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	14 115	13 983

20. Finanzverbindlichkeiten

Nettobuchwert der Finanzverbindlichkeiten

in Tausend EUR	2019	2018
Finanzverbindlichkeiten aus Darlehen	42 035	35 340
Leasingverbindlichkeiten	2 173	1 900
Total Finanzverbindlichkeiten	44 208	37 240

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2 317	5 570
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten, Nahestehende mit wesentlichem Einfluss	5 896	6 747
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	776	1 065
Langfristige Finanzverbindlichkeiten, Dritte	8 792	4 302
Langfristige Finanzverbindlichkeiten, Nahestehende mit wesentlichem Einfluss	25 030	19 754
Langfristige Finanzverbindlichkeiten, Assoziierte	–	33
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	1 397	835
Total Finanzverbindlichkeiten	44 208	37 240

Der Zinsaufwand der Leasingverbindlichkeiten belief sich auf EUR 0,1 Millionen (2018: EUR 0,1 Millionen).

Die Veränderungen in den Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten sind nachfolgend aufgegliedert:

in Tausend EUR	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Total
Per 1. Januar 2018	9 699	23 720	33 419
Geldflüsse			
Geldzufluss	2 990	1 686	4 676
Geldabfluss	–1 801	–876	–2 677
Nicht liquiditätswirksame Veränderungen			
Reklassifizierungen	1 229	–1 229	–
Zunahme Leasingverbindlichkeiten		1 082	1 082
Währungseffekte	199	541	740
Per 31. Dezember 2018	12 316	24 924	37 240
Anpassung aufgrund von IFRS 16		584	584
Per 1. Januar 2019	12 316	25 507	37 823
Geldflüsse			
Geldzufluss	–	7 796	7 796
Geldabfluss durch Leasingzahlungen	–10	–206	–216
Geldabfluss durch Abgang	–4 756	–911	–5 668
Nicht liquiditätswirksame Veränderungen			
Reklassifizierungen	1 186	–1 186	–
Zunahme Leasingverbindlichkeiten	17	1 186	1 203
Zunahme Zinsen auf Leasingverbindlichkeiten	1	64	65
Abgegrenzte Zinsen	–	2 278	2 278
Abgang durch Verzicht	–	–66	–66
Währungseffekte	235	758	993
Per 31. Dezember 2019	8 989	35 219	44 208

Die Buchwerte der Finanzverbindlichkeiten können den folgenden Währungen zugeordnet werden. Die Beträge werden zum Wechselkurs am Bilanzstichtag in EUR umgerechnet:

in Tausend EUR	2019	2018
Währungen der Finanzverbindlichkeiten/Darlehen:		
EUR	1 015	3 000
XAF	10 056	6 343
CHF	30 974	25 870
BRL	2 163	2 027
Total Finanzverbindlichkeiten	44 208	37 240

Die Effektivzinssätze nach Währung zum Bilanzstichtag waren:

	2019	2018
EUR	1.0 – 4.0%	4.2%
XAF	8.5-11.0%	8.5-11.0%
CHF	1.5 – 6.0%	6.0%
BRL	4.5 – 6.8%	6.5%

Weitere Details über das finanzielle Risikomanagement finden sich in Anmerkung 2.

21. Finanzinstrumente nach Kategorien und Fair-Value-Hierarchie

Finanzinstrumente nach Kategorien

in Tausend EUR	zu fortgeführten Anschaffungskosten	zum Fair Value durch OCI	Total
31. Dezember 2019			
Aktiven			
Nutzungsrechte	3 249	–	3 249
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	2 578	–	2 578
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	6 292	–	6 292
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	–	25	25
Total finanzielle Vermögenswerte	12 119	25	12 144

in Tausend EUR	zu fortgeführten Anschaffungskosten	zum Fair Value durch OCI	Total
31. Dezember 2018			
Aktiven			
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	2 798	–	2 798
Forderungen auf Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	7 511	–	7 511
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	–	466	466
Total finanzielle Vermögenswerte	10 309	466	10 775

in Tausend EUR	2019	2018
Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	10 446	9 448
Finanzverbindlichkeiten	42 035	35 340
Leasingverbindlichkeiten	2 173	1 900
Total finanzielle Verbindlichkeiten	54 654	46 688

Buchführungsgrundsätze

Finanzielle Vermögenswerte werden im Umlaufvermögen ausgewiesen, wenn ihre Fälligkeit innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag liegt; andernfalls sind sie Anlagevermögen. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen für Kreditrisiken verbucht. Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte werden in der Folge zum Fair Value bewertet, wobei Änderungen des Fair Value in Gewinn- und Verlustrechnung verbucht werden. Finanzielle Vermögenswerte bewertet zum Fair Value durch OCI werden in der Folge zum Fair Value bewertet, und dessen Änderungen im OCI verbucht.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten werden als kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen, wenn ihre Fälligkeit innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag liegt. Andernfalls werden sie als langfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Sie werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Darlehen sind als kurzfristige Verbindlichkeiten klassifiziert, ausser Precious Woods hat das vorbehaltlose Recht, die Rückzahlung der Darlehen um mindestens 12 Monate über den Bilanzstichtag hinaus zu verschieben. Sie werden zu Beginn zum Fair Value abzüglich der entstandenen Transaktions-

kosten verbucht, und danach zu fortgeführten Anschaffungskosten, unter Anwendung der Effektivzinssatzmethode, bewertet.

Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen Bank- und Kassabestände sowie kurzfristige Anlagen mit Laufzeit bis drei Monate. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Überziehungskredite werden als Kreditverbindlichkeiten in den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Fair-Value-Hierarchie

Der Buchwert der Finanzinstrumente entspricht ungefähr ihrem Fair Value. Die Hierarchie der zur Bestimmung und Offenlegung der Fair Values von Finanzinstrumenten verwendeten Bewertungsverfahren:

Stufe 1 – notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten

Stufe 2 – andere Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten Fair Value auswirken, direkt oder indirekt beobachtbar sind

Stufe 3 – Verfahren, bei denen die Input-Parameter, die einen massgeblichen Einfluss auf die Bewertung haben, nicht direkt oder indirekt auf beobachtbaren Marktdaten basieren

Zum Fair Value bewertete Vermögenswerte

in Tausend EUR	31. Dezember 2019	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	25	–	–	25
Biologische Vermögenswerte	13 158	–	–	13 158
Land	56 331	–	56 331	–
Total Vermögenswerte zu Fair Value	69 514	–	56 331	13 183

in Tausend EUR	31. Dezember 2018	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	466	–	–	466
Total Vermögenswerte zu Fair Value	466	–	–	466

Überleitung der Stufe 3-Bewertungen zum Fair Value von finanziellen Vermögenswerten

in Tausend EUR	2019	2018
Per 1. Januar	466	449
Rückbuchung von Wertminderungen	576	–
Reklassifizierung zu zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	–1 024	–
Erstmaliger Ansatz der biologischen Vermögenswerte	13 158	
Währungseffekte	6	17
Per 31. Dezember	13 183	466

22. Leasing

Die Überleitung auf die neuen Leasingverbindlichkeiten per 31. Dezember ist wie folgt:

	1. Januar 2019
in Tausend EUR	
Minimale Leasingzahlungen für operative Leasings per 31. Dezember 2018	227
Ergänzung von operativen Leasings	415
Ausnahmeregelung	
für kurzfristige Leasings	-335
für geringwertige Leasings	-3
Diskontierungseffekt auf dem Grenzfremdkapitalzinssatz per 1. Januar 2019	-31
Zusätzlich anerkannte Leasingverbindlichkeiten basierend auf IFRS 16 per 1. Januar 2019	273
Verbindlichkeiten Finanzierungsleasing per 31. Dezember 2018	1 900
Total Leasingverbindlichkeiten per 1. Januar 2019	2 173

Leasing

Die Gruppe hat verschiedene Leasingverträge für Fahrzeuge und Maschinen abgeschlossen, mit Laufzeiten zwischen drei und vier Jahren.

Die Entwicklung der Leasingverbindlichkeiten ist wie folgt:

	2019	2018
in Tausend EUR		
Per 1. Januar	1 900	2 037
Anpassung aufgrund von IFRS 16	273	-
Per 1. Januar (angepasst)	2 173	-
Zugänge	1 514	1 082
Zunahme Zinsen auf Leasingverbindlichkeiten	65	-
Abgänge	-1 362	-1 219
Leasingzahlungen	-217	-
Per 31. Dezember	2 173	1 900
Davon kurzfristig	776	1 065
Davon langfristig	1 397	835

Geleaste Vermögenswerte

	Geleaste Gebäude und Einrichtungen	Geleaste Sachanlagen	Total
Per 31. Dezember 2018	-	2 559	2 559
Anpassung aufgrund von IFRS 16	131	500	631
Per 1. Januar 2019	131	3 059	3 190
Zugänge	-	1 166	1 166
Abschreibungen	-29	-1 077	-1 106
Währungseffekte	-	0	0
Per 31. Dezember 2019	102	3 148	3 250

Per 31. Dezember enthält der übrige Betriebsaufwand folgende Kosten in Bezug auf Leasingverträge:

	2019	2018
in Tausend EUR		
Aufwand für kurzfristige Leasings	335	-
Aufwand für geringwertige Leasings	1	-
Total operativer Leasingaufwand	336	-

Buchführungsgrundsätze

Für den Übergang zu IFRS 16 wurde die modifizierte retrospektive Methode angewandt. Die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst, sondern werden weiterhin gemäss IAS 17 gezeigt. Für diese Leasingverträge wurden die Anforderungen von IFRS 16 ab 1. Januar 2019 angewendet.

Grundsätze ab 1. Januar 2019 (gemäss IFRS 16)

Jeder Vertrag muss bei Vertragsabschluss bewertet werden, unabhängig davon, ob er ein Leasing darstellt oder enthält. Dies ist dann gegeben, wenn der Vertrag das Recht überträgt, die Nutzung des identifizierten Vermögenswertes für den Zeitraum der Nutzung im Austausch gegen im Wesentlichen den gesamten wirtschaftlichen Nutzen zu kontrollieren. Precious Woods hat sich dafür entschieden, die Ausnahmeregelungen für kurzfristige Leasingverträge und Leasingverträge für geringwertige Vermögenswerte anzuwenden. Bei solchen Leasingverträgen wird kein Nutzungsrecht für Vermögenswerte und keine Leasingverbindlichkeit verbucht, stattdessen werden die Leasingzahlungen als übriger Betriebsaufwand verbucht.

Zu Vertragsbeginn wird die Leasingverbindlichkeit zum Barwert der künftigen Leasingzahlungen während der festen Laufzeit des Leasingvertrags bewertet. Für die Abzinsungssätze werden Grenzfremdkapitalzinssätze verwendet. Das Nutzungsrecht entspricht anfänglich der Leasingverbindlich-

keit zuzüglich aller anfänglichen direkten Kosten, Vorauszahlungen und Abbau- oder Entfernungskosten. Das Nutzungsrecht wird linear über den kürzeren Zeitraum aus Leasingdauer oder Nutzungsdauer abgeschrieben. Wenn am Ende der Leasingdauer das Eigentum an dem geleasten Vermögenswert auf den Leasingnehmer übertragen wird oder der Leasingnehmer mit angemessener Sicherheit die Kaufoption ausübt, dann muss das Nutzungsrecht gemäss der für Sachanlagen definierten Nutzungsdauer abgeschrieben werden.

Grundsätze bis 31. Dezember 2018 (gemäss IAS 17)

Leasing von Vermögensgegenständen, bei denen der Leasingnehmer im Wesentlichen alle Vorteile und Risiken der Eigentümerschaft besitzt, wird als Finanzierungsleasing eingestuft. Finanzierungsleasinggeschäfte werden bei Leasingbeginn entweder zum Fair Value der geleasten Objekte bilanziert oder zum Barwert der minimalen Leasingzahlungen, falls dieser niedriger ist. Der geleasten Vermögenswert wird über den kürzeren Zeitraum aus Nutzungsdauer und Leasingvertragsdauer abgeschrieben. Die entsprechenden finanziellen Verpflichtungen sind in den Verbindlichkeiten enthalten. Das Leasing von Vermögensgegenständen, bei welchen alle Risiken und Vorteile der Eigentümerschaft effektiv vom Leasinggeber getragen und genutzt werden, wird als operatives Leasinggeschäft eingestuft. Anfallende Zahlungen werden linear über die Dauer des Leasingverhältnisses in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

23. Aktienkapital

Diese zusätzlichen Informationen, welche die Entwicklung des Aktienkapitals der Gruppe zeigen, werden in CHF angegeben, der funktionalen Währung der Precious Woods

Holding. In der Jahresrechnung werden sie zum historischen Wechselkurs in die Berichtswährung der Gruppe (EUR) umgerechnet.

Übersicht Aktienkapital

Ausgegebenes und voll einbezahltes Kapital	Anzahl Aktien mit einem Nominalwert von CHF 1 2019	Anzahl Aktien mit einem Nominalwert von CHF 1 2018	Aktienkapital in Tausend EUR 2019	Aktienkapital in Tausend EUR 2018
Per 1. Januar 2019	7 052 745	7 052 745	5 731	5 731
Zunahme	—	—	—	—
Per 31. Dezember 2019	7 052 745	7 052 745	5 731	5 731

Die Aktien sind bezüglich Stimmrecht und Dividenden gleichberechtigt und unterliegen gemäss Statuten keinen Restriktionen bezüglich der Aktienübertragung. Die Namensaktien der Gruppe unterliegen bezüglich Stimmrecht, Verteilung, Übertragung oder anderer Rechte keinen Restriktionen, die über die in der schweizerischen Gesetzgebung festgelegten Einschränkungen hinausgehen. Das genehmigte und das bedingte Aktienkapital ist für Akquisitionen, den Erwerb von Forstgebieten, Wiederaufforstungen, Investitionen, Wandeldarlehen, Erweiterung der Aktionärsbasis oder weitere wichtige Gründe vorgesehen. Die Bezugsrechte der Aktionäre können in diesen Fällen, wie auch für die Erfüllung von Emissionsverträgen, ausgeschlossen werden.

Aktienkapital

Am 31. Dezember 2019 belief sich das ausgegebene und voll einbezahlt Aktienkapital CHF 7 052 745.

Genehmigtes Aktienkapital

Am 16. Mai 2019 bewilligte die Generalversammlung genehmigtes Kapital im Betrage von CHF 1 000 000, welches im Mai 2021 verfallen wird.

Bedingtes Aktienkapital

Am 31. Dezember 2019 belief sich das bedingte Aktienkapital, welches für die Deckung von Optionen für Mitarbeitende und Verwaltungsräte gedacht ist, auf CHF 46 638, und das gesamte bedingte Aktienkapital belief sich auf CHF 1 396 638.

24. Hauptaktionäre

Aktionäre mit einer Beteiligung von 3% (gerundet) oder mehr am Kapital der Precious Woods Holding per 31. Dezember 2019:

	Anzahl Aktien		Anzahl Aktien 2018	
Fleischmann Werner	1 251 161	17.7%	1 170 616	16.6%
Aires International Investment Inc.	800 000	11.3%	800 000	11.3%
Campdem Development SA	650 000	9.2%	652 130	9.2%
Aage V. Jensen Charity Foundation	455 704	6.5%	455 704	6.5%
Basler Versicherungen	333 053	4.7%	333 053	4.7%
von Braun	324 324	4.6%	324 324	4.6%
VR / Gruppenleitung Precious Woods	299 861	4.3%	296 330	4.2%
Monsol Ventures AG	241 808	3.4%	–	–
Lindenberg Capital AG	241 533	3.4%	–	–
Vassalli Christian	236 000	3.3%	236 000	3.3%
Total Anzahl ausgegebener Aktien	7 052 745	100.0 %	7 052 745	100.0 %

Die Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden mit wesentlichem Einfluss sind in Anmerkung 20 aufgezeigt.

25. Ergebnis je Aktie

Die Berechnung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie basiert auf folgenden Daten:

in EUR	2019	2018
Reingewinn/-verlust Aktionäre der Gruppe	7 987 606	-1 715 727
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien	7 050 798	7 052 656
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	1.13	-0.24
Gewichteter Durchschnitt von Aktien für verwässertes Ergebnis je Aktie	7 050 798	7 052 656
Verwässertes Ergebnis je Aktie	1.13	-0.24

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (EPS) wird berechnet, indem der Reingewinn/-verlust der Aktionäre der Precious Woods Holding durch die über das Jahr gewichtete durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien dividiert wird. Für das verwässerte EPS wird die gewichtete

durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien angepasst, um die Verwässerungseffekte einer potenziellen vollständigen Ausübung von Optionen auf Precious Woods Aktien zu berücksichtigen.

26. Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Eine Übersicht der Tochtergesellschaften von Precious Woods findet sich in Anmerkung 32. Über die Transaktionen zwischen der Gruppe und anderen nahestehenden Personen

wird nachstehend informiert. Beteiligungen von 3% oder mehr am Kapital der Precious Woods Holding sind in Anmerkung 24 ausgewiesen.

a. Bestände und Transaktionen

Per 31. Dezember 2019 und 2018 bestanden folgende Guthaben und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen:

in Tausend EUR	2019	2018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, Assoziierte	48	5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten, Assoziierte	129	224
Kurzfristige Darlehen von Aktionären mit wesentlichem Einfluss	5 896	6 747
Langfristige Darlehen von Aktionären mit wesentlichem Einfluss	22 727	19 754
Langfristige Finanzverbindlichkeiten von Aktionären mit wesentlichem Einfluss	2 303	1 154
Bezahlter Zinsaufwand an Aktionäre mit wesentlichem Einfluss	485	420
Bezahlter Zinsaufwand an andere Aktionäre	51	–

b. Vergütungen

Im ordentlichen Geschäftsverlauf richtete die Gruppe in den Jahren 2019 und 2018 folgende Vergütungen an nahestehende Personen aus:

in Tausend EUR	2019	2018
Gruppenleitung		
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	742	715
Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	118	110
Total Gruppenleitung	859	825
Verwaltungsrat		
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	205	271
Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	10	11
Total Vergütungen Verwaltungsrat	216	282
Operatives Management		
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	702	684
Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	77	56
Total operatives Management	779	740
Total Vergütungen des Managements in Schlüsselpositionen	1 854	1 847

Es wurden keine Vergütungen für langfristige Leistungen, Abgangsentschädigungen oder anteilsbasierte Vergütungen geleistet.

27. Rückstellungen

in Tausend EUR	Rechtsansprüche	Pensionsverpflichtungen	Sonstige	2019 Total	2018 Total
Kurzfristige Rückstellungen	–	–	–	–	156
Langfristige Rückstellungen	400	3 290	736	4 426	4 522
Total Rückstellungen	400	3 290	736	4 426	4 678
Per 1. Januar	409	2 725	1 544	4 679	4 372
Zugänge	129	498	29	657	1 396
Auflösung	–126	–	–165	–291	–757
Verbrauch	–7	–	–668	–675	–246
Währungseffekte	–5	66	–5	56	–87
Per 31. Dezember	400	3 290	736	4 426	4 678

Rechtsansprüche

Der Betrag von EUR 0.4 Millionen umfasst Rückstellungen für Rechtsansprüche verschiedener Anspruchsgruppen gegenüber der Gruppe. Nach Ansicht der Geschäftsleitung und ihrer juristischen Berater werden diese Rechtsansprüche zu keinen Verlusten führen, die über den per 31. Dezember 2019 ausgewiesenen Betrag hinausgehen.

Pensionsverpflichtungen und Sonstige Rückstellungen

Der Gesamtbetrag von EUR 4.0 Millionen für kurz- und langfristige Rückstellungen umfasst Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen für beitragsorientierte Vorsorgepläne (EUR 1.3 Millionen), für Pensionsverpflichtungen für leistungsorientierte Vorsorgepläne (EUR 1.9 Millionen), siehe Anmerkung 30, für Steuergebühren (EUR 0.4 Millionen) sowie übrige Rückstellungen (EUR 0.4 Millionen).

Buchführungsgrundsätze

Rückstellungen werden angesetzt, wenn die Gruppe eine gegenwärtige Verpflichtung hat, die aus Ereignissen in der Vergangenheit entstanden ist, deren Erfüllung erwartungsgemäss mit einem Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen verbunden ist und deren Höhe ausreichend verlässlich geschätzt werden kann. Wenn die Gruppe eine Erstattung gewisser oder aller Rückstellungen erwartet, zum Beispiel aus einem Versicherungsvertrag, ist die Erstattung als separater Vermögenswert zu behandeln, dies indes nur wenn die Erstattung so gut wie sicher ist. Die aus Rückstellungen entstehenden Kosten werden netto in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

28. Eventualverbindlichkeiten

Die Gruppe hat Eventualverbindlichkeiten im Zusammenhang mit Rechtsansprüchen, die sich aus der normalen Geschäftstätigkeit ergeben. Es wird nicht erwartet, dass sich wesentliche Verbindlichkeiten ergeben, die über die für die Bildung von Rückstellungen berücksichtigten Eventualverbindlichkeiten hinausgehen (siehe Anmerkung 13).

Überprüfung durch brasilianische Behörden

Jahr 2002 wurde eine brasilianische Tochtergesellschaft von der brasilianischen Umweltbehörde IBAMA in Bezug auf bestimmte Transportmethoden für Rundholz überprüft, die bereits seit vielen Jahren angewandt und inoffiziell von Regierungsbehörden genehmigt worden waren. Im Juli 2010 wurde ein wichtiger Gerichtsprozess gegen IBAMA gewon-

nen. Die noch nicht beglichenen Bussen der Gruppe belaufen sich auf etwa EUR 5.5 Millionen. Die Gruppenleitung und die Anwälte der Gruppe halten die Bussen für willkürlich und ungerechtfertigt und gehen davon aus, dass sie letztlich aufgehoben werden. Daher wird kein wesentlicher Verlust in diesem Fall erwartet. Folglich wurden per 31. Dezember 2019 in der konsolidierten Jahresrechnung der Gruppe keine Rückstellungen gebildet (31. Dezember 2018: 0). Im Jahr 2011 wurde die Tochtergesellschaft vom zuständigen Gericht aufgefordert, Vermögenswerte zu verpfänden oder eine Vorauszahlung der Busse zu leisten. Die Tochtergesellschaft bot 61 907 Hektaren Land als Pfand an. Die Gegenpartei akzeptierte die Verpfändung nicht und blockierte statt dessen einen Geldbetrag von EUR 0.1 Millionen auf Gruppenkonti.

29. Ertragssteuern

Hauptkomponenten des Steueraufwands/(-ertrags)

in Tausend EUR	2019	2018
Laufender Steueraufwand/(-ertrag)	357	322
Latenter Steueraufwand/(-ertrag) aufgrund temporärer Differenzen	3 281	339
Total Ertragssteuern	3 638	661

Überleitung Steueraufwand/(-ertrag)

in Tausend EUR	2019	2018
Ergebnis vor Steuern	11 611	-1 056
Erwarteter Steueraufwand/(-ertrag) basierend auf einem gewichteten Durchschnitt	3 203	-281
Steueraufwand aus Vorjahren	–	321
Aberkennung von früher anerkannten Steuerguthaben	1 539	260
Anerkennung von früher anerkannten Steuerguthaben	-2 633	–
Mindeststeuern in Gabun	405	–
Veränderung der permanenten Differenzen	292	65
Nicht abzugsfähige Steuern	566	296
Übrige	266	–
Total Ertragssteuern	3 638	661

Der gewichtete durchschnittliche effektive Steuersatz unter Einbezug aller gewinn- und verlustbringenden Gesellschaften betrug 28% (2018: 27%).

Latente Steuern

in Tausend EUR	2019	2018
Total latente Steuerguthaben	8 448	3 064
Total latente Steuerverbindlichkeiten	-21 376	-3 015
Latente Nettosteuerguthaben/(-verbindlichkeiten)	-12 928	49

Latente Steuerguthaben und -verbindlichkeiten können saldiert werden, wenn dazu eine gesetzliche Grundlage

besteht und sich die latenten Ertragssteuern auf dieselbe Steuerhoheit beziehen.

Latente Steuerguthaben

in Tausend EUR	2019	2018
Vorräte	33	–
Sachanlagen	–	1 090
Steuerliche Verlustvorträge	2 371	1 011
Rückstellungen	180	–
Finanzverbindlichkeiten	5 062	484
Andere	802	479
Total latente Steuerguthaben	8 448	3 064

Latente Steuerverbindlichkeiten

in Tausend EUR	2019	2018
Sachanlagen	–16 617	–2 490
Biologische Vermögenswerte	–4 474	–
Immaterielle Vermögenswerte	–285	–368
Finanzielle Vermögenswerte	–	–25
Sonstige	–	–132
Total latente Steuerverbindlichkeiten	–21 376	–3 015
Latente Nettosteuerguthaben/(-verbindlichkeiten)	–12 928	49
In der Bilanz wie folgt ausgewiesen:		
Latente Steuerguthaben	–	1 620
Latente Steuerverbindlichkeiten	–12 928	–1 571
Latente Nettosteuerguthaben/(-verbindlichkeiten)	–12 928	49

Die Nettoveränderung der latenten Steuern präsentiert sich wie folgt:

in Tausend EUR	2019	2018
Per 1. Januar	49	381
Erfolgswirksam verbucht	–3 281	–339
Im sonstigen Ergebnis verbucht	–9 966	3
Währungseffekte	270	3
Per 31. Dezember	–12 928	49

Die Gruppe hat auf die Aktivierung von latenten Steuerguthaben auf abzugsfähigen temporären Differenzen in Höhe von EUR 5.1 Millionen (2018: EUR 15.9 Millionen) sowie auf

nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträgen in Höhe von EUR 65.7 Millionen (2018: EUR 88.7 Millionen) verzichtet.

Diese nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge verfallen wie folgt:

in Tausend EUR	2019	2018
0 bis 2 Jahre	17 674	28 895
3 bis 4 Jahre	28 851	35 538
5 bis 7 Jahre	366	954
über 7 Jahre	18 764	23 284
Total steuerliche Verlustvorträge	65 655	88 671

EUR 10.1 Millionen der steuerlichen Verlustvorträge entfallen auf die niederländischen Betriebe von Precious Woods, anwendbarer Steuersatz 19% (2018: EUR 11.7, anwendbarer Steuersatz 20%); EUR 6.8 Millionen auf die brasilianischen Betriebe, anwendbarer Steuersatz 34% (2018: EUR 12.7 Millionen, anwendbarer Steuersatz 34%); EUR 11.9 Millionen auf die gabunesischen Betriebe, anwendbarer Steuersatz 30% (2018: EUR 12.8 Millionen, anwendbarer Steuersatz 30%); und EUR 36.8 Millionen auf den Schweizer Betrieb, anwendbarer Steuersatz 11.91% (2018: EUR 53.9 Millionen, anwendbarer Steuersatz 9.6%).

Buchführungsgrundsätze

Die tatsächlichen Ertragssteuern basieren auf den um steuerfreie und nicht absetzbare Positionen bereinigten Jahresergebnissen. Sie sind gemäss den Steuersätzen der Länder, in denen die Gruppe tätig ist, berechnet. Latente Steuern

werden nach der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode (Liability Method) ausgewiesen, unter Berücksichtigung der temporären Differenzen, aus dem Unterschied zwischen dem Buchwert der Aktiven und Passiven in der Bilanz und ihrem Steuerbilanzwert. Latente Steuerverbindlichkeiten werden in der Regel für alle steuerbaren temporären Differenzen gebildet. Latente Steueraktiven werden in dem Masse bilanziert, wie es wahrscheinlich ist, dass ein zu versteuernsches Ergebnis verfügbar sein wird, gegen das die abzugsfähige temporäre Differenz verwendet werden kann. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden nicht berücksichtigt, falls temporäre Differenzen aus der Ersterfassung eines Goodwill oder aus der Ersterfassung von sonstigen Aktiven oder Passiven aus einer Transaktion (ausgenommen bei einem Geschäftszusammenschluss) entstehen, die weder den steuerbaren Gewinn noch den Buchgewinn beeinflussen.

30. Leistungen an Arbeitnehmer

Die Pläne für weitere Leistungen an Mitarbeitende der Gruppe basieren auf den gesetzlichen Bestimmungen der jeweiligen Länder. Über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus kommt die Gruppe für Mahlzeiten, Unterkünfte, Schulungen und Zugang zu ärztlicher Versorgung je nach lokalen Geprägtheiten auf.

Der Beitrag der Gruppe zu beitragsorientierten Vorsorgeplänen betrug im Jahr 2018 EUR 0.7 Millionen (2018: EUR 0.6 Millionen).

Die Pensionspläne für Mitarbeitende in der Schweiz sind leistungsorientierte Pläne und decken die Risiken Alter, Tod

und Invalidität. Die Finanzierung erfolgt über Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge, festgelegt in den Statuten der Pensionskasse in Form einer altersbezogenen Staffelung in Prozenten der Saläre, sowie durch die Erträge aus den Investitionen der Pensionskasse. Die Pensionskasse bestätigt gemäss Schweizer Gesetzgebung jährlich das Altersguthaben an seine Mitglieder. Zinsen werden nach dem Ermessen des Kassenvorstands aufgerechnet. Zum Pensionierungszeitpunkt können die Mitglieder für den Bezug der Altersleistung zwischen einem Kapitalbezug und einer Altersrente wählen. Im Laufe des Geschäftsjahrs wurden keine materiellen Plananpassungen, Plankürzungen oder Planabgeltungen vorgenommen.

Barwertänderungen der leistungsorientierten Verpflichtungen

in Tausend EUR	2019	2018
Leistungsorientierte Verpflichtung per 1. Januar	3 801	2 983
Laufender Dienstzeitaufwand	307	277
Zinsaufwand	35	22
Beiträge der Teilnehmer des Plans	97	90
Versicherungsmathematische Verluste/(Gewinne)	196	53
Leistungen gezahlt/transferiert	-2	244
Währungseffekte	159	132
31. Dezember	4 593	3 801
Ganz oder teilweise aus einem Fonds finanzierte Pläne	4 593	3 801
Nicht aus einem Fonds finanzierte Pläne	—	—

Barwertänderungen des Planvermögens

in Tausend EUR	2019	2018
Barwert des Planvermögens am Anfang der Periode	2 380	1 772
Zinsertrag	23	14
Ertrag aus Planvermögen (abzüglich Zinsertrag)	-54	15
Beiträge des Arbeitgebers	177	163
Beiträge der Teilnehmer des Plans	97	90
Leistungen gezahlt/transferiert	-2	244
Währungseffekte	96	82
31. Dezember	2 717	2 380

in Tausend EUR	2019	2018
Barwert der Verpflichtungen	4 593	3 801
Barwert des Planvermögens	2 717	2 380
Nettoverpflichtung	1 876	1 421

Veränderungen in der Nettoverbindlichkeit

in Tausend EUR	2019	2018
Nettoverbindlichkeit am Anfang der Periode	1 421	1 211
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Pensionskosten	319	285
In der Gesamtergebnisrechnung erfasste Pensionskosten	250	38
Arbeitgeberbeiträge	-177	-163
Währungseffekte	63	50
In der Bilanz verbucht	1 876	1 421

Folgende Beträge wurden unter Berücksichtigung dieser leistungsorientierten Pläne in der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht:

in Tausend EUR	2019	2018
Laufender Dienstzeitaufwand	307	277
Netto Zinskosten	12	8
In der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht	319	285

Folgende Beträge wurden unter Berücksichtigung dieser leistungsorientierten Pläne in der Gesamtergebnisrechnung verbucht:

in Tausend EUR	2019	2018
Ertrag aus Planvermögen (abzüglich Zinsertrag)	–54	15
Änderungen der ökonomischen Annahmen	–336	146
Erfahrungsbedingte Anpassungen	140	–199
In der Gesamtergebnisrechnung verbucht	–250	–38

Die Vermögenswerte werden in einen gemeinschaftlichen Plan mehrerer Arbeitgeber investiert und sind daher gemischt.

Es ist nicht möglich, die in IAS 19 geforderte Portfoliostrukturierung offenzulegen.

Versicherungsmathematische Annahmen

	2019	2018
Schätzung der Arbeitgeberbeiträge	178 861	164 521
Diskontsatz	0.25 %	0.90 %
Erwartete Lohnerhöhungen	1.00 %	1.00 %
Erwartete langfristige Rentenerhöhung	0.00 %	0.00 %

Sensitivität der Annahmenänderung

in Tausend EUR	DBO	Effekt
Versicherungsmathematische Annahmen per 31. Dezember 2019	4 593	
Diskontsatz +0.5 %	4 179	–9.00 %
Diskontsatz –0.5 %	5 070	10.40 %
Lohnentwicklungsrate +0.5 %	4 638	1.00 %
Lohnentwicklungsrate –0.5 %	4 550	–0.90 %

Buchführungsgrundsätze

Die Gruppe hat sowohl leistungsorientierte als auch beitragsorientierte Pläne.

Der leistungsorientierte Pensionsplan schreibt die Pensionsleistung fest, die der Mitarbeitende bei Renteneintritt erhalten wird; deren Höhe ist üblicherweise von einem oder mehreren Faktoren wie Alter, Dienstzeit und Gehalt abhängig. Die leistungsorientierte Verpflichtung wird jährlich von unabhängigen Aktuaren nach der Methode der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Method) berechnet. Neubewertungen, welche versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, Anpassungen aufgrund von Erfahrungswerten und aus Änderungen von versicherungsmathematischen Annahmen enthalten, werden direkt in der übrigen Gesamtergebnisrechnung erfasst, und nicht in einer Folgeperiode zu

Gewinn- und Verlust umklassiert. Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand wird sofort erfolgswirksam erfasst, außer die Änderung der Planvereinbarungen ist durch die verbleibende Dienstzeit der Mitarbeitenden bedingt (Unfallbarkeitsfrist). Die Pensionsverpflichtung wird zum Barwert der zukünftigen Geldflüsse bewertet, indem ein Diskontsatz, basierend auf den Zinssätzen von Bundesobligationen in derselben Währung und Laufzeit wie die Pensionsverpflichtung verwendet wird. Ein Nettoplanvermögen wird nur zu bis zu der Höhe erfasst, die den Barwert eines ökonomischen Gewinns in Form von Vergütungen aus dem Plan oder Reduktionen in zukünftige Beiträge zum Plan nicht übersteigt.

Zahlungen an beitragsorientierte Pensionspläne werden bei Fälligkeit als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung belastet.

31. Währungsumrechnung

In der konsolidierten Jahresrechnung wurden folgende Wechselkurse verwendet:

in EUR	Stichtags- kurs	in % des Vorjahres	2019		Stichtags- kurs	in % des Vorjahres	2018	
			Durch- schnitts- kurs	in % des Vorjahres			Durch- schnitts- kurs	in % des Vorjahres
Schweizer Franken	1 CHF	0.9212	103.8%	0.8988	103.8%	0.8877	103.8%	0.8659
Euro	1 EUR	1.0000	100.0%	1.0000	100.0%	1.0000	100.0%	1.0000
Brasilianischer Real	1 BRL	0.2216	98.4%	0.2266	97.3%	0.2251	89.4%	0.2330
US Dollar	1 USD	0.8915	102.0%	0.8932	105.4%	0.8737	104.7%	0.8472
CFA-Franc BEAC	1 XAF	0.0015	100.0%	0.0015	100.0%	0.0015	100.0%	0.0015

32. Konsolidierung

Die konsolidierte Jahresrechnung beinhaltet alle Jahresrechnungen der Precious Woods Holding AG und deren Tochtergesellschaften. Kontrolle wird erreicht, wenn Precious Woods Holding AG aus ihrer direkten oder indirekten Beteiligung an der Beteiligungsgesellschaft variable Erträge erzielt oder Rechte auf variable Erträge hat und die Möglichkeit hat, diese

Erträge durch ihre Macht über die Beteiligungsgesellschaft zu beeinflussen. In der Regel wird die Kontrolle durch die Mehrheit der Stimmrechte erreicht. Tochtergesellschaften werden ab dem Zeitpunkt konsolidiert, an dem der Konzern die Kontrolle über sie erlangt, und werden ab dem Zeitpunkt nicht mehr konsolidiert, an dem die Kontrolle verloren geht.

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die folgenden direkt oder indirekt gehaltenen Tochtergesellschaften:

Tochtergesellschaft	Land	Anteil	
		2019	2018
Precious Woods Management Ltd.	Britische Jungferninseln	100%	100%
Madeiras Preciosas da Amazônia Manejo Ltda. ¹	Brasilien		100%
Mil Madeiras Preciosas Ltda.	Brasilien	100%	100%
Monte Verde Manejo Florestal Ltda. (Ex Carolina Indústria Ltda.) ²	Brasilien	100%	100%
Precious Woods do Pará S.A. ²	Brasilien		100%
Precious Woods Manejo Florestal Ltda.	Brasilien	100%	100%
Monte Verde Madeiras Ltda. ²	Brasilien		100%
Precious Woods Europe B.V.	Niederlande	100%	100%
Lastour & Co. S.A.	Luxemburg	100%	100%
Unio Holding S.A.	Luxemburg	100%	100%
Precious Woods – Compagnie Equatoriale des Bois S.A.	Gabun	99%	99%
Precious Woods – Tropical Gabon Industrie S.A.	Gabun	100%	100%

¹ fusioniert mit Mil Madeiras Preciosas Ltda.

² fusioniert zu Monte Verde Manejo Florestal Ltda.

Im November 2019 wurde die Struktur der Tochtergesellschaften in Brasilien optimiert. Die zwei bestehenden Subholdings mit insgesamt 6 Gesellschaften wurden auf drei Gesellschaften reduziert. Einerseits wurde Madeiras Preciosas da Amazônia Manejo Ltda. in die MIL Madeiras Preciosas Ltda. fusioniert. Andererseits wurden Carolina Indústria Ltda., Precious Woods do Pará S.A. und Monte Verde Madeiras Ltda. zusammengeführt und formen neu die Gesellschaft Monte Verde Manejo Florestal Ltda.

Buchführungsgrundsätze

Beim Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen wird die Differenz zwischen den geleisteten Anschaffungskosten und dem erworbenen nicht beherrschenden Anteil über das Eigenkapital verbucht. Gewinne oder Verluste aus der Veräußerung von nicht beherrschenden Anteilen werden ebenfalls im Eigenkapital verbucht.

33. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Beteiligung an der NST (5%), welche in der Bilanz als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte ausgewiesen wurde, wurde im März 2020 für EUR 1.0 Million an den Mehrheitsaktionär verkauft.

Precious Woods kann bezüglich der aktuellen COVID-19-Situation vorerst die möglichen Auswirkungen auf Umsatz und Betriebskapital nicht klar abschätzen.

34. Genehmigung der Jahresrechnung und Dividenden

Die Jahresrechnung wurde am 15. April 2020 vom Verwaltungsrat genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben und bedarf der Genehmigung durch die Generalversammlung.

Der Verwaltungsrat schlägt keine Dividendenausschüttung für das Jahr 2019 vor (2018: keine Dividendenausschüttung).



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
Precious Woods Holding AG, Zug

Zürich, 15. April 2020

Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Konzernrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung, der Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung, der Konsolidierte Bilanz, der Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung und der Konsolidierte Geldflussrechnung, sowie dem Anhang zur Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden für das am 31. Dezember 2019 endende Jahr – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 46 bis 82) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2019 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem Code of Ethics for Professional Accountants des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Übrige Informationen im Geschäftsbericht

Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht dargestellten Informationen, mit Ausnahme der Konzernrechnung, der Jahresrechnung und unserer dazugehörigen Berichte.

Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur Konzernrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der Konzernrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Website von EXPERTsuisse unter: <http://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichtes.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

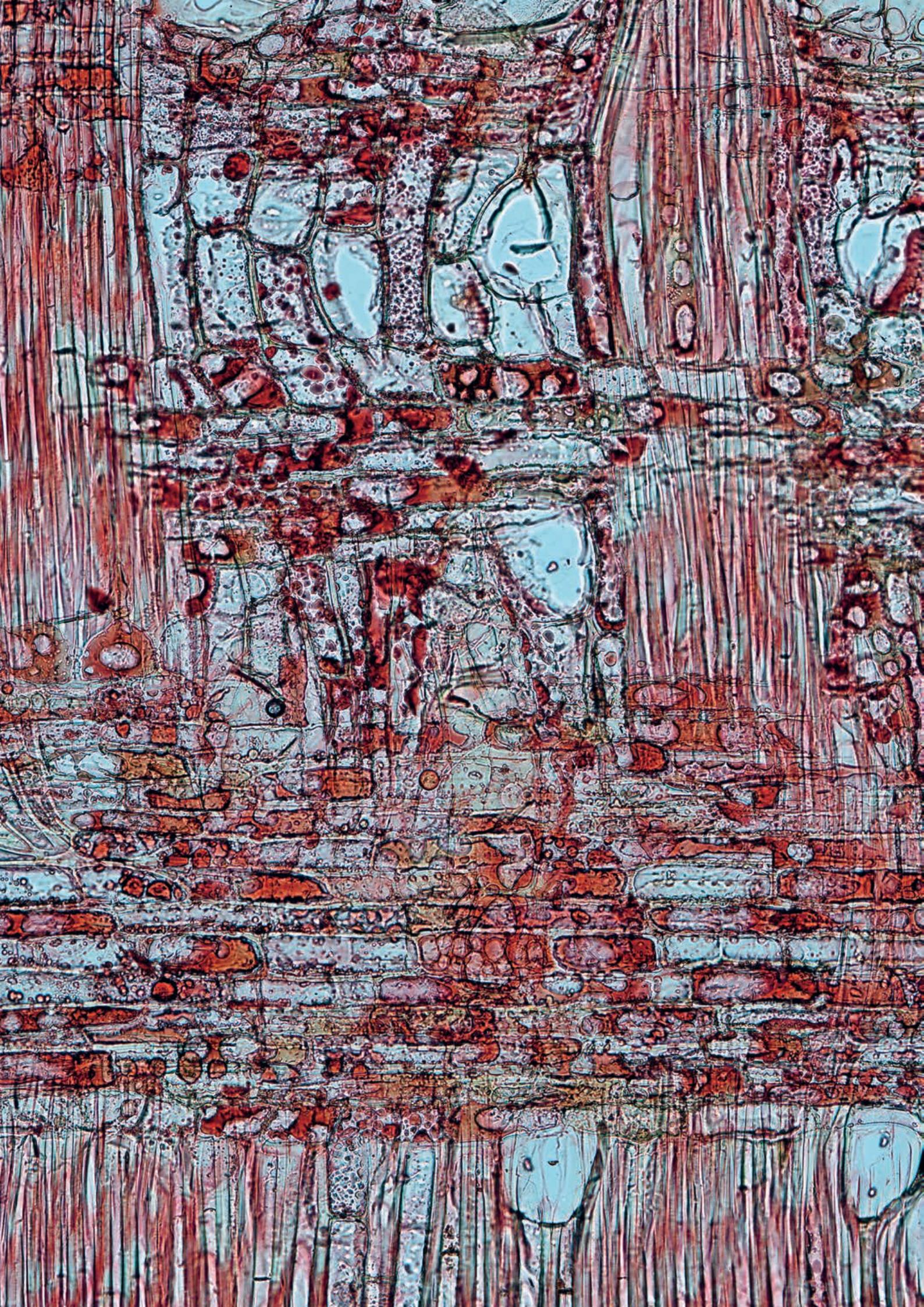
In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsysteem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Kaspar Streiff
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Gianantonio Zanetti
Zugelassener Revisionsexperte



Jahresrechnung Precious Woods Holding AG

- 88** Bilanz per 31. Dezember 2019 und 2018
- 89** Erfolgsrechnung 2019 und 2018
- 90** Anmerkungen zur Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG
- 90** Wesentliche Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze
- 90** 1. Allgemeines
- 90** 2. Genehmigtes Kapital
- 91** 3. Bedingtes Kapital
- 91** 4. Beteiligungen an Tochtergesellschaften
- 92** 5. Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten
- 92** 6. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten
- 92** 7. Entschädigung und Besitz von Aktien von Verwaltungsrat und Gruppenleitung
- 93** 8. Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen
- 93** 9. Wichtige Aktionäre
- 93** 10. Verpfändete Aktiven/andere Sicherheiten
- 93** 11. Anmerkung: Vollzeitstellen
- 93** 12. Anmerkung: Leasingverbindlichkeiten
- 93** 13. Anmerkung: Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- 94** Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Bilanz per 31. Dezember 2019 und 2018

in Tausend CHF	Anmerkungen	2019	2018
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		2 110	2 433
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Dritte		3 613	5 557
gegenüber Gruppengesellschaften		1 514	1 403
Übrige kurzfristige Forderungen			
gegenüber Dritte		18	84
gegenüber Gruppengesellschaften	9	1 335	2 166
Vorräte		262	738
Aktive Rechnungsabgrenzung		74	81
Total Umlaufvermögen		8 926	12 462
Anlagevermögen			
Finanzanlagen an Gruppengesellschaften		48 441	48 276
Beteiligungen	4, 8	58 994	53 385
Sachanlagen und Leasing	12	57	25
Immaterielle Anlagen		47	33
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		30	30
Total Anlagevermögen		107 569	101 749
TOTAL Aktiven		116 495	114 210
PASSIVEN			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Dritte		377	819
gegenüber Gruppengesellschaften		2 674	4 260
gegenüber Beteiligten und Organen			–
Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	5	6 400	9 100
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		943	774
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen		3 445	2 443
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		13 839	17 396
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	6	25 726	23 226
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Leasing	12	26	–
Langfristige Rückstellungen		74	58
Total langfristige Verbindlichkeiten		25 826	23 284
Eigenkapital			
Aktienkapital	1, 2, 3	7 053	7 053
Gesetzliche Kapitalreserven			
Reserven aus Kapitaleinlagen		88 924	88 924
Gesetzliche Gewinnreserven			
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve		4 534	4 534
Freiwillige Gewinnreserven			
Verlustvortrag		–26 980	–30 455
Jahresgewinn		3 300	3 475
Total Eigenkapital		76 830	73 530
TOTAL Passiven		116 495	114 210

Siehe Anmerkungen zur Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG, Seiten 90 bis 93

Erfolgsrechnung 2019 und 2018

in Tausend CHF	Anmerkungen	2019	2018
Umsatz			
Nettoumsatz mit Holzprodukten		45 623	52 934
Nettoumsatz mit Emissionsrechten		82	–
Veränderung Vorräte Fertigfabrikate		–49	6
Veränderung Vorräte Emissionsrechte		–103	123
Herstellungskosten		–41 702	–48 842
Betrieblicher Beitrag		3 851	4 221
Personalaufwand	7	–2 877	–2 641
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		–1 386	–1 389
Honorare Wirtschaftsprüfung		–165	–139
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		–577	52
Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen	8, 12	5 604	3 542
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		5 027	3 594
Finanzertrag		1 678	1 748
Finanzaufwand	12	–1 971	–1 875
Fremdwährungsdifferenzen		–1 424	18
Ergebnis vor Steuern (EBT)		3 310	3 485
Steuern		–10	–10
Jahresgewinn		3 300	3 475

Siehe Anmerkungen zur Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG, Seiten 90 bis 93.

Anmerkungen zur Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG

Wesentliche Buchführungs-und Bewertungsgrundsätze

a. Grundsätze

Diese Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des schweizerischen Rechts über die Rechnungslegungs- und Finanzberichterstattung (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Wo nicht gesetzlich vorgeschrieben, sind die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsprinzipien im Folgenden beschrieben.

b. Vorräte

Die Vorräte und nicht in Rechnung gestellten Leistungen werden zum Anschaffungszeitpunkt bewertet: Wenn der Nettoveräußerungswert am Bilanzstichtag niedriger ist als die Anschaffungskosten wird der Nettoveräußerungswert verwendet. Die Anschaffungskosten werden mit der gewichteten Durchschnittskostenmethode berechnet.

c. Finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen

Finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bewertet und wenn nötig wertberichtet.

d. Verzinsliche Verbindlichkeiten

Verzinsliche Verbindlichkeiten sind in der Bilanz zum Nominalwert eingesetzt.

e. Leasing

Leasing und Mietverträge sind entsprechend dem Nutzungsrecht erfasst. Aus diesem Grund entspricht das Nutzungsrecht dem Barwert der Leasingverbindlichkeit bei Vertragsabschluss. Die Laufzeit des Leasingvertrages wird bestimmt durch die fest vereinbarte Vertragsdauer sowie allfällige Verlängerungsoptionen. Die Leasingverbindlichkeit entspricht dem Barwert der künftigen Leasingzahlungen, welche mit einem impliziten Zinssatz verzinst und durch die Amortisationszahlungen reduziert wird.

f. Nettoumsatz aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen

Die Nettoverkäufe entsprechen den Bruttoverkäufen abzüglich aller Umsatzsteuern, Abzüge und Gutschriften. Erlöse aus dem Verkauf von Gütern werden erfasst, wenn das Unternehmen die massgeblichen Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, auf den Käufer übertragen hat; dem Unternehmen weder eine weiterhin bestehende Einflussnahmemöglichkeit, wie gewöhnlich mit dem Eigentum verbunden, noch tatsächliche Verfügungsmacht über die verkauften Güter verbleibt; die Höhe der Erlöse verlässlich bestimmt werden kann; es hinreichend wahrscheinlich ist, dass dem Unternehmen der wirtschaftliche Nutzen aus dem Verkauf zufließen wird und die im Zusammenhang mit dem Verkauf angefallenen oder noch anzufallenden Kosten verlässlich bestimmt werden können.

1. Allgemeines

Die Gesellschaft ist die Holdinggesellschaft der Precious Woods Gruppe.

Die Precious Woods Gruppe betreibt nachhaltige Forstwirtschaft in Südamerika und Afrika nach den Richtlinien des Forest Stewardship Council (FSC) und des Programme for the Endorsement of Forest Certification (PEFC). Außerdem ist die Precious Woods Gruppe im Handel mit Holzprodukten und im Verkauf von CO₂-Emissionsrechten tätig.

Die Gesellschaft wurde am 17. Dezember 1990 als Precious Wood Ltd. mit eingetragenem Firmensitz Tortola auf den

Britischen Jungferninseln gegründet. Am 23. März 1992 wurde das Unternehmen in Precious Woods Ltd. umbenannt.

Am 25. Juni 2001 beschlossen der Verwaltungsrat und die Generalversammlung, den Sitz der Gesellschaft von Tortola, Britische Jungferninseln, nach Zug in die Schweiz zu verlegen und die Gesellschaft nach schweizerischem Recht weiterzuführen. In der gegenwärtigen Form wurde die Gesellschaft am 11. Oktober 2001 ins Handelsregister des Kantons Zug, Schweiz, eingetragen.

Das Aktienkapital setzte sich am 31. Dezember 2019 aus 7 052 745 (2018: 7 052 745) voll einbezahnten Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 1.00 zusammen.

2. Genehmigtes Kapital

Am 16. Mai 2019 bewilligte die Generalversammlung ein genehmigtes Aktienkapital in der Höhe von CHF 1 000 000 (1 000 000 Aktien Nominalwert CHF 1.00) zu schaffen. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit bis allerspätestens 15. Mai 2021 eine Kapitalerhöhung bis zum Höchstwert von CHF 1 000 000 durchzuführen, durch Ausgabe von höchstens 1 000 000 registrierten voll einbezahlten Aktien mit einem

Nominalwert von CHF 1.00. Im Jahre 2019 wurde keine Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital durchgeführt. Das genehmigte Aktienkapital weist per 31. Dezember 2019 eine Höhe von CHF 1 000 000 (1 000 000 Aktien Nominalwert CHF 1.00) aus.

Das genehmigte Aktienkapital verfällt am 15. Mai 2021.

3. Bedingtes Kapital

Per 31. Dezember 2019 verfügte das Unternehmen über das folgende bedingte Aktienkapital:

a. Per 31. Dezember 2016 betrug das bedingte Aktienkapital CHF 301 935 (301 935 Aktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00). Am 18. Mai 2017 bewilligte die Generalversammlung das bedingte Aktienkapital von CHF 301 935 auf CHF 1 500 000 (1 500 000 Aktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00) gemäss Statuten Artikel 3a zu erhöhen. Am 18. Mai 2017 wurde das Wandelrecht eines Darlehens zum Bezug von Aktien ausgeübt. Die Kapitalerhöhung betrug CHF 150 000 (150 000 Aktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00). Der Ausübungspreis betrug CHF 3.20 pro Aktie. Im 2019 hat keine Veränderung stattgefunden. Per 31. Dezem-

ber 2019 betrug das bedingte Aktienkapital CHF 1 350 000 (1 350 000 Aktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00).

b. Zusätzlich kann das Aktienkapital des Unternehmens nach Artikel 3b der Statuten um höchstens CHF 46 638 mittels Ausgabe von maximal 46 638 (2018: 46 638) Namenaktien erhöht werden, die je einen Nominalwert von CHF 1.00 aufweisen und voll einzuzahlen sind; als Folge der Ausübung von Optionsrechten, die an die Mitarbeitenden des Unternehmens oder von verbundenen Gesellschaften gewährt werden können, wird das Aktienkapital entsprechend erhöht. Am 31. Dezember 2019 betrug das bedingte Aktienkapital CHF 46 638 (46 638 Aktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00).

4. Beteiligungen an Tochtergesellschaften

Das Unternehmen hält folgende direkte und indirekte Beteiligungen:

Unternehmen	Währung	31. Dezember 2019		31. Dezember 2018	
		Aktienkapital nominal	Stimmrecht und Beteiligung	Währung	Aktienkapital nominal
Precious Woods Management Ltd. Britische Jungferninseln (stille Gesellschaft)	USD	20 000	100.00%	USD	20 000
MIL Madeiras Preciosas Ltda. Brasilien (Land und Forstoperationen, 40% Eigentümer von BK Energia)	BRL	72 474 251	100.00%	BRL	68 074 251
Madeiras Preciosas de Amazonia Manejo Ltda. (fusioniert in MIL Madeiras Preciosas Ltda.) Brasilien (stille Gesellschaft)	BRL	–	–	BRL	4 400 000
Monte Verde Manejo Florestal Ltda. ¹ Brasilien (Landeigentümer, ehemals Tochtergesellschaft von Precious Woods do Pará)	BRL	36 121 294	100.00%	BRL	–
Precious Woods do Pará S.A. (fusioniert in Monte Verde Manejo Florestal Ltda.) ¹ Brasilien (ehemals Subholding)	BRL	–	–	BRL	1 003
Precious Woods Manejo Florestal Ltda. Brasilien (stille Gesellschaft)	BRL	24 429 917	100.00%	BRL	24 429 917
Precious Woods Europe B.V. Niederlande (Holzhandel)	EUR	18 000	100.00%	EUR	18 000
Unio S.A. Luxemburg (Subholding für Precious Woods Tropical Gabon Industries S.A. (TGI))	EUR	1 000 000	100.00%	EUR	1 000 000
Lastour & Co. S.A. Luxemburg (Subholding für Precious Woods Compagnie Equatoriale des Bois S.A. (CEB))	EUR	372 575	100.00%	EUR	372 575

¹ Fusion von Brasilianischen Einheiten: Precious Woods do Para S.A., Carolina Industria Ltda wie auch Monte Verde Madeiras Ltda. wurden zusammengelegt und bilden zusammen die juristische Einheit Monte Verde Manejo Florestal Ltda.

BRL – Brasilianischer Real, EUR – Euro, USD – US-Dollar

Für weitere Informationen über die Beteiligungen verweisen wir auf die Anmerkung 32 zur konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe.

5. Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2019 beinhalten die kurzfristigen Verbindlichkeiten zwei Darlehen von Aktionären in der Höhe von CHF 6.4 Millionen. Die Darlehen werden mit 6% verzinst. Die

Laufzeiten sind per Dezember 2020 vereinbart. Im Jahr 2019 wurden zwei Darlehen in der Höhe von CHF 2.7 Millionen zurückbezahlt.

6. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2019 beinhalten die langfristigen Verbindlichkeiten ein Darlehen in der Höhe von CHF 20.0 Millionen und drei Darlehen in der Höhe von jeweils EUR 1.0 Million von Aktionären. Die Darlehen werden mit 6%, 4.5% und 4.0% verzinst und wurden mit einer Laufzeit bis Dezember 2022,

Dezember 2021, März 2021 und April 2021 vereinbart. Zusätzlich beinhalten die langfristigen Verbindlichkeiten zwei weitere Darlehen von Aktionären in der Höhe von jeweils CHF 1.25 Millionen mit einer Laufzeit bis Oktober 2022. Diese Darlehen werden mit 1.5% verzinst.

7. Entschädigung und Besitz von Aktien von Verwaltungsrat und Gruppenleitung

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Darlehen und Kredite zwischen der Gesellschaft und des Verwaltungsrates. Die Entschädigungen sowie Anzahl gehaltener Aktien des Verwaltungsrates setzen sich wie folgt zusammen:

in Tausend CHF	Fix in bar	Fix in Aktien	Andere Entschädigungen	Total	Besitz Aktien
Im Jahre 2019					
Katharina Lehmann	90	–	–	90	95 053
Markus Brütsch	30	–	–	30	176 308
Jürgen Blaser	30	–	–	30	3 500
Robert Hunink	30	–	18	48	17 500
Total	180	–	18	198	292 361

in Tausend CHF	Fix in bar	Fix in Aktien	Andere Entschädigungen	Total	Besitz Aktien
Im Jahre 2018					
Katharina Lehmann	90	–	–	90	91 522
Markus Brütsch	30	–	–	30	176 308
Jürgen Blaser	30	–	3	33	3 500
Robert Hunink	30	–	23	53	17 500
Ehemaliges VR-Mitglied ¹	11	–	–	11	3 000
Total	191	–	26	217	291 830

¹ Dieses Verwaltungsratsmitglied ist im Mai 2017 gewählt worden und das Mandat endete im Mai 2018

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Darlehen und Kredite zwischen der Gesellschaft und der Gruppenleitung. Die Entschädigungen sowie Anzahl gehaltener Aktien der Gruppenleitung setzen sich wie folgt zusammen:

in Tausend CHF	Saläre Fix in bar	Saläre ¹ Variabel in bar	AG-Beiträge ² Sozialvers.	Total	Besitz Aktien
Im Jahre 2019					
Markus Brütsch, CEO / CFO	375	125	80	580	176 308
Gruppenleitung Total	700	125	131	956	183 808

in Tausend CHF	Saläre Fix in bar	Saläre ¹ Variabel in bar	AG-Beiträge ² Sozialvers.	Total	Besitz Aktien
Im Jahre 2018					
Markus Brütsch, CEO / CFO	375	130	78	583	176 308
Gruppenleitung Total	700	130	129	959	183 808

¹ In den Jahren 2019 und 2018 erhielt die Gruppenleitung keine Vergütung in Form von Aktien

² Diese Beträge umfassen Zahlungen an Pensionskassen (obligatorische und überobligatorische), Zahlungen im Rahmen von Mitarbeiter-Beteiligungsprogrammen sowie andere Sozialleistungen.

Ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Gruppenleitung erhielten keine Entschädigungen. Auch wurden keine Vergütungen zu vorteilhafteren Bedingungen an aktive oder

ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Gruppenleitung ausbezahlt.

8. Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen

Per 31. Dezember 2019 enthalten diese nebst den normalen Abschreibungen von Sachanlagen auch eine positive Wertberichtigung von CHF 5.0 Millionen von Finanzanlagen gegenüber

Gruppengesellschaften (Vorjahr: CHF 3.6 Millionen). Ebenfalls wurde eine Beteiligungsaufwertung aufgrund der Verkaufsabsicht in der Höhe von CHF 0.5 Millionen vorgenommen.

9. Wichtige Aktionäre

Für die Übersicht der wichtigsten Aktionäre per 31. Dezember 2019 verweisen wir auf die Anmerkung 24 zur konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe.

10. Verpfändete Aktiven/andere Sicherheiten

Precious Woods Holding AG hat per 31. Dezember 2019 keine Aktiven verpfändet, jedoch enthalten die Verbindlichkeiten in

der Höhe von CHF 26.0 Millionen (siehe Anmerkung 5 und 6) Landsicherheiten in Brasilien.

11. Anmerkung: Vollzeitstellen

Für die Vollzeitbeschäftigung der Holding Mitarbeiter für die Jahre 2019 und 2018 verweisen wir auf den Nachhaltigkeitsbericht in den sozialen Kennzahlen auf Seite 10.

12. Anmerkung: Leasingverbindlichkeiten

Die Leasingverbindlichkeiten sind aufgrund der wirtschaftlichen Betrachtungsweise in der Bilanz erfasst, welche alle Leasingverträge beinhaltet mit Ausnahme der kurzfristigen Verträge (bis 12 Monate Laufzeit) sowie geringwertige Ver-

mögenswerte. Das Nutzungsrecht wird in der Bilanz aktiviert und über die Laufzeit des Leasingvertrages des geleasten Vermögensgegenstandes abgeschrieben.

in CHF	Anlageklasse	Nutzungsdauer	2019
Bilanzposition			
Sachanlagen und Leasing	Fahrzeuge	3 Jahre	25 918
	IT Geräte	5 Jahre	9 093
Total Nutzungsrechte			35 011
Leasingverbindlichkeiten			25 895
Erfolgsrechnungsposition			
Abschreibungen (Nutzungsrechte)			1.1.-31.12.2019
Zinsaufwand Leasingverbindlichkeiten			-6 585
			-541

13. Anmerkung: Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Für Informationen über wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag verweisen wir auf die Anmerkung 33 zur konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe.

An die Generalversammlung der
Precious Woods Holding AG, Zug

Zürich, 15. April 2020

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 88 bis 93), für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.



Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstößen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.



Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstößen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsysteem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsysteins abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsysteem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Kaspar Streiff
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Gianantonio Zanetti
Zugelassener Revisionsexperte

Adressen

Precious Woods in Europa

Precious Woods Holding Ltd

Hauptsitz:
Untermüli 6
CH-6300 Zug
Switzerland
Phone +41 41 726 13 13
Fax +41 41 726 13 19
www.preciouswoods.com
office@preciouswoods.com

Precious Woods in Brasilien

MIL Madeiras Preciosas Ltda.
(Precious Woods Amazon)
Rodovia AM 363, KM 1.5, Área Rural
Zip Code – 69109-899
Itacoatiara – Amazonas
Brazil
Phone +55 92 3521 3331
Fax +55 92 3521 3329
pwa@preciouswoods.com.br

BK Energia Itacoatiara Ltda.

(Precious Woods Energy)
Rodovia AM 363, Km 1, Área Rural
Zip Code – 69109-899
Itacoatiara – Amazonas
Brazil
Phone +55 92 3521 3331
Fax +55 92 3521 3329

Precious Woods in Zentralafrika

Precious Woods Gabon CEB
(Precious Woods Gabon)
P.O. Box 2262 – Libreville
Rue Kringier Rendjombé
Quartier Batterie IV
GA-Libreville
Gabon
Phone +241 011 73 45 79
Fax +241 011 73 87 80
ceb@preciouswoods.com

Precious Woods Gabon TGI

(Precious Woods Gabon)
P.O. Box 993 – Libreville
Quartier Akournam II
GA-Owendo
Gabon
Phone +241 011 70 06 86
Fax +241 011 70 56 51
tgi@preciouswoods.com

© 2020

Precious Woods Holding AG

Redaktionsleitung

Jacqueline Martinoli

Precious Woods Holding AG

Gestaltung

Precious Woods Holding AG

Fotografie

Metamorphoto, Michael Bosshard

Jean-Louis Doucet

Christian Küchli

Nicolas Zürcher

Morgane Scalbert

Jeanicolau Simone de Lacerda

Precious Woods Holding AG

Lithografie

cube media AG

Produktion

Management Digital Data AG

Precious Woods Holding AG

Druck

cube media AG

Hinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen: Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten von Precious Woods hinsichtlich künftiger Entwicklungen und Ereignisse zum Ausdruck bringen. Diese Aussagen gründen auf Annahmen und beinhalten Risiken und Unsicherheiten bezüglich allgemeiner Wirtschaftslage, Devisenkursen, gesetzlicher Vorschriften, Marktbedingungen, Umweltfaktoren, Aktivitäten der Mitbewerber und weiterer Faktoren. Solche Risiken und Unsicherheiten können zu einer wesentlichen Diskrepanz zwischen den vorausgesagten und den tatsächlichen Ereignissen führen. Precious Woods ist nicht verpflichtet, die Informationen oder die zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Bericht öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Der Geschäftsbericht von Precious Woods erscheint in deutscher und englischer Sprache. Massgebend ist die gedruckte englische Version.



Precious Woods Holding AG
Untermüli 6
6300 Zug
Schweiz



PRECIOUS WOODS